

KEILSCHRIFTTEXTE
AUS
BOGHAZKÖI

ACHTZEHNTE HEFT

(HETHITISCHE BRIEFE, INVENTARE
UND VERWANDTE TEXTE)

VON
HANS G. GÜTERBOCK



GEBR. MANN VERLAG · BERLIN 1971

VORWORT

In KBo XVIII werden Texte vorgelegt, die einen Einblick in die hethitische Verwaltung gewähren, und zwar vor allem Briefe und Inventare.

Den unmittelbaren Anlaß zu dieser Veröffentlichung gab die Auffindung zahlreicher Brieffragmente an einer Stelle auf Büyükkale während der Ausgrabungskampagne von 1964, an der ich im Auftrag des Oriental Institute der University of Chicago teilnehmen konnte. An der gleichen Stelle waren schon 1962 mehrere Brieffragmente zutage gekommen, die offenbar mit denjenigen von 1964 zusammengehörten. Es lag nahe, auch die übrigen seit 1931 gefundenen Brieffragmente anzuschließen, wobei Vollständigkeit angestrebt wurde. Akkadische Briefe wurden nicht aufgenommen. Weitere hethitische Briefe aus den Nachkriegsgrabungen wurden bereits von H. Otten veröffentlicht in KBo VIII (18–23), IX (78–86), XII (61, 62), XIII (57, 62, 63) und XV (28); dazu kommen KBo XIV 49 und 50.

Die Fundlage in den Planquadraten Büyükkale p–q/10–11 ist sekundär, in einer Schuttmasse, die der phrygischen Schicht I b als Untergrund diente (P. Neve, MDOG 97, 1966, 12 f.). Es wurden nur Bruchstücke gefunden; manche machten den Eindruck, absichtlich zerbrochen zu sein. Ähnliche Beobachtungen machten wir 1933: damals fanden sich in g–h/13, als Füllung hinter der Stützmauer zwischen den Gebäuden E und F, Bruchstücke von Tafeln, unter denen Orakelberichte die Mehrzahl bildeten, aber auch Briefe vertreten waren. Man möchte annehmen, daß diese ihrem Wesen nach ephemeren Tafeln schon von der hethitischen Kanzlei »weggeworfen« waren, ehe sie als Füllmasse verwendet wurden; beweisen läßt sich das freilich nicht.

Orakelberichte teilen mit den Briefen nicht nur die Kurzlebigkeit, sondern manche ähneln ihnen auch in der äußeren Gestalt. Einige kleine Täfelchen sehen äußerlich wie Briefe aus, entbehren aber der Briefformeln und sind kurze Orakelberichte. Sozusagen als Zwischenform gibt es auch einige echte Briefe, die vom Ausgang der Orakel handeln. In diesen Band wurden die letztgenannten Briefe, soweit mir bekannt, aufgenommen, dazu von den Orakelberichten auf Kleintafeln ein paar Beispiele, bei denen jedoch auf Vollständigkeit von vornherein verzichtet wurde. Ein besonders lehrreiches Beispiel aus der Grabung 1964 ist Nr. 151, fast völlig erhalten und äußerlich ganz wie ein Brief aussehend, ein Orakelbericht in alter Sprache und Orthographie.

Inventartexte sind eine andere Gattung der bei den Hethitern bisher spärlich vertretenen Urkunden des täglichen Lebens, die sich den Briefen gut anschließen. Von dieser Gattung gibt es auch aus den Grabungen Makridis und Winklers noch eine ziemliche Anzahl im Berliner Museum, deren Veröffentlichung in der KUB-Serie von Herrn Dr. Helmut Freydank vorbereitet wird. Hier werden nur Tafeln aus den neueren Ausgrabungen vorgelegt, obwohl oft Inventare des gleichen Typs in beiden Fundgruppen vorliegen.

Die Kopien wurden sämtlich nach den Originalen angefertigt, teils in Boğazköy selbst, teils im Archäologischen Museum zu Ankara. Die Arbeit wurde ermöglicht durch die mir für das akademische Jahr 1966/67 von der University of Chicago gewährte William Colvin Research Professorship, die außer dem Reisegeld auch Befreiung vom Unterricht umfaßt. Dafür den Universitätsbehörden und vor allem dem Dekan, Herrn Professor Robert E. Streeter, auch hier meinen Dank auszusprechen, ist mir Bedürfnis. Ebenso danke ich dem Direktor des Museums Ankara, Herrn Raci Temizer, dem früheren Kurator der dortigen Tontafelsammlung, Herrn Dr. Selçuk Ar, sowie seiner Nachfolgerin, Fräulein Belkiz Talu, für ihre stete Hilfsbereitschaft. Für Einblick in das Berliner Material danke ich Herrn Generaldirektor Professor Dr. G. R. Meyer sowie den Kollegen H. Klengel und H. Freydank. H. Otten möchte ich für Nachweise mir anderenfalls unbekannt gebliebenen Textnummern sowie für die Betreuung der Drucklegung herzlich danken. Meiner Schülerin Fräulein Anne Ranveg Olson danke ich für Hilfe bei der Zusammenstellung des Namenindex.

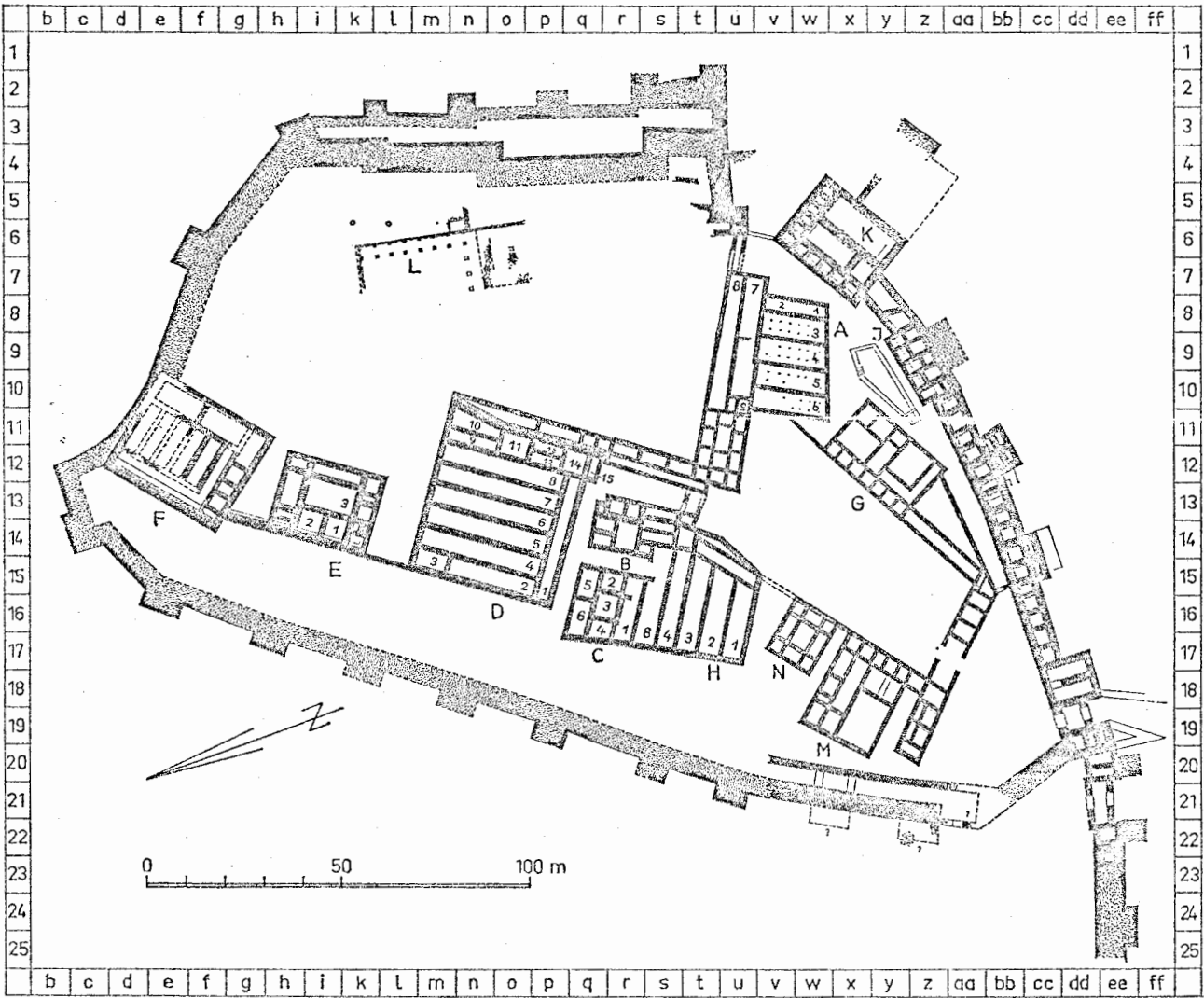
Chicago, im Juni 1970

H. G. GÜTERBOCK

Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Fundort	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Fundort
1	413/w	p-q/10-11	40	198/w	p-q/10-11
2	2009/u	p/10	41	419/w	p-q/10-11
3	Bo 68/245	Südareal, Raum 3	42	406/w	p-q/10-11
4	327/r	d/12, Schutt	43	Bo 68/1	Tempel I, Magazin 10 West
5	1835/u	p/10	44	1837/u	p/10
6	326/w	p-q/10-11	45	314/d	r-s/12, Schutt
7	223/d	x/17, wenig über Felsboden	46	170/w	o-p/10
8	466/w	p-q/10-11	47	142/d	u/9, Gebäude A, Räume 7-8
9	202/g	l/12	48	59/g+	Bkale, aufgelesen
10	1307/v	z-aa/20, unter phryg. Hangpflaster	49	103/g	Bkale, aufgelesen
11	2241/c	g/14		2473/c	Gebäude A, nordwestl. von Raum 6
12	322/w	p-q/10-11	50	461/w	p-q/10-11
13	372/w	p-q/10-11	51	429/w	p-q/10-11
14	300/e	s/12, in gestörter Lage	52	1309/c	Gebäude A, Raum 5 Nord
15	520/f	q/16, unter phryg. Burgmauer	53	356/w	p-q/10-11
16	324/w	p-q/10-11	54	807/w	p-q/10-11
17	2798/c	Geb. E	55	475/w	p-q/10-11
18	695/u	Tempel I, alter Grabungsschutt	56	358/i	n-o/10
19	1141/u	z/18, Füllschutt phryg. Burgmauer	57a	1791/c(+)	Gebäude A, Raum 5 Nord
			57	1833/c(+)	Gebäude A, Raum 5 Nord
20	319/w	p-q/10-11		1853/c(+)	Gebäude A, Raum 5 Nord
21	238/r	y/5-6, unterhalb Gebäude K		2311/c	Gebäude A, Raum 5 Nord
22	1902/u	p/10	58	370/w	p-q/10-11
23	1116/u	bb/18, Füllschutt phryg. Burgmauer	59	1830/c	Gebäude A, Raum 5 Nord
24	679/z	Tempel I, alter Grabungsschutt	60	519/i	o/8, unter 1. phryg. Schicht
25	158/d	r/14, Gebäude B, Raum 5	61	1884/u	p/10
26	48/i	p/6, 1. Schicht	62	1846/u	p/10
27	223/f	d/12-13, W-Front Gebäude F	63	305/w	p-q/10-11
28	580/u+	Tempel I, alter Grabungsschutt	64	428/w	p-q/10-11
	596/u+	Tempel I, alter Grabungsschutt	65	405/w	p-q/10-11
	598/u+	Tempel I, alter Grabungsschutt	66	815/b	Gebäude A, Raum 5 Ost
	1240/u	Tempel I, alter Grabungsschutt	67	30/i	p/10
29	398/i	Gebäude A, Raum 8	68	480/w	p-q/10-11
30	375/w	p-q/10-11	69	47/a =	w/9, Geb. A, Raum 4 Süd
31	451/w	p-q/10-11		AnAr. 17145	
32	2450/c+	Gebäude A, Raum 5	70	374/w	p-q/10-11
	354/i	n-o/8-9	71	359/w	p-q/10-11
33	490/w	p-q/10-11	72	399/w	p-q/10-11
34	439/w	p-q/10-11	73	36/w	p-q/10-11
35	453/w	p-q/10-11	74	2775/c	o/10
36	26/f	p/16, auf phryg. Burgmauer	75	468/w	p-q/10-11
37	47/h	K/20, Ost, über Schicht 1	76	316/w	p-q/10-11
38	371/w	p-q/10-11	77	325/w	p-q/10-11
39	861/c	Gebäude A, Raum 5 Nord	78	323/w	p-q/10-11
			79	2236/c	g/14
			80	341/e	s/12, heth. Raum
			81	376/w	p-q/10-11
			82	821/f	o/14, Schutt
			83	358/w	p-q/10-11
			84	432/w	p-q/10-11
			85	385/w	p-q/10-11

Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Fundort	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Fundort
86	727/t	K/18, vor dem Tempeltor	136	320/w	p-q/10-11
87	1843/u	p/10	137	Bo 68/210	Südareal J/18, Steinschutt über heth. Brand
88	42/f	n-o/14-15, Oberfläche			n/12
89	71/r	g/12, Schutt über Gebäude F	138	289/n	Südareal
90	400/w	p-q/10-11	139	Bo 68/206	s/12, heth. Schicht
91	275/w	Tempel I, Ostmagazine	140	366/e	p/10
92	474/w	p-q/10-11	141	1840/u	w/19
93	378/w	p-q/10-11	142	39/w	p-q/10-11
94	377/w	p-q/10-11	143	494/w	p/10
95	2218/e	g/14	144	1832/u	Gebäude A, Raum 7, Schutt
96	430/w	p-q/10-11	145	1784/c	s/12, jg. heth. Fußboden- stampfung
97	452/w	p-q/10-11	146	388/e+	n-o/10
98	2776/c	o/10			g/14
99	471/w	p-q/10-11		359/i	p-q/10-11
100	1997/u	p/10	147	2238/c	p-q/10-11
101	262/e	s-t/12	148	435/w	p-q/10-11
102	454/w	p-q/10-11	149	455/w	p-q/10-11
103	34/w	p-q/10-11	150	321/w	x-y/18-19, Schicht IVb unter Raum 3 des Gebäudes M
104	413/e	s/11-12, Schutt über jg. heth. Fußboden	151	806/w	Bkale Südhang, Oberfläche
105	1079/c	Gebäude A, Raum 6 Nord	152	181/w	r/15
106	1833/u	p/10	153	235/d+	r/16
107	Bo 68/3	Südareal, Oberfläche		583/d+	Bkale, Schutthalde
108	373/w	p-q/10-11		101/g(+)	x/19
109	802/w	Bkale Südhang, Oberfläche	153a	153/w	gebracht
110	318/w	p-q/10-11	154	783/t+	Tempel I, Magazin 14
111	473/w	p-q/10-11		851/z	aa/17, phryg. Füllerde
112	317/w	p-q/10-11	155	1497/u	g/14
113	414/w	p-q/10-11	156	2165/c	g/14
114	469/w	p-q/10-11	157	2164/c	südl. von Gebäude E
115	470/w	p-q/10-11	158	2205/c	Tempel I, Magazin 5, Schutt
116	433/w	p-q/10-11	159	965/z	bb/17, Erdauftrag über heth. Pflaster
117	364/v	Tempel I, alter Grabungsschutt	160	1281/v	n/15, Schutt
118	164/w	p-q/10-11	161	204/g	r-s/12, Schutt
119	152/w	p-q/10-11	162	314/e+	p/10
120	357/w	p-q/10-11		1895/u	r/11, Oberflächenschutt
121	1842/u	p/10	163	25/w	Gebäude A, Raum 8
122	465/w	p-q/10-11	164	386/i	Tempel I,
123	1836/u	p/10	165	519/v(+)	alter Grabungsschutt
124	420/w	p-q/10-11			Tempel I,
125	392/w	p-q/10-11	165a	518/v(+)	alter Grabungsschutt
126	434/w	p-q/10-11			Tempel I,
127	443/w	p-q/10-11	165b	1281/u	alter Grabungsschutt
128	463/w	p-q/10-11			Tempel I,
129	161/w	p/10	166	185/u	alter Grabungsschutt
130	472/w	p-q/10-11			Tempel I,
131	467/w	p-q/10-11	167	AnAr. 10600	—
132	427/w	p-q/10-11	168	956/v	Tempel I,
133	393/w	p-q/10-11			alter Grabungsschutt
134	30/e	u/9-10, Schutt	169	1209/v	Tempel I, Durchgang 17
135	279/i	m/12	170	724/t(+)	K/18, vor dem Tempeltor

Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.
433/w	116	461/w	50	473/w	111	851/z+	154
434/w	126	463/w	128	474/w	92	965/z	159
435/w	148	465/w	122	475/w	55	Bo 68/1	43
439/w	34	466/w	8	480/w	68	Bo 68/3	107
443/w	127	467/w	131	490/w	33	Bo 68/206	139
451/w	31	468/w	75	494/w	143	Bo 68/210	137
452/w	97	469/w	114	802/w	109	Bo 68/245	3
453/w	35	470/w	115	806/w	151	AnAr 10600	167
454/w	102	471/w	99	807/w	54	Privatb.	200
455/w	149	472/w	130	679/z	24	596/u+598/u	28



Übersichtsplan von Büyükkale

Die Nummernübersicht S. X ff. enthält gleichzeitig das Fundortverzeichnis, wobei mit kleinen Buchstaben auf die Planquadrate von Büyükkale Bezug genommen wird. Die einzelnen Gebäudetrakte werden mit großen Buchstaben (A, C usw.) bezeichnet. Texthäufung ist für Gebäude A bezeugt. Der nähere Fundort wird in diesem Falle durch die Angabe der Raumnummer und etwaigen Hinweis auf Nordhälfte (N), Südosten (SO) usw. oder etwa »nordöstl. (von) Raum 6« festgelegt. Für das Tempelgebiet s. den Plan auf S. XVI. Planquadrate mit großen Buchstaben beziehen sich auf den Stadtplan (z. B. WVDOG 63, Beilage 1).

Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Fundort	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Fundort
170a	1041/u	Tempel I, alter Grabungsschutt	184	995/c	Gebäude A, Raum 6 Mitte
171	748/v	Tempel I, alter Grabungsschutt	185	51/t	L/18, Haus am Hang
172	336/f+	o-p/15-16, Füllung phryg. Burgmauer	186	171/v	Tempel I, Fallschutt vor Magazin 12
	1240/v	w/18, phryg. Burgmauer	187	327/v	Tempel I, alter Grabungsschutt
173	157/f	p-q/13-14, Schutt	188	282/i	m/10-11
174	1097/u	Tempel I, alter Grabungsschutt	189	228/p	J/20, i/7b-c, Schicht 1b
175	105/c(+)	südl. von Gebäude E	190	1042/c	Gebäude A, Raum 6 Nord
175a	309/d(+)	r-s/15, heth. Fußboden- stampfung	191	2505/c	Gebäude A, Raum 6 Nord
175b-d	105/c		192	248/n	q/12, Störung
	C, D, E + F	mit 105/c	193	810/c	Gebäude A, Raum 5 Nord
176	126/r	m-n/14, Gebäude D, Raum 3 Nord	194	100/p	gebracht
177	235/f(+)	o-p/15-16, Schutt	195	307/w	p-q/10-11
177a	90/f	i/14, alter Grabungsschutt	196	667/u	L/18, c/5, Schutt
178	254/n	u/17	197	238/g(+)	m/11-12, Ziegelschuttschicht
179	779/f	o-p/15-16, vor phryg. Burgmauer	197a	86/g(+)	m/13-14, Ziegelschuttschicht
180	35/l	o/12, Gebäude D, Raum 11 Süd	197b	62/g	
181	167/d+	r/14		(KBo IX 90)+	m/13-14, Schutt
	370/f	q-r/16-17, Füllung phryg. Burgmauer		366/n	phryg. Schicht
182	272/w	Tempel I, Ostmagazine		(KBo IX 89)	o-p/11, Schutt phryg. Schicht
183	273/w	Tempel I, Ostmagazine	198	1251/v	y/18, außerhalb phryg. Burgmauer
			199	2804/c	Gebäude E
			200	Privatbesitz	gekauft
			201	1274/v	x/17, Schutt der phryg. Burgmauer

Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.
47/a	69	42/f	88	667/u	196	198/w	40
815/b	66	90/f(+)	177a	695/u	18	272/w	182
105/c	175	157/f	173	1041/u(+)	170a	273/w	183
810/c	193	223/f	27	1097/u	174	275/w	91
861/c	39	235/f(+)	177	1116/u	23	305/w	63
995/c	184	336/f+	172	1141/u	19	307/w	195
1042/c	190	370/f+	181	1240/u+	28	316/w	76
1979/c	105	520/f	15	1281/u(+)	165b	317/w	112
1309/c	52	779/f	179	1497/u	155	318/w	110
1784/c	145	821/f	82	1832/u	144	319/w	20
1791/c(+)	57a	59/g+	48	1833/u	106	320/w	136
1830/c	59	(62/g+	197b)	1835/u	5	321/w	150
1833/c(+)	57	86/g	197a	1836/u	123	322/w	12
1853/c(+)	57	101/g+	153	1837/u	44	323/w	78
2164/c	157	103/g+	48	1840/u	141	324/w	16
2165/c	156	202/g	9	1842/u	121	325/w	77
2205/c	158	204/g	161	1843/u	87	326/w	6
2218/c	95	238/g(+)	197	1846/u	62	356/w	53
2236/c	79	47/h	37	1884/u	61	357/w	120
2238/c	147	30/i	67	1895/u+	162	358/w	83
2241/c	11	48/i	26	1902/u	22	359/w	71
2311/c(+)	57	279/i	135	1997/u	100	370/w	58
2450/c+	32	282/i	188	2009/u	2	371/w	38
2473/c	49	354/i+	32	171/v	186	372/w	13
2505/c	191	358/i	56	327/v	187	373/w	108
2775/c	74	359/i+	146	364/v	117	374/w	70
2776/c	98	386/i	164	518/v(+)	165a	375/w	30
2798/c	17	398/i	29	519/v(+)	165	376/w	81
2804/c	199	519/i	60	748/v	171	377/w	94
142/d	47	35/l	180	956/v	168	378/w	93
158/d	25	248/n	192	1209/v	169	385/w	85
167/d+	181	254/n	178	1240/v+	172	392/w	125
223/d	7	289/n	138	1251/v	198	393/w	133
235/d	153	(366/n+	197b)	1274/v	201	399/w	72
309/d	175a	100/p	194	1281/v	160	400/w	90
314/d	45	228/p	189	1307/v	10	405/w	65
583/d+	153	71/r	89	25/w	163	406/w	42
30/e	134	126/r	176	34/w	103	413/w	1
262/e	101	238/r	21	36/w	73	414/w	113
300/e	14	327/r	4	39/w	142	419/w	41
314/e+	162	51/t	185	152/w	119	420/w	124
341/e	80	724/t(+)	170	155/w	153a	427/w	132
366/e	140	727/t	86	161/w	129	428/w	64
388/e+	146	783/t+	154	164/w	118	429/w	51
413/e	104	185/u	166	170/w	46	430/w	96
26/f	36	580/u+	28	181/w	152	432/w	84

INHALTSÜBERSICHT

I. HETHITISCHE BRIEFE

- Nr. 1-8 Korrespondenz der Königsfamilie.
- Nr. 1 Der König an die Königin, seine Mutter, mit Postscript des Lupakki an dieselbe.
Für Nachschriften (PS) der Schreiber zu den von ihnen ausgefertigten Briefen s. H. Otten, »Hethitische Schreiber in ihren Briefen«, MIO IV, 1956, 179–189. Dieses PS meldet nur, daß bei seiner Majestät und der DUMU.SAL.GAL alles zum besten steht. Die »Große Tochter« dürfte die noch nicht als Tawananna regierende Gattin des Königs sein; vgl. KBo IV 6, wo Gaššulijawija so genannt wird. Das Ende des PS bildet eine häufig wiederkehrende Formel, die sich nach den Parallelen ergänzen läßt: [MAḪAR SAL.LUGAL GAŠAN-IA ašš]ul [kuit mahhan] [nu-mu EGIR-pa hat]reški, frei übersetzt: »Antworte mir, wie es um das Befinden Ihrer Majestät steht.« Vergleichbar ist die akkadische Formel in Ugarit: *itti bēltija minumē šulmānu tēma literrūni* (z. B. Ugaritica V, S. 135, Nr. 48, Z. 6 f.; ähnlich Nr. 54, Z. 25–28).
- Nr. 2 Derselbe an dieselbe. Auf der Rs. Bitte um Salböl. Es folgt (Rs. 8 ff.): »Ob es mir jemand schickt oder nicht, schreibt mir Briefe! Damit ich weiß [wie es um euch steht], schreibt!«
- Nr. 4 Der König von Išūwa an den »Ober-Wagenlenker, meinen lieben Vater«. Der Inhalt beschränkt sich auf die oben erwähnte Frage nach dem Befinden.
- Nr. 6 Wohl wieder vom König an seine Mutter; denn nach den fragmentarischen Formeln des Anfangs erkennt man (6–8): »Siehe, [n]iemand ist bei mir! Meine liebe Mutter [...] und fahre zu mir!« Es folgt ein langes PS des [...] -LUGAL an [X] und Pallā.
- Nr. 8 An die Königin. Die Oberfläche sieht wie absichtlich abgeschlagen aus. Als Inhalt hat man, nach dem Raum und dem allein erhaltenen [mah]han, wohl nur die Frage nach dem Befinden zu ergänzen.
- Nr. 9-13 Briefe an die Königin, meist von Untergebenen.
- Nr. 10 Scheint davon zu handeln, daß eine »Tochter« (Prinzessin?) aus der Nähe der Stadt Ašūšuḫa, wo eine Seuche herrscht, entfernt werden soll.
- Nr. 11 Nuwanza an die Königin.
- Nr. 12 Hauptteil fragmentarisch. PS der Ašnuḫepa an die Königin.
- Nr. 14-17 Persönliche Korrespondenz des Königs mit Untergebenen.
- Nr. 14 Pazzu an den König. Der Anfang von H. Ehelolf, MDOG 75, 1937, S. 64 Anm. 3 mitgeteilt (Laroche, Cat. Nr. 109).
- Nr. 15 Der ebd. S. 64 f. von Ehelolf bearbeitete Brief des Mašḫuiluwa an den König, in dem er die Ankunft des Pazzu ankündigt (Laroche, Cat. Nr. 108).
- Nr. 18-28 Diplomatische Korrespondenz.
- Nr. 18 [Ein König von Ḫat]ti an Mašḫuitta, den König von [...]. Im Text wird Wiluša erwähnt.
- Nr. 19 Die Korrespondenten reden sich als »Bruder« an (Rs. 10, 17, 29, 33). Die Gašga-Länder, Kargamiš, Amurru und Aššur werden genannt, Heiratsprojekte (Vs. 11, Rs. 30) und der Name Tudḫalija (Rs. 36) erwähnt.
- Nr. 20 Der König von Ḫatti an Tu[...], König von [...].
- Nr. 21 An den König von Ägypten, hethitischer Briefentwurf.
- Nr. 22 Erwähnt werden »dein Vater« und LUGAL.ḪIA GAB.A.RI-pāt *kuēš ŠA ABI ŠAMŠI* »Könige die dem Vater Meiner Majestät ebenbürtig (für GAB.RI) waren.«
- Nr. 23 An »meinen Bruder« über Heirat und Freude.
- Nr. 24 Hethitischer Entwurf zu einem Brief an Salmanassar I., von H. Otten, AfO 22, 1968/69, 112 f. bekannt gemacht.

Nr. 95-116(?) Korrespondenz unter Beamten (s. schon Nr. 76 und 87).

- Nr. 95 Der GAL.DUMU.MEŠ.É.GAL an den GAL *MEŠEDI*, den er als »meinen Herrn« anredet. Dazu S. Alp, *Unters. zu den Beamtennamen* (1940), S. 3; H. Otten, *MIO IV* 187.
- Nr. 97 PS des [Mu]walanni an Lupakki (»Sohn« an »meinen lieben Vater«).
- No. 98 Von Muwalanni, der sich in Z. 3 wohl »dein Sohn« nennt; vgl. Nr. 97.
- Nr. 100 [...]uqqana an [X], »meinen lieben Bruder«.
- Nr. 101 An mehrere Personen; ŠEŠ.MEŠ.DUGUD (Z. 7) bezieht sich wohl auf diese; etwa als »geehrte Kollegen« zu verstehen.
- Nr. 104 Z. 7 f.: »Kenne ich dich, den Huwaššana-^DKAL-ja, etwa nicht?«
- Nr. 107 ^mSi-it-ra an ^mŠEŠ.DU, »meinen lieben Bruder«.
- Nr. 113 und 114 Von Frauen. In Nr. 114 Frage nach dem Ergehen der Königin; Gattin eines Tudḫalija erwähnt.
- Nr. 117-131 Kleine Fragmente.
- Nr. 132-136, 140 Briefe über Orakel; vgl. KBo XV 28.
- Nr. 132 Himuili an den König über *TE^{MEŠ}* (*tērētu*).
- Nr. 133 Unsicher, ob hierher gehörig. Nach der Krümmung wohl rechte Hälfte einer zweikolumnigen Tafel (Kol. II-III). Die überschwengliche Aufforderung zu Genuß und Freude könnte sich auf günstige Orakel gründen.
- Nr. 134 Der König an Heš[ni(?)]. Erwähnt INIM.KUR *Kar-an[duniaš]* und *TE^{MEŠ}*; vgl. Nr. 48.
- Nr. 135 Brief nach Vs. 9 f. »Du schriebst: »Nach Abhijawa gehen w[ir ... < ...] So schrieb ich« Orakel (*arijašeššar*) Rs. 5 erwähnt.
- Nr. 136 An den König; Vogelorakel in Z. 15 erwähnt.
- Nr. 140 Z. 3 f.: »Siehe, wir haben das Orakel(ergebnis) abgeschickt. Nun kümmere dich darum: entweder nimm es an oder wie (du willst)!«
- Nr. 138, 141-151 Orakelberichte auf Kleintafeln.
- Nr. 142 Vs. bei H. Otten und V. Souček, *StBoT* 1, 1965, S. 51; die Rs. in kleinerer Schrift enthält den Befund, der Ausgang ist günstig, d. h. die Königin wird an dem Zauber nicht sterben.
- Nr. 151 Der im Vorwort erwähnte alte Orakeltext. Bestimmung von Vs. und Rs. nicht sicher. Die Fundlage, in Schicht IVb unter Raum 3 des Gebäudes M auf Büyükkale, paßt zur Altertümlichkeit, ohne das Datum genau festzulegen. Die Schrift ist nicht die typisch alte von KBo VII 14 und KBo XVII 1 etc. (*StBoT* 8), wirkt aber etwas altertümlich, so vor allem die Zeichen *ta* mit schwachen oder fehlenden inneren Senkrechten.

II. INVENTARE

- Nr. 152-165 Edle und andere Metalle, Steine etc.
- Nr. 152 Gegenstände aus Elfenbein.
- Nr. 153 Gold und Silber, nach Gewicht, mit Angabe der Verwendung. Von Rs. 11 an Duplikat zu KUB XXVI 66. Nr. 153 a gehört ohne Anschluß dazu, wohl zum oberen Teil der Rs.
- Nr. 154 Silber und Gold, aber Z. 9 auch ^{GAD}*lakkušananzaniuš*. Nr. 187 mit Textilien könnte nach Ton und Schrift zur gleichen Tafel gehören.
- Nr. 155-157 Silber-Barren (zu PAD s. *StBoT* 4, 1967, 18, wo Nr. 155 schon zitiert ist). Nr. 156 und 157 in Ton und Schrift sehr ähnlich, aber nicht von der gleichen Tafel stammend, vielmehr Duplikate. *MAN-TA-DU* (*mandattu*) der Städte Lakkarwa und Arpa für die Sonnengöttin von Arinna bzw. den Wettergott von Šapinuwa.
- Nr. 158 Eiserne Klingen u. a.
- Nr. 160 Gegenstände aus Kupfer.
- Nr. 161 Vs. Edelsteine, Rs. Kupfer, mit Verwendung.
- Nr. 162, 164 Kupfer, Zinn und Eisen als *MAN-TA-TUM*. Für Zinn vgl. KBo VII 24, das aber nach Kollation nicht zu Nr. 164 gehört.
- Nr. 165, 165 a, 165 b Drei Teile einer Tafel. Gegenstände aus verschiedenen Metallen, darunter *AL-LA-NI* Eichel(n) aus Silber, Fische aus [...]Stein, ein Frosch (NE.ZA.ZA) aus Silber.

- Nr. 25 Erwähnt »deinen Vater«, Tukulti-(Nin)urta (I), Wašūqanni und den König von *Kar-ga-maš* (so!).
- Nr. 27 Z. 2: »Laß uns wieder Brüder werden!«
- Nr. 28 Beschwerde über beleidigendes Verhalten, anscheinend an einen Vasallen (*IR-IA*) gerichtet. [H. Otten teilte mir die von Dr. C. Kühne gefundenen Anschlüsse 596/u + 598/u mit; hier nach Photographie eingefügt. – Nachtrag.]
- Nr. 29-36 Beamtenkorrespondenz in militärischen Angelegenheiten.
- Nr. 29 UR[...] an den König; u. a. Bitte um Truppensendung.
- Nr. 30 An den König. Erwähnt Truppen, Ägypten und Amurru.
- Nr. 32 Mehrere Beamte an den König, dem sie u. a. die – offenbar gašgäischen – Namen mehrerer Männer mitteilen.
- Nr. 33 Ebenfalls in der 1. Person Pluralis, erwähnt Gašga und einen Mann namens Lakku (Vgl. Nr. 35!).
- Nr. 34 Erwähnt Gašga und einen gašgäischen Namen.
- Nr. 35 Das Nebeneinander von ^{URU}Lakku und ^mTarhīni erinnert an die Episode aus den Muršili-Annalen, KBo II 5 Kol. IV (Götze, AM S. 190 ff.). Da dort (IV 27 f.) Hutupijanza als Befehlshaber genannt wird, liegt es nahe, den Namen des Briefschreibers zu Hu[tupijanza] zu ergänzen. Er schreibt an seinen »Bruder«, d. h. wohl Kollegen, ^mEn-x[...]. Das Unternehmen des Tarhīni fand im Winter statt (AM), und dazu paßt der Schluß des Briefes: *kinuna ŠURĪPU mek[ki]*, »und jetzt ist (hier) viel Eis!« Danach ist wohl Nr. 108 Vs. 5 zu [*š*]U-RI-PU-ia me-e[*k-ki*] zu erg.; ähnlich Nr. 79, 28 und 30. Vgl. dazu H. Freydank, WdO IV/2, 1968, 317.
- Nr. 36 An »meinen Herrn« betr. Truppen, Festungen und Gašga.
- Nr. 37-44 Auf militärische oder Verwaltungs-Angelegenheiten bezüglich.
- Nr. 45-47 Korrespondenz des aus den Annalen des Muršili bekannten Aranḫapilizzi. Nr. 45 und 47 sind von ihm an den König gerichtet, Nr. 46 an ihn (mit Schreibung *LIŠ* = *li_x*) von jemandem, der ihn »mein lieber [Bruder?]*«* nennt (Vs. 4).
- Nr. 48-94 Verwaltungsbriefe.
- Nr. 48 Der König an Hišnī. Handelt außer von politischen Dingen auch von Opferschau: *GIM-an UDU-un TA-BAR-RI* (Vs. 12); vgl. Nr. 134.
- Nr. 49-73 Größtenteils an den König gerichtet (von unklaren Bruchstücken abgesehen).
- Nr. 53-54 Nr. 54 ist ein Brief des Kaššū an den König. Im ersten Abschnitt erbittet er Nachricht über das Befinden des Königspaares und den Gesundheitszustand der *šarikuwa*- und UKUŠ-Truppen. In Nr. 53 drückt der Briefschreiber seine Freude darüber aus [... *kui*]t EN-IA [*kiššan TAŠ-P[UR kāša-wa* [ŠA ERĪN.MEŠ *š*]arikuwa Ū ŠA ERĪN.ME(Š) UKUŠ [*ḫum*]an SIG₅-in. Nr. 53 dürfte daher ebenfalls von Kaššū stammen und zeitlich auf Nr. 54 folgen. Die von Inspektion und Instandhaltung von Festungen handelnde Rs. wurde auszugsweise behandelt von E. Neu, StBoT 5, 1968, 44 f. Nr. 54 hat ein PS von Zarna-ziti, in dem er nur nach dem Befinden seines Herrn fragt.
- Nr. 56 Handelt von zwei Hauswesen und Personen, die dem König übersandt wurden; vom Palast wird ein Läufer erbeten.
- Nr. 57 (+) 57a Auch hier erscheinen die SAG.DU.MEŠ und der Läufer. Mehrere Orts- und Personennamen, aber kein klarer Zusammenhang.
- Nr. 66 Rs. 6 ff. scheint von einem Fluß-Ordal zu handeln.
- Nr. 72 Hat ein PS des Ur-Tešub an [...]anni, »meinen Herrn«.
- Nr. 74 Ohne Briefformel. Könnte zweite Tafel eines längeren Briefes sein.
- Nr. 76 Der mit »mein Herr« angeredete Empfänger ist nach Rs. 18 f. nicht der König.
- Nr. 77 und 78 mit PS.
Nr. 78: Beschwerde darüber, daß jemand aus Petašša keine Truppen schickt mit der Ausrede, daß dort ein Fest gefeiert werde.
- Nr. 79, 80 und 82 handeln von Deportierten (SAG.DU.MEŠ bzw. NAMRA), Nr. 79 anscheinend von Verlusten durch Kälte oder Strapazen unterwegs.
- Nr. 86, 87 Über Viehsendungen; Nr. 87 von Ḫarmi[-...] an Duwaj[a-...], »meinen lieben Bruder«.
- Nr. 88 Erwähnt Kaufleute und das Land Kinahḫa. Vgl. H. Otten, ZA 53, 1959, 182 Anm. 46.
- Nr. 89 Erwähnt den König von Aššur und Ḫanutti.

- Nr. 166-180 »Diversa«: Inventare über Gegenstände verschiedenster Art.
- Nr. 166 Die allein erhaltene Unterschrift entspricht derjenigen von KUB XII 1.
- Nr. 167 Menschen- und Tierfiguren aus Bronze.
- Nr. 168 Wohl Mobiliar (^{GI5}MU-ŠA-B[U], Bett, Tisch, etc.).
- Nr. 169 Postamente (ZAG.GAR.RA) aus verschiedenem Material.
- Nr. 170
(+) 170a erinnert z. T. an KUB XII 1.
- Nr. 173 Duplikat ist Bo 1439, mir durch die Freundlichkeit Ottens bekannt. Truhen (^{GI5}PISAN) mit Gold aus verschiedenen Ländern; weitere PISAN-Inventare unter den folgenden Nummern. Z. 8-11 nach dem Duplikat ergänzt:
(8) [(I ^{GI5}PISAN SA₃ TUR UG)]^U *uāššanza* [...]
(9) [(IV MA.NA VII GIN)] GUŠKIN ^{URU} *Kar-an-du-ni*[-aš]
(10) [(II MA.NA II GIN GUŠ)]KIN KUR *Lu-uq-qa*[...]
(11) [(ŠA KASKAL)].
- Nr. 175, 176,
179, 180 Listen von Behältern (PISAN mit Det. GI oder GIŠ, ^{GI5}*tuppaš*) mit diversem Inhalt; vgl. IBoT I 31 (A. Goetze, JCS X, 1956, 32-38), KBo IX 87, 91, und unveröffentlichte Berliner Tafeln.
- Nr. 175 Mit den zugehörigen Bruchstücken im Feuer verschlackt und verquollen.
- Nr. 177
(+) 177a In akkadischer Sprache und, nach den Zeichenformen, vielleicht aus Babylonien gekommen. Geschenkliste (*šubultu*, 177a Vs. 3').
- Nr. 179 Behälter mit *mandattu* aus Anlaß einer Thronbesteigung; von H. M. Kümmel, StBoT 3, 1967, S. 47 zitiert.
- Nr. 181-187 Textilien (vgl. KBo VII 23, 25, 26).
Für die Farbbezeichnungen vgl. B. Landsberger, JCS 21, 1967 [1969], 139-173, bes. 159 für *Ḫattuša*. Beachte dort die neue Lesung *ḪA-ŠAR-TU* statt »*ḪA-ḪI-TU*«.
- Nr. 181 Hauptsächlich Kleider und Stoffe, am Ende auch Toilettengeräte. Rs. 33 f. wurde ZA 43, 1936, 321 als Beleg für *Ahhijawa* zitiert.
Vs. 20 und Rs. 12 lies *ka-bi-ta-šam-na* nach H. Ehelolf, MDOG 75, 1937, 67. Ebenso Bo 941 Rs. 9 f., Bo 4810 III 4 (Berliner Inventare, nach Notiz Ehelolfs) und NBC 3842 Vs. 14, Rs. 15 (JCS X, 1956, 101 f.). Bezeichnung von Gewändern (churritisch? von akkad. *kabtu*/*kabittu* und *šamnu* abgeleitet? Vgl. altass. *šubatum kabtum*, AHW 418, einer-, den Goldgegenstand *kabizzuhhe* bei Tušratta, EA 25 III 55, andererseits).
- Nr. 186 L. Rd. 4 lies: XII TÚG *tar-ia-na-liš*, vermutlich »Gewänder dritter Qualität«.
- Nr. 187 Vgl. oben zu Nr. 154. Z. 5 lies: [*i*]š-ga-al-li_x-eš-šar mit der oben zu Nr. 46 erwähnten Lesung des Zeichens *liš*. Zu dieser bereits (Ehelolf bei) A. Boissier, *Mantique Babylonienne et Mantique Hittite* (1935), S. 29 Anm. 3; E. Laroche, RHA 54, 1952, 34.
- Nr. 189 Brotlieferungen.
- Nr. 190 Duplikat zu KUB XXX 32 (1262/c+1272/c), s. schon Otten, OLZ 1955, 390 (Laroche, Cat. Nr. 304, 6). Anweisungen für die Instandsetzung des É *hešta* und Lieferungen für den dortigen Kult.
- Nr. 191-192 Untereinander Duplikate und zum gleichen Text wie Nr. 190 gehörig. Die Schrift ist bei allen vier Stücken (einschl. XXX 32) dieselbe, es bestehen aber keine Anschlüsse. Verteilung der vier Fragmente auf zwei Exemplare ist möglich aber nicht eindeutig ausführbar.
- Nr. 193-196 Nicht eigentlich Inventare, sondern Kultlieferungen.
- Nr. 197-199 Wolle.
- Nr. 197, 197a Zur gleichen Tafel gehörig wie KBo IX 89+90, deren Anschluß die Skizze Nr. 197b zeigt.
- Nr. 199 Jedem Posten Wolle entspricht ein Frauenname: Lieferantinnen, Spinnerinnen oder Wirkerinnen?
- Nr. 200 Liste von Kleidern, anscheinend Verteilung an Leute von verschiedenen Städten. Von einem Herrn in Jacksonville, Illinois, beim Besuch Boğazköys von Kindern erworben. Grauer Ton. Für die Erlaubnis zur Aufnahme in dieses Heft danke ich dem Besitzer.
- Nr. 201 Anscheinend ein chemisches Rezept, vgl. CAD s. v. *anzabhu*. Als Vertreter einer aus Boğazköy bisher m. W. nicht belegten Gattung hier im Anschluß an die Stein- und Metall-Inventare vorgelegt.

INDICES

PERSONENNAMEN

^{AMUSEN}-ziti: DAM ^{AMUSEN}-LÜ
 142 Vs. 3
^DAMAR.UD-aš (šandaš)
 161 Rs. 11
 Ak[-...] 129, 6
 A-kal-za-az-zi 101 Vs. 3
 A-ki-x-x 189, 1
 A-li-ḫi-eš-ni-iš 161 Rs. 11
 Alluwa(?): ^mal-lu-ú-wa(-wa)
 39, 3;]al-lu-ú ebd. 4
^fAN[-...] 199 Rs. 2;
^mAN[-...] (^mD[...])? 114
 Rs. 2
 An-ni-x[...] 126, 10
^fAn-ni-x[...] 128, 2
 A-pal-lu-ú 181 Rs. 34
^fA-pád-da-a-aš 10, 4
^fA-pát-ti-i- 199 Rs. 4
 Aranḫapilizzi: ^mA-ra-an-ḫa-pi-
 lix-iz-zi 46 Vs. 1;
^mA-ra-an-ḫ[a- 45 Vs. 2;
 -]ḫa-pi-li-zi 47 Vs. 2
 Ar-nu-an-da 125, 6
^fA-aš-ki-li-aš 151 Rs. 18
^fAš-nu-ḫé-pa 12 Vs. 2
 Eḫli-Kušub: ^mEḫ-li-^DXXX-aš
 153 Rs. 14
 Ḫalpa-ziti: ^mḪal-pa-LÜ-iš
 80 Vs. 6; 145, 1
 Ḫa-an-da-ip-ta-aš 32, 16
 Ḫa-an-nu-ut-ti-iš(-x) 89, 11
^fḪar-ma 199 Vs. 5
 Ḫar-m[i-... 87 Vs. 1
 Ḫa-aš-du-ú-i-le-en 48 Vs. 4; 10
 Ḫa-ta-ip-x[...] 34, 6
 Ḫešni: ^mḪi-ēš[-... 134, 1;
^mḪi-iš-ni-i 48 Vs. 1
 Ḫi-la-^DKAL 161 Rs. 8
 Ḫi-la-aš-du-uš 155, 6
 Ḫimuili: ^mḪi-mu-DINGIR-
 LIM 132, 2
 Ḫi-ir-ḫi-ra-aš 79, 35
 Ḫu[tupijan]za 35, 1 (vgl. In-
 haltsübersicht)
 Ḫu[-...]-aš(-ša) 69 Rs. 8
 Ḫu-šu[-...] 195, 9

Ḫu-wa-aš-ša-an-na-^DKAL-
 ja-an 104, 7
 Ḫu-zi-ja-aš(-ša) 48 Rs. 17
 I-ja-li-ja-aš 57a, 6; 13;
 57, 33.
^DIŠKUR-SIG₅ 101, 2
 Ka[-...] 37, 2
 Ka-ḫu-ri-iš 32, 13;
 ein anderer, ebd. 15.
 Kam-ma-li-ja-aš 48 Vs. 9;
 Rs. 16
^fDGAŠAN-ti-u-ni 145, 2
 Kaš-šú-ú 54, 2
 Ka-aš-ti-mu-uš-ši-in 32, 17
 Ka-ta-pa-D[.] 146, 1; 19
 (= Katapa-ILI NH 543?)
^fKi-ki-i[-]š-... 199 Rs. 3
 Gili-Tešub: ^mGi-li-^DU 50 Vs. 9
 Ku-li-ja-at-ta 60 Vs. 3
 Gur-ša-^DKAL 82 Rs. 9
 Ku-wa-j[a-... 66 Rs. 15
 La-ak-ku-un 33 Rs. 5
 Lu[-...] 153 Vs. 11
 Lu-pa-ak-ki 1 Rs. 3; 97 l. Rd. 1
 (vgl. 98, Inh.)
^mMa-a[ḫ²-... 195, 5
^fMa-l[a²-... 114, 1
^mMa-la[-...] 77, 15
^fMa-al-li[-...] 199 Rs. 5
 Ma-an-ni-in-ni 166 (Unter-
 schrift)
 Mar-ke[ua²-...] (-m[a-?] 20
 Rs. 2
 Mašḫuliuwa: ^mPēš.TUR 15, 3;
 143 Rs. 12
 Maš-ḫu-it-ta 18, 1
 Mu-ka²-na²[...] 6, 24
 Mu-u-wa-la-a-aš 198 r. 9; 12
 [Mu]-wa-la-an-ni 97 l. Rd. 2;
 Mu-wa-la-an[-ni] 98, 2
 Mu-u-wa-at-t[al-li] 137, 4
 Mu-wa-UR.MAḪ 96 Vs. 2
 Muwa-ziti: ^mMu-u-wa-LÜ-iš
 69 Rs. 12; (11); -in 14; (17)
^fNa-aḫ[-...] 199 Vs. 6
 Na-na-a 137, 3

Nana-ziti: ^mNa-na-LÜ-ti-in
 16, 4; (ohne Determ.) ebd. 5
 Na-a-ni-iš 115 Vs. 3; Rs. 8;
 -in Vs. 2; (8)
^fNu-la-ja 140, 12
 Nu-ri[-...] 72 Vs. 10
 Nu-wa-an-z[a] 11 Vs. 2
 Pal[-...] 126, 14;
 P[al-...]? 77, 14; 110, 2
 Pal-la-a(-...) 6, 9; 19; 26;
 -aš 76 Rs. 10; (67, 5);
 (153 Vs. 5)
 Pal-la-an-za-aš 155, 4
 Pal-li[-...] 61 Rs. 3
 Pa-ri-ja-wa[-...] 61 Rs. 5
^fPár-mi-in-z[a] 199 Vs. 1
 Pa-az-zu 14 Vs. 2; -un
 15, 4; (90 Rs. 3); (96 Vs. 7)
 Pi-ḫa-ta-ip-ta[32, 18
 Pi-ḫ-il-x[...] 32 l. Rd. 2
 Pi-ku[-...] 32, 14; (15?)
^fBi-bi (Kaš-kaš?) 199 Vs. 4
 Pi-iš-ḫa-pu-ru-un 53, 25
 Pi-it-ta-ni-pi-x[.] 14 Rs. 3
 Pu-ul-li 72 Rs. 3; 89, 4
 Pu-pu-liš(-ša) 153 Rs. 19
^mSAG.GA[...] (^mSag-ga[-...])?
 58 Vs. 2
^mSi-it-ra 107 Vs. 3 (Zeichen SI)
 Ša[...] 130, 2; (57, 31')
 Ša-x-x-x 96 Vs. 1
 Ša-ja-nu-uš 57a, 8
 Šanta: ^mDAMAR.UD-aš 161
 Rs. 11
 Ša-še²-ta-x-x-x-na-ši 189, 2
^mŠEŠ.DU (Akkad. Aḫu-kēnu?)
 107 Vs. 1
 Ši-x[-...] 13, 10; (ebd. 2)
 Ši-mi-x-x 2 Vs. 7
 Ši²-w[a²-... 16, 2
 Šulmanu-ašarid: ^mD^DDI-ma-nu-
 SAG 24 I 1
 Šu-na-i-li-i[š] 57, 4
 Šu-up-pi-lu-li-u-ma 24 IV 7;
 170a, 5
 Tal-m[i]-x-x 88 Rs. 16

Da-pa-x[...] 195, 6
Ta-pa-ra-mi 161 Rs. 18
Tar-bi-ni-iš 35 Vs. 8
Ta-at[...] 101, 1
Te-mi-it³-ni 123 Vs. 2
Te-me-te-iš 32, 14
Tū[...] 20 Vs. 2 (fremder König)
Tukulti-Ninurta: ^m.GIS^TTUKUL-ti-¹⁰IB-u[š]
Tudhalija: ^mTu-ut-*ha*[...] 19 Rs. 36; [^mTu]-ut-*ha*-li-ja-an (-na) 79, 12; DAM ^mDu-ut-*ha*-l[i-ja] 114 Vs. 6
Tuttu: ^mDu-ut-t[u-un] 54 Rs. 9; ^mDu-ut-tu-uš 1. Rd. 2
Du-wa-a-an(-na-kán) 41 Vs. 6; (Rs. 8); Du-wa-a 66 Rs. 13; Du-wa-j[a...] 87 Vs. 2
^m.DU-x[...] 94, 2; 101, 2
^m.DU-ma-na-ad-du-uš 50 Vs. 10; (7); 90 Rs. 4
^m(D¹)U-ma-a-nu-zi-ja 57, 6

U[¹B-...] 178 l. Rd. 1
^mUR[...] 29, 3
Ur-Tešub: ^mUr-DU-ub 72 l. Rd. 1
UR.MAH-ziti: ^mUR.MAH-LÚ 153 Rs. 15
¹U-ra[...] 199 Vs. 3
^m.D¹Wa-na-x[...] (An-wa-na-...? AN-wa-na-...?) 62 Vs. 2
Wandapa-ziti: ^mWa-an-da-pa-LÚ-iš 54 Vs. 7
Wa-ar-wa-an[...] 110, 6
Wa-šu-wa-tar-la 51, 2; -la-an ebd. 12
¹Za-pa-ti-e[n...] 199 Vs. 2
Zarna-ziti: ^mZa-ar-na-LÚ 54 l. Rd. 5
Ziki(l)tu?: ^mZi-ki³-tu-uš 151 Vs. 2; ^mZi-ki-il-tu ebd. 7 (mit SAL.ŠU.GI Z. 1 zu verbinden und trotz des Determ. Name einer Frau?)
Zi-ik-ku-wa-aš 161 Rs. 6

Zi-mu²-li-x[...] 82 Vs. 10
^mZi-zu(?) 140, 14
Zu-wa-li 161 Vs. 9; 12
Zu-wa-an-ni 110 Vs. 4; 76 Rs. 5; -in ebd. 7; (14)
Zu-zu-li 153 Vs. 5; 22
[...] -a 55, 2
[...] x-ga-LÚ-iš 105, 3
[...] x-LUGAL(-MA) 6, 11
[...] -p]a²-an-ni³ 72 l. Rd. 1
[...] -pa-LÚ 89, 4
[...] -p]é-e-ez-zu-wa-al-li (PN?) 74, 22
[...] -p]i-te-eš-šu-u-pa-an(-na) 95 Rs. 2
[...] -u]q-qa-a-na 100, 1
[...] -zi 38 Vs. 1
Nur Spuren von PN: 50 Vs. 1; 101 Vs. 2; 3; 106 Vs. 1; 2; 113, 3 (Frau).

TITEL

L¹⁰DUB.SAR.GIŠ 195, 7
GAL.DUB.SAR.MEŠ 54 Rs. 6; (153 Rs. 15 erg., fehlt im Dupl.)
GAL.DUB.SAR.GIŠ 39, 12
GAL.DUMU.MEŠ.É.GAL 95 Vs. 2

GAL L¹⁰KAR-TAP-PÍ 4, 2
GAL ME-ŠE-DI 95 Vs. 1; 121, 8; GAL L¹⁰ME-ŠE-DU¹-TI 19 Vs. 13
LUGAL URU I-šu-wa(-MA) 4, 1
LUGAL KUR Kar-ga-maš 25,

Rs. 6; 9; 11 (aber [...] -qa-miš 3); LUGAL KUR Kar-ga-miš 48 Vs. 5; (6; 7; 19; Rs. 21); 176 II (6).

ORTSNAMEN

URU A[...] 57, 8
KUR Ab-bi-ja-u-wa(-wa) 135 Vs. 9; -wa-a 181 Rs. 33
KUR Aq-qa-d[u(-)...] 48 Rs. 2
URU A-la-ši-ja 175 Vs. 5
LÚ.MEŠ URU Al-ki-zu²-wa 47 Vs. 4
LÚ.MEŠ URU Am-pa-ra 50 Vs. 7; 8
Amurru: KUR URU A-mur-ra 30, 22; KUR URU MAR.TU 19 Rs. 10
URU An-na-aš-ša-ra 86, 8; -ra-aš ebd. 27; -ra-an 15;
LÚ.MEŠ URU An[-na]-a-aš-ša-[-ra] ebd. 5
URU A-ni-e 86, 33; 45 Rs. 10(?);
LÚ.MEŠ URU A-ni-i 86, 10
Ankuwa: URU An-ku-u-wa 39, 7; URU An-ku-wa 144, 2;

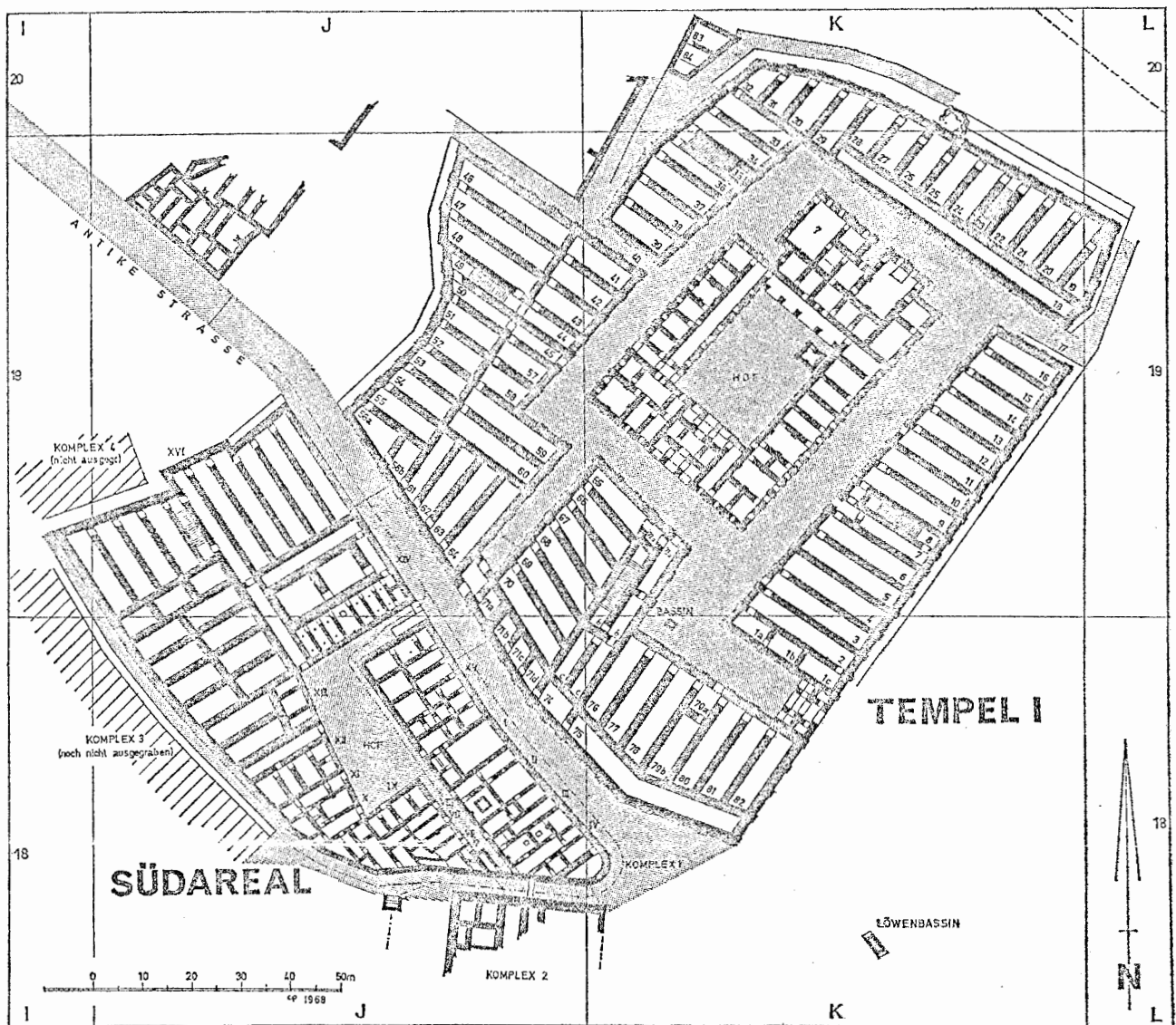
URU An-ku-wa-an URU-an ebd. 5;
URU An-k[u²-...] 161 Rs. 5
URU An-zi-la-ta-aš-ši 161 Rs. 8
Arimna: ^DUTU TÚL-na 156, 2; [^DUTU ^U]RU A-ri-in-na 28 I 19
URU Ar-pa(?): aus den Spuren 156, 4 = 157, 6 kombiniert; vollständig?
Arušna: DINGIR-LUM URU A-ru[-uš-na] 153 Rs. 12 = KUB XXVI 66 III 3
[^{UR}]U Ar-za-u-wa-an 83, 19
LÚ.MEŠ URU A-aš-ša-ra[-at-ta] 29, 30
HUR.SAG Aš-*har*-pa-a-an 57, 5
HUR.SAG Aš-ga-ši-pa 56, 6
Assur: [LUG]ALKUR A-aš-šur 24 I 2 (Adressat, Salmanassar);

LUGAL KUR Aš-šur 19 l. Rd. 4;
KUR URU Aš-šur 19 Rs. 25;
LUGAL KUR A-aš-šur 89, 3;
[...] KUR A-aš-šur ebd. 7; 8;
LÚ URU Aš-šur(-ja) 77, 9
URU A-šu-šu-*ha* 10, 2
Babylon: URU KÁ.DINGIR.RA-an 24 IV 3
URU Ha[...] 176 II 4;
^DGAŠAN URU H[a-...] 138, 20
URU Ha-ak-miš-an(-na) 22, 5
KUR URU Hal-pa 76 Vs. 5; Rs. 6;
URU Hal[-pa(?)] 93, 1
URU Har-x[...] 85, 3
URU Ha-aš-šu-i 151 Rs. 3
Hatti: LUGAL KUR URU Ha-[-at-ti] 20 Vs. 2; [LUGAL KUR URU Ha-at]-ti 18, 1;

LUGAL KUR ^{URU}*Ha-at-ti* 21, 1; LÚ.MEŠ KUR *Ha-ti* 22, 9; KUR.KUR.MEŠ ^{URU}*Ha-at-ti* 56, 3; KUR.MEŠ ^{URU}*Ha-ti(-ja-za)* 23 Vs. 6; KUR ^{URU}*Ha-at[-ti]* 52 Vs. 6; 19 Rs. 8; EN KUR *Ha-ti(?)* 45 l. Rd. 2; ŠA ^{URU}*Ha-at-ti* 86 Rs. 23; I-NA ^{URU}*Ha-at-ti* 136, 3; KUŠE.SIR *Ha-at-ti* 191, 12. ^{URU}*Ha-ad-du-na* 155, 8
Hattuša: KUR ^{URU}*Ha-ad-du-ša[-.]* 33 Rs. 3; ^{URU}*Ha-at-tu-ša-aš* ^{DI}*na-re-eš* 151 Vs. 11; ^U^[RU]*Ha-at-tu-ša-an(-wa)* URU-*an* 19 Vs. 12; ^{URU}*Ha-at-tu-ši* 22, 4; (92, 7); 153 Rs. 5; ^{URU}*Ha-at-tu-ša-az* 104, 5
^{URU}*Ha-at-tu-šu-ma-aš* 151 Vs. 1
^{URU}*Hi-lam-ma-at-ti-ja* 155, 10
LÚ.MEŠ ^{URU}*Hu-wa-ar-aš[-n]a-[-aš]-ši* 86, 7; LÚ.M[*EŠ*] ^{URU}*Hu-wa-ar-aš-na-aš-ši* Rs. 31; ^{URU}*H[u-w]a-ar-aš-na-aš-š[i]-in* 36.
^{URU}*Ja-ab-ri-iš-ša* 49, 5; 8
Išuwa: s. LUGAL I. unter Titeln
^{URU}*Ka-an-ni-ēš?* (oder *ēš?*) 151 Rs. 4
[...]*Kar-an-du-ni[-aš]* 153 Rs. 8; INIM KUR *Kar-an-[-.]* 134, 2
KUR *Kar-ga-miš* 19 Rs. 6; [KU]R ^{URU}*Kar-ga-miš* 9; [...*Ka*]*r-ga-miš* 76 Vs. 5; Rs. 11; [...]*-ga-miš* 25 Rs. 3; s. auch LUGAL K. unter Titeln
^{URU}*Kar-kar-x*[...] 80 Vs. 8
KUR *Kar-du*[-...] 177, 6 babylonischer Text; erg. Kardu[niaš]? Vgl. oben *Kar-an-du-ni-aš*)
Gašga: KUR[.ME]Š *Ga-aš-ga(-wa-mu)* 19 Vs. 16;

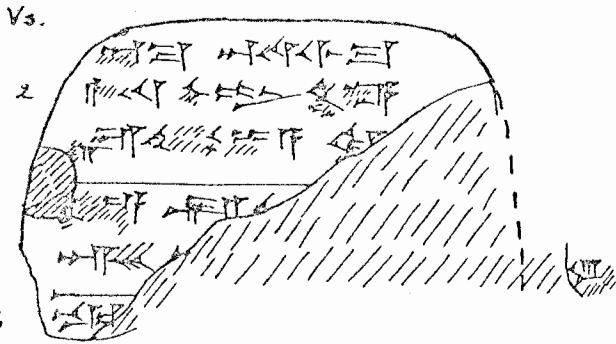
^{URU}*Ga-aš-ga* 33 Rs. 6; [...^U^[RU]*Ga-aš-ga-az* 34, 4; [...].MEŠ ^{URU}*Ga-aš-ga* 36, 15; LÚ.MEŠ.GAL-*TI* ^{URU}*Ga-aš-ga-aš* 38 Vs. 7; I GISBAN ^{URU}*Ga-aš-ga* 172 Vs. 9; auch ebd. 6(?).
^{URU}*Ka-ta*[-...] 176 II 7
^{URU}*Gaz-zi-ú-ra-an(-na)* 139, 2
^{URU}*Ki*[-...] 31, 4
KUR ^{URU}*Ki-na-ab-ḫa(-wa)* 88 Rs. 5
[...]^{URU}*Ki-iz-zu-wa-at-na* 141, 2
LÚ.MEŠ ^{URU}*GURUN-aš-ša* 58 Vs. 9
^{URU}*Kur-ta*[-x](-*wa*) 58 Vs. 6
^{URU}*La-ak-ka*r[-*wa*] 157, 3 = [^{URU}*La-ak*]-*ka*r-*wa* 156, 2
^{URU}*La-ak-ku-un(-wa)* 35, 7; A-WA-AT ^{URU}*La-ak*[-*ku*] ebd. 6
^{URU}*La-al-ḫ*[*a*-...] 57 a, 10; [^{URU}*La-a*]*l-ḫa-aš* 57, 16
[GUŠ]KIN KUR *Lu-uq-qa-a* 173, 10
KUR ^{URU}*Ma*[-...] 120 Vs. 5
^{URU}*Ma-li-ti-ja-an* 24 IV 13
I-NA ^{URU}*Ma-ri-iš-ta* 79, 27
^{URU}*Mi-ri-in-za-na* 45 Rs. 7
Mizri: [LUGAL KUR ^{URU}*Mi-iz-ri-i* 21, 2; DINGIR.MEŠ ŠA KUR ^{URU}*Mi-iz-ri[-i]* ebd. 3; LUGAL KUR *Mi-iz-ri-i(-ja)* 24 IV 15; ERÍN.MEŠ KUR ^{URU}*Mi-iz-ri* 30, 14; 44, 3; [... KU]R *Mi-iz-ri* 173, 3; ^{IURUDU}*TU* KUR *Mi-iz-ri* 181 Rs. 34
^{URU}*Mu-un-na*[-...] 162 Vs. 6
^{URU}*Na-at-ki-na-an* 28 Vs. 2; 4
^{DIŠKUR} ^{URU}*Ne-ri-ik* 175 V 16
^{DIŠTAR} ^{URU}*Ni-nu-wa* 175 VI 2
^{HUR.SAG} *Nu-u-ra-an* 80 Vs. 3
KUR ^{URU}*Pa-la-a* 57, 35;

LÚ.MEŠ ^{URU}*Ba-l*[*a*-...] 32 l. Rd. 3
^{URU}*Pár-na-aš-ši* 161 Rs. 13
^{URU}*Pa-aš-x*[...] 176 II 3
ERÍN.MEŠ ^{URU}*Pé-e-tāš-ša-an* 78, 3; (6); (10); LÚ.MEŠ ^{URU}*Pé-e-tāš-ša* 5; [ŠĀ(?)] ^{URU}*Pé-e-tāš-ša(-wa-mu-kán)* ebd. 2
LÚ.MEŠ ^{URU}*ša*[-...] 32 l. Rd. 1; KUR ^{URU}*ša-a*[-...] 80 Rs. 2
^{URU}*ša-ab-ḫu-pa-aš(-ša)* 57, 16; ^{URU}*ša-ab-ḫu-pa-an* 57 a, 10; ^{URU}*ša-ab-ḫu-u*[-*pa*(?)] 162 Vs. 13
I-NA ^{URU}*šal-pa-aš-ša* 139, 4
^{DU} ^{URU}*ša-pi-nu-wa* 157, 6 = [^D]U *ša-pi-nu-wa* 156, 5
ERÍN.MEŠ *ŠU-TI* 39, 9; 88 Rs. 12
^{URU}*Ta-la*²-*m*[*i*²-...] 43, 5
^{URU}*Ta-la-u-wa* 86, 34
LÚ.MEŠ.GAL ^{URU}*Tal-ma-li-ja* 53, 13; (12); LÚ.MEŠ ^{URU}*Tal-ma-li-j*[*a*] 79, 34
LÚ.MEŠ ^{URU}*Da-pu-la-ja-aš-š*[*a*²] 58 Rs. 6
LÚ.MEŠ ^{URU}*Te-e-n*[*e*(-)...] 58 Rs. 7
I-NA ^{URU}*Ti*[*m*-...] 148, 1
ERÍN¹.MEŠ ^{URU}*Ti-ti-x*[...] ^{KUR} 58 Vs. 10
^{URU}*Du*[-...] 155, 2
I-NA ^{ID}¹*U*-*ku-up-ta* 76 Rs. 12
^{URU}*U-ra* URU-*ri* 40 Vs. 6
DINGIR.MEŠ ^{URU}*U-ri-ki-n*[*a*] 153 Rs. 17
[...^{URU}*Wa-šu-qa-an-na* 25 Rs. 4
KUR ^{URU}*Wi-lu-ša* 18, 12; (7); 8; (11?)
^{URU}*Za-ra-x*[...] 161 Rs. 16
^U^[RU]...-*r*] *a-ši-ga-an* 28 I 4
Zerstörte Ortsnamen: 11 Rs. 7; 20 Vs. 4; 44, 4; 58 Vs. 12; 62 Rs. 3; 126, 19; 148, 9; 197 a, 3.

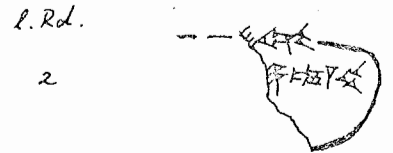
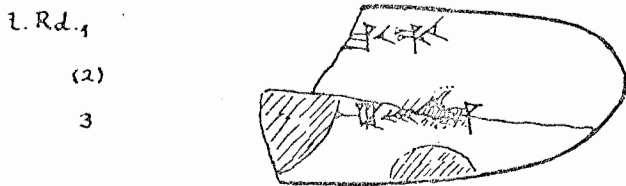
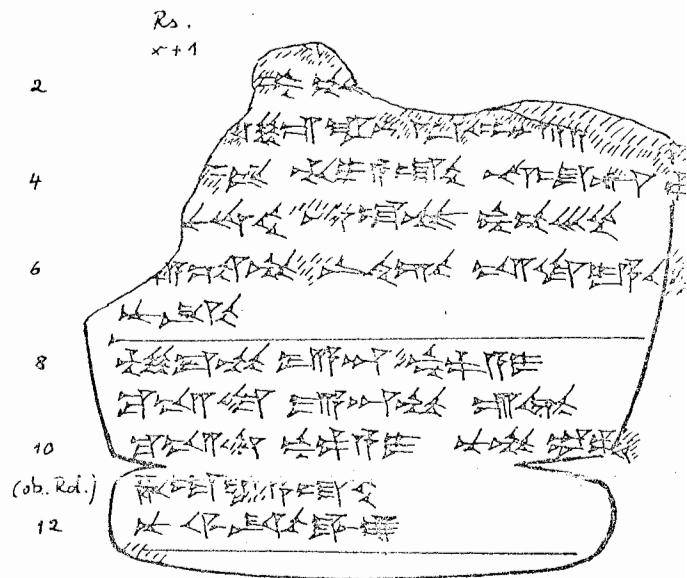
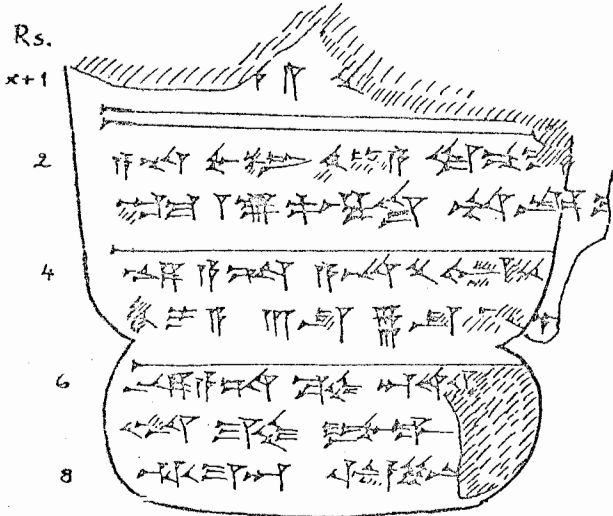
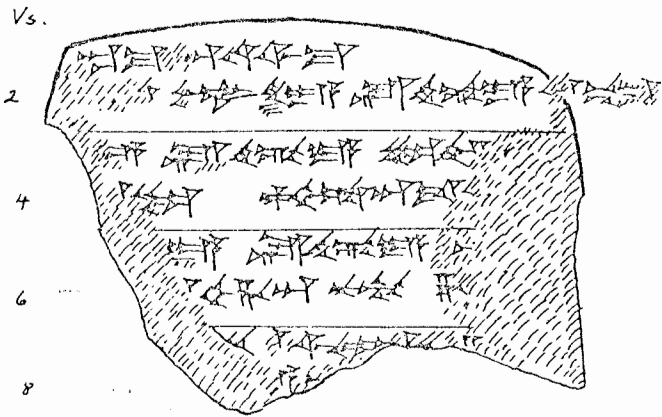


Der Große Tempel mit Magazinen und Südareal
(s. Boğazköy IV von K. Bittel u. a.: Abhandlungen der DOG Nr. 14, Beilage I)

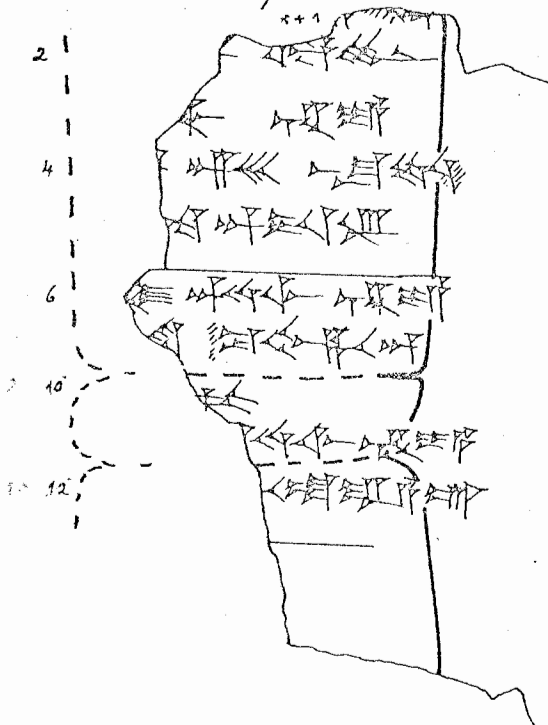
Nr. 1
413/w



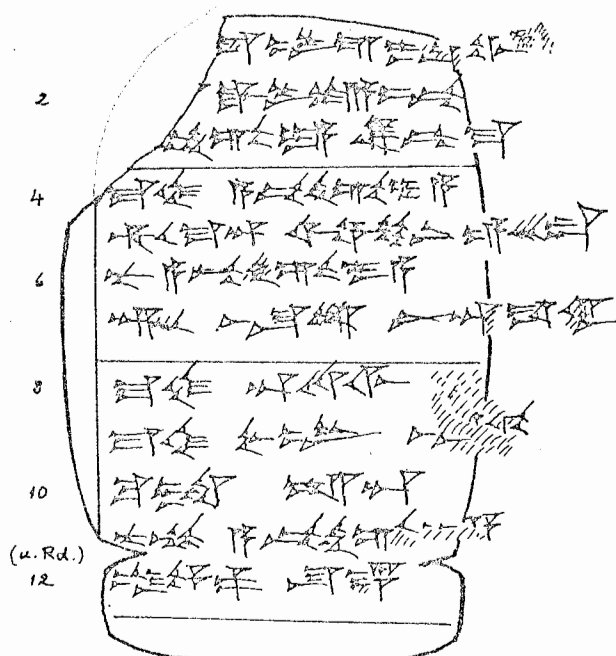
Nr. 2
2009/u



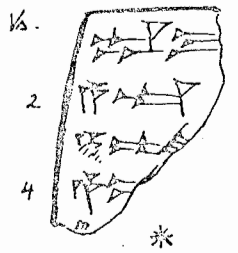
Nr. 3
68/245



Nr. 4
327/r

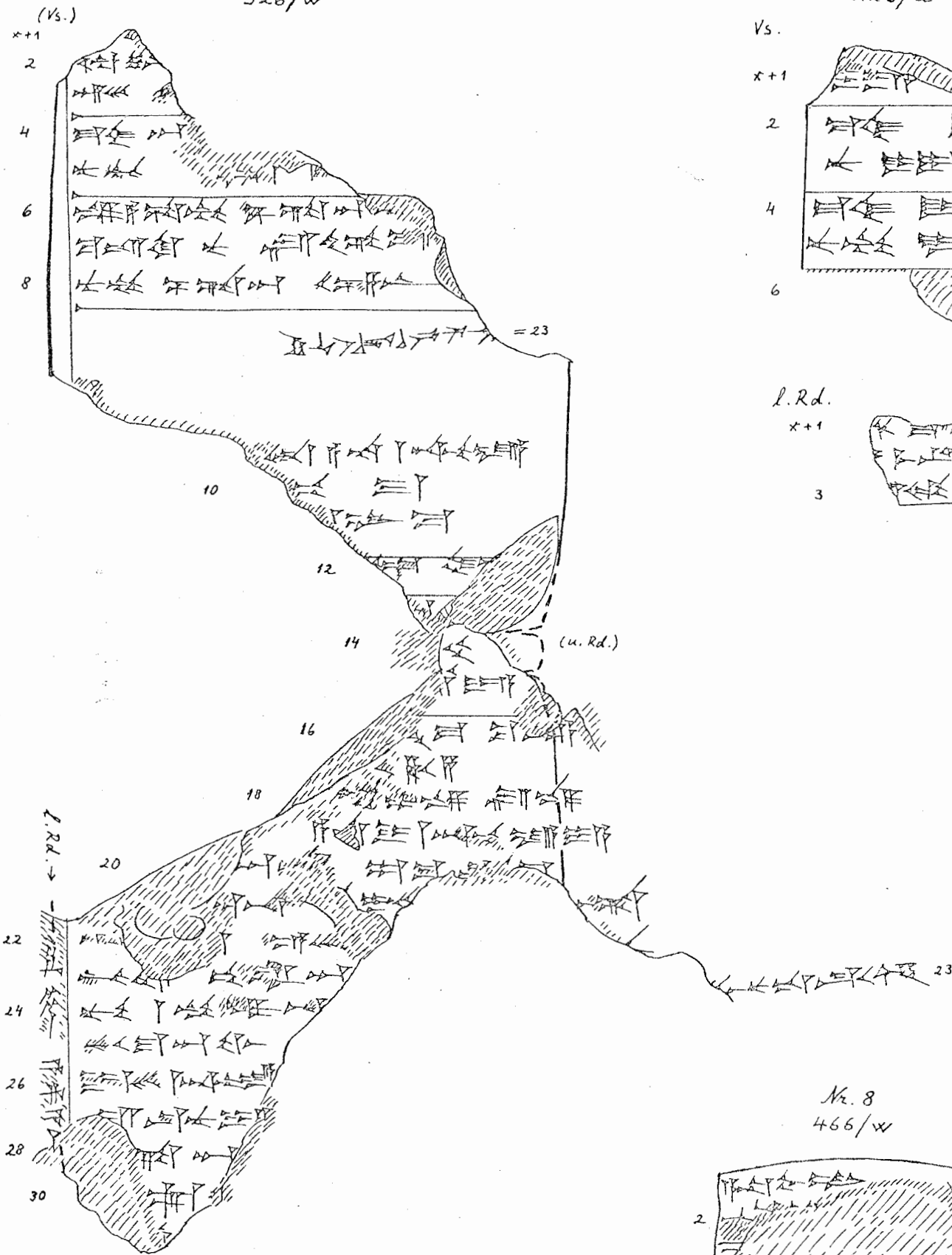


Nr. 5
1835/u

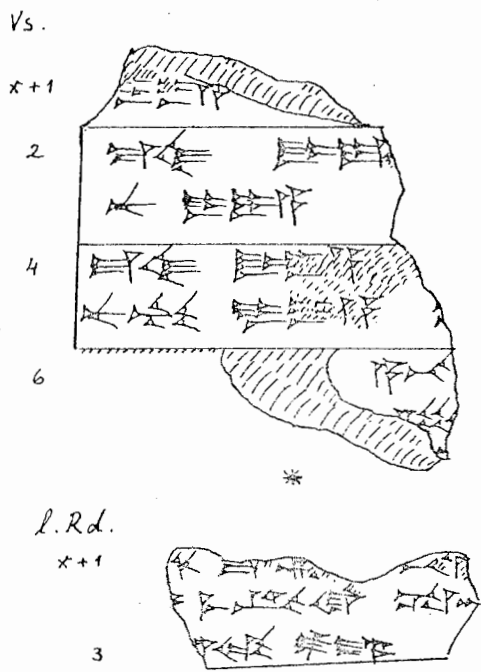


Rs. unbeschrieben

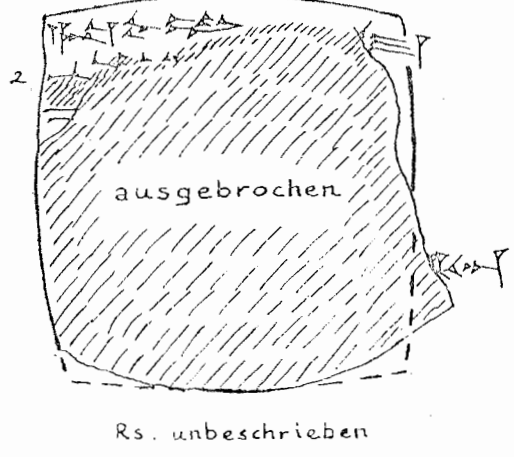
Nr. 6
326/w



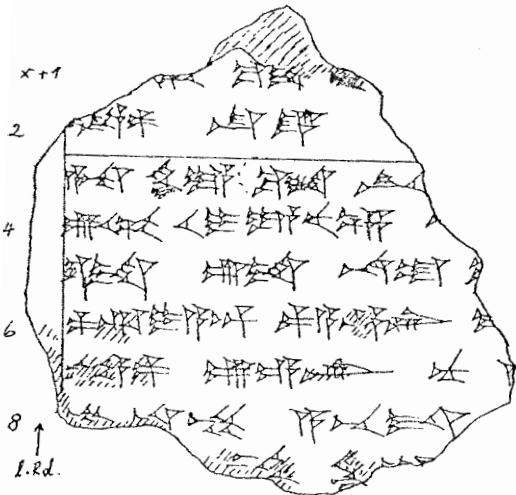
Nr. 7
223/d



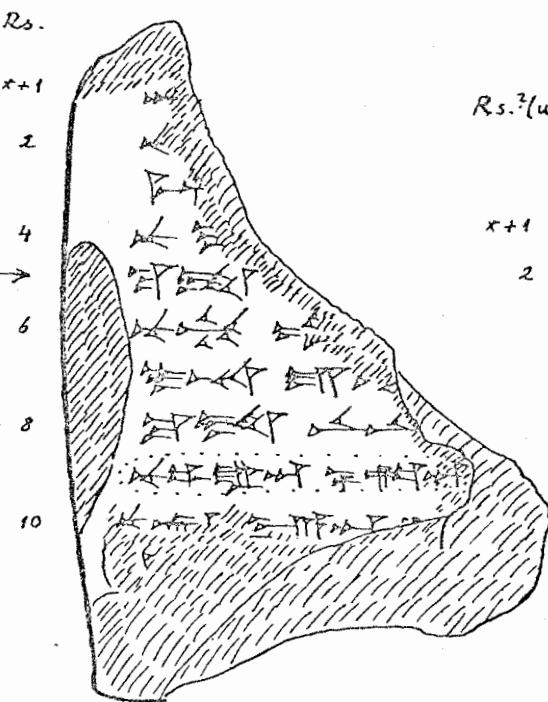
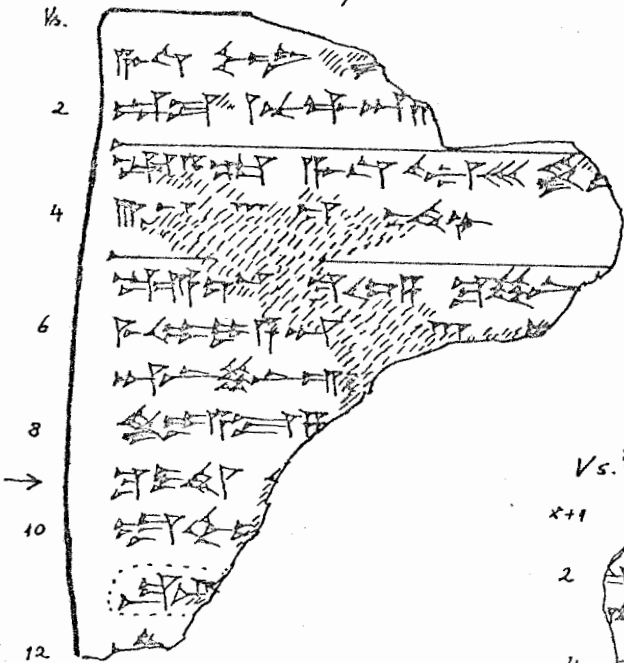
Nr. 8
466/w



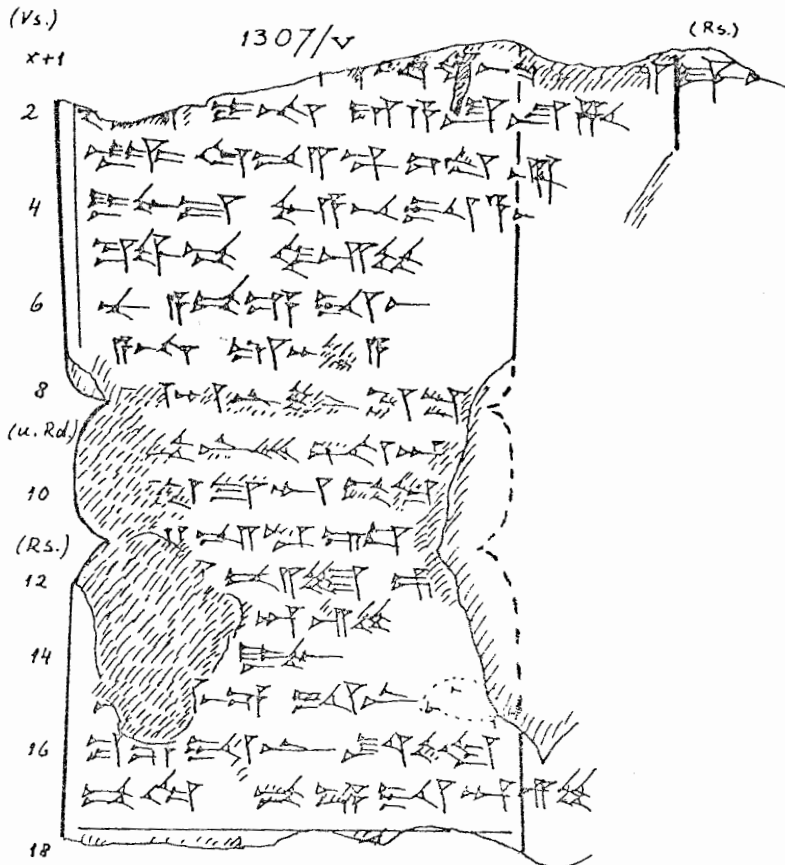
Nr. 9
202/g



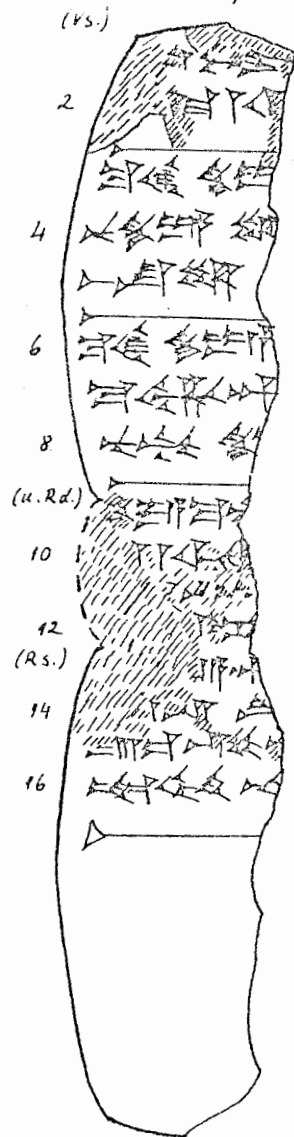
*
Nr. 11
2241/c



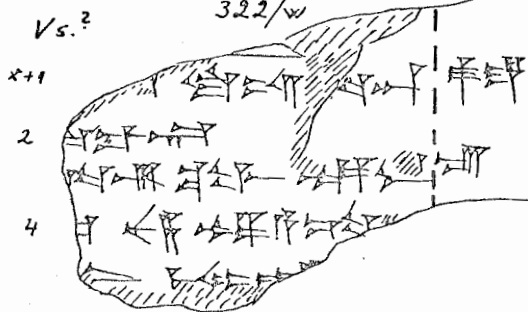
Nr. 10
1307/v



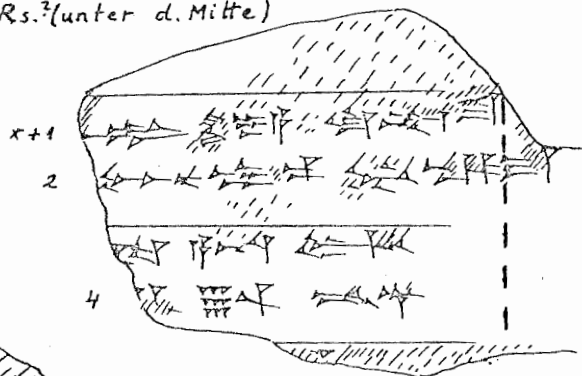
Nr. 13
372/w



Nr. 12



Rs.?(unter d. Mitte)



Nr. 14

300/e

Vs.
2
4
6

Rs.
x+1
2
4
6
8
(ob. Rd.)
12

1. Rd.

2
4
6

Nr. 16

324/w

Vs.
2
4
6
8

*

Nr. 15

520/f

2
4
6
8
10
12
14
16
18

Nr. 17

2798/c

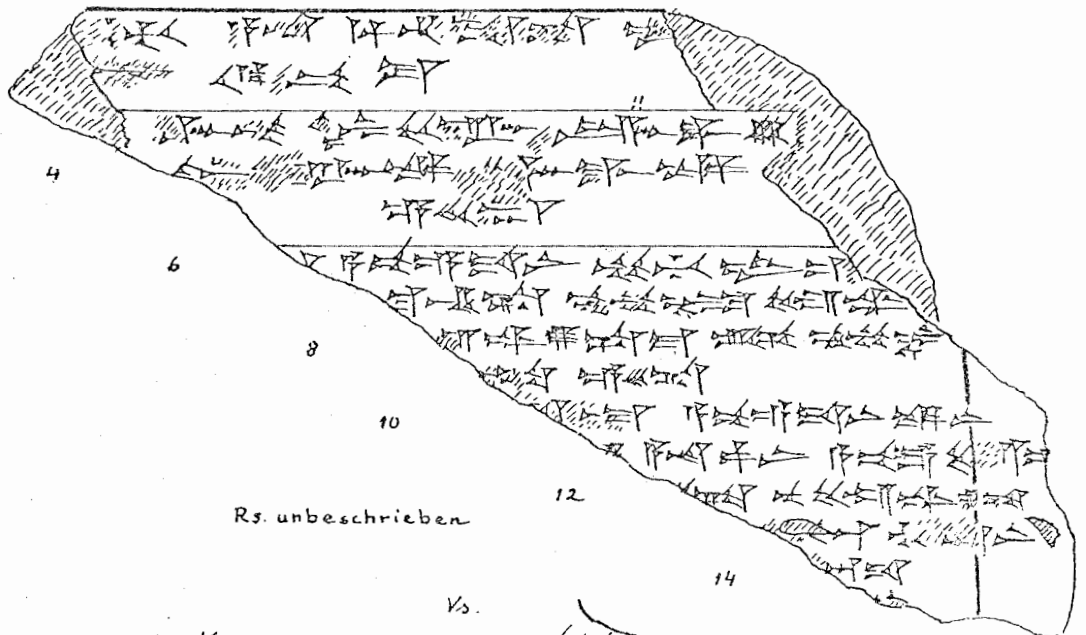
(Rs.)
x+1
2
4
6
8

*

Nr. 18
695/μ

Vs.

2



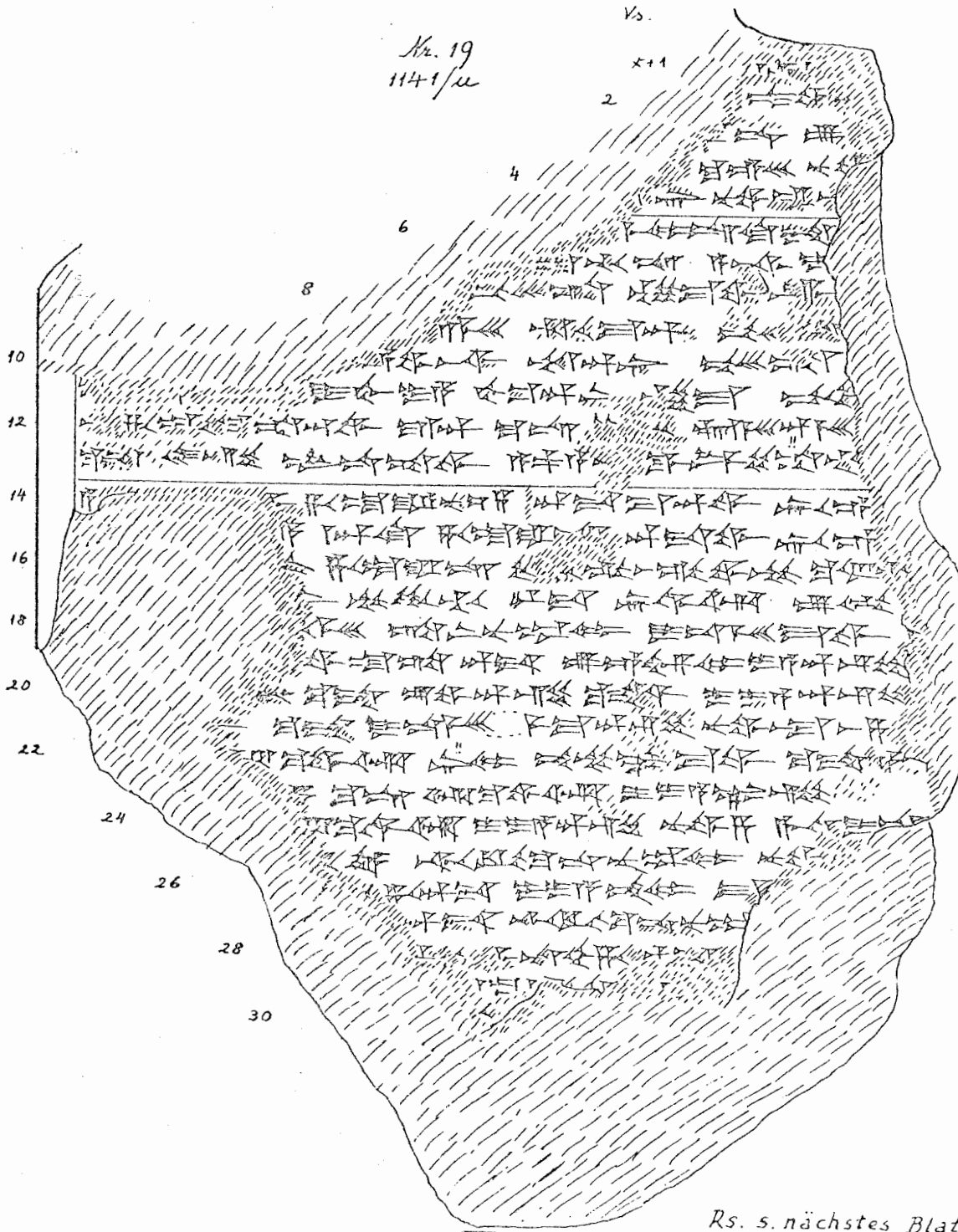
Rs. unbeschrieben

Nr. 19
1141/μ

Vs.

x+1

2



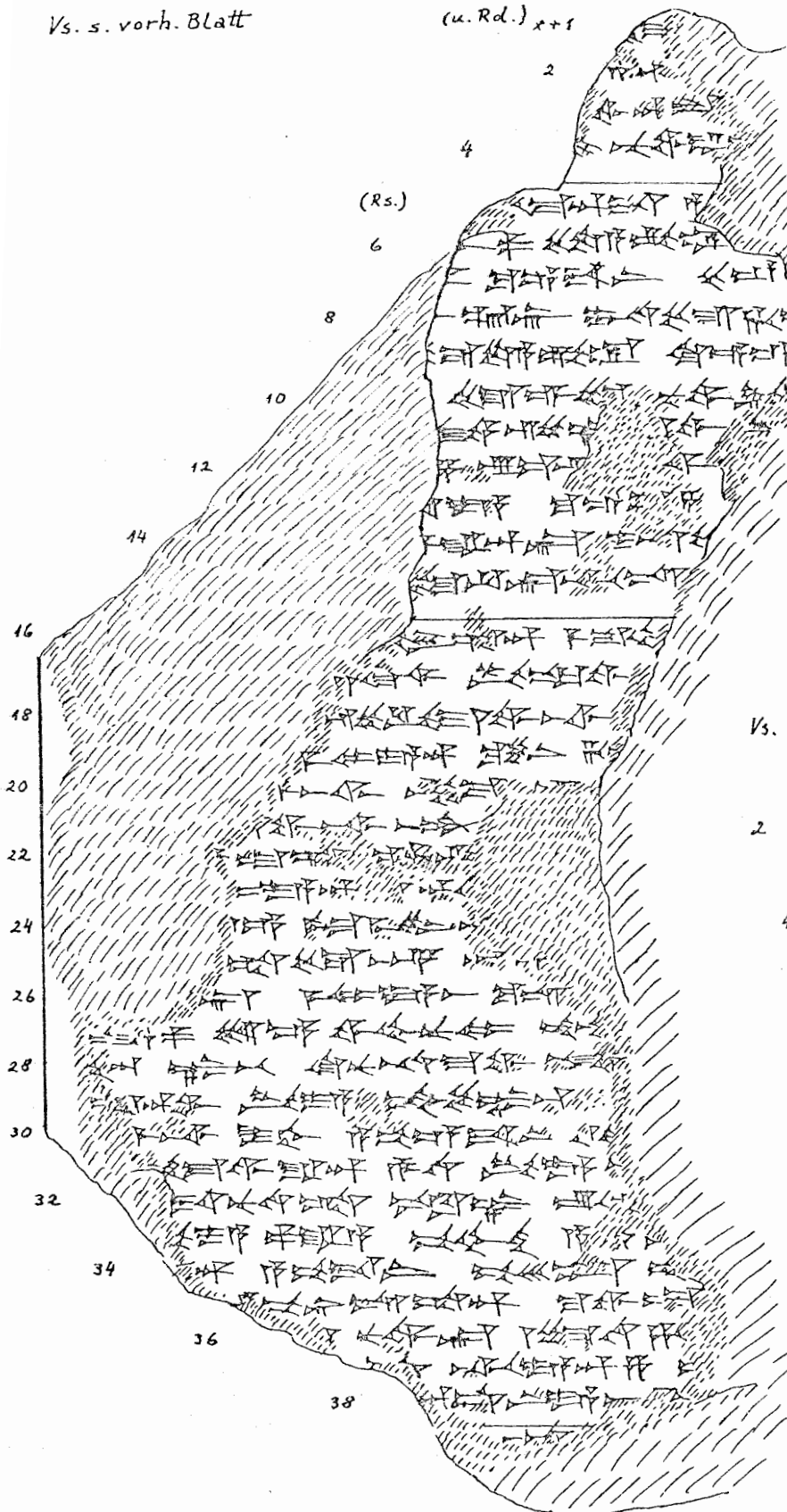
Rs. s. nächstes Blatt

Nr. 19

Rs.

(u. Rd.) x+1

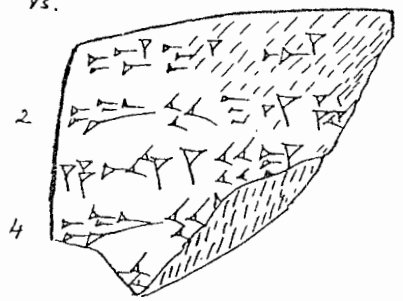
Vs. s. vorh. Blatt



Nr. 20

319/w

Vs.

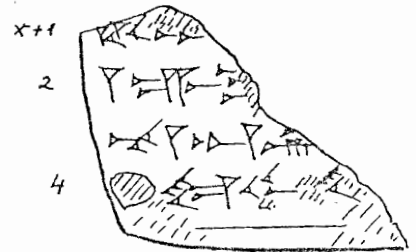


Rs.

x+1

2

4



Nr. 21

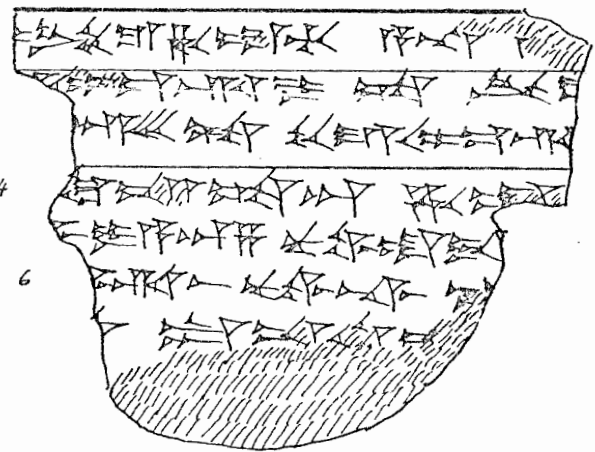
238/r

Vs.

2

4

6



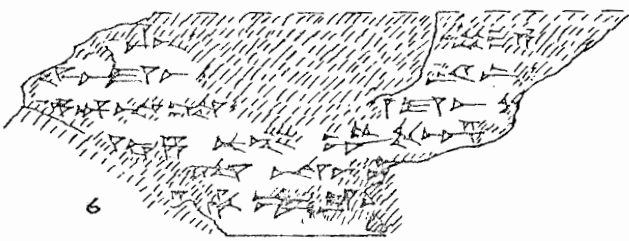
(Rs. zerstört bis auf den unt. Rd.)

l. Rd.

2

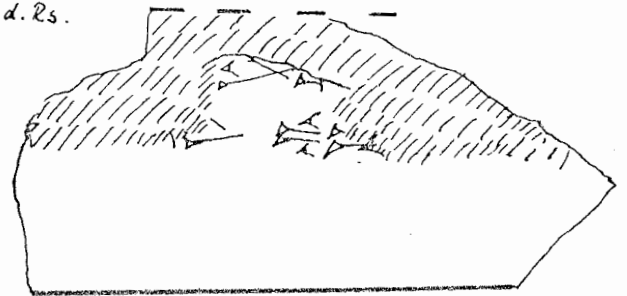
4

6



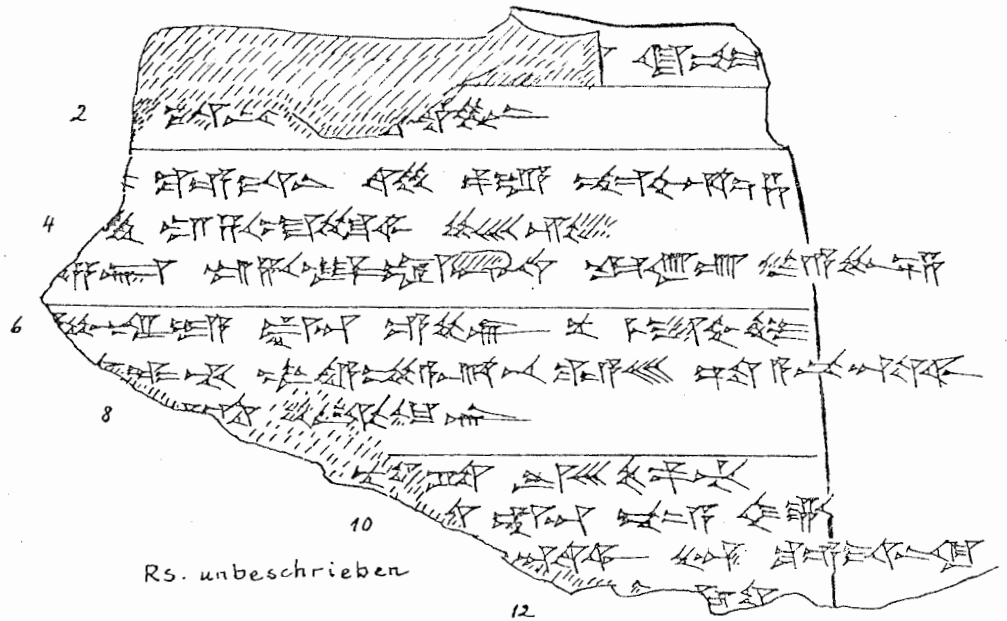
u. Rd. d. Rs.

Nr. 21



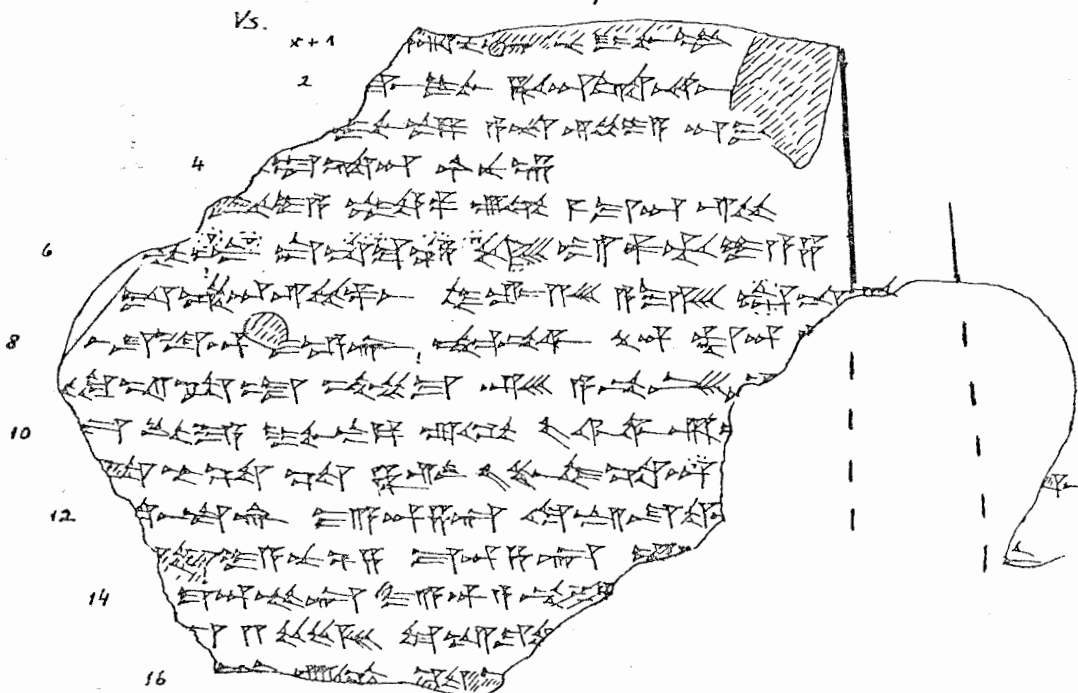
Nr. 22
1902/11

Vs.



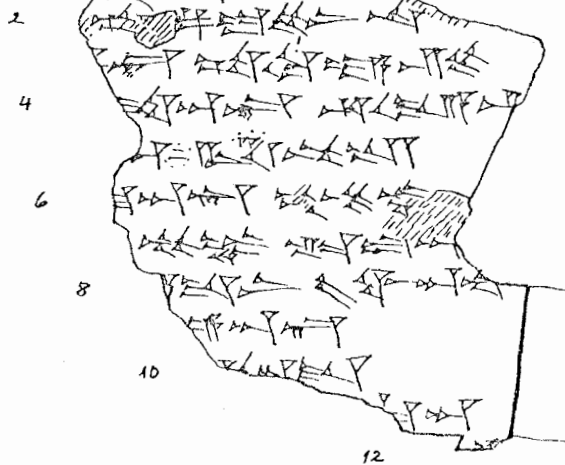
Nr. 23
1116/11

Vs.



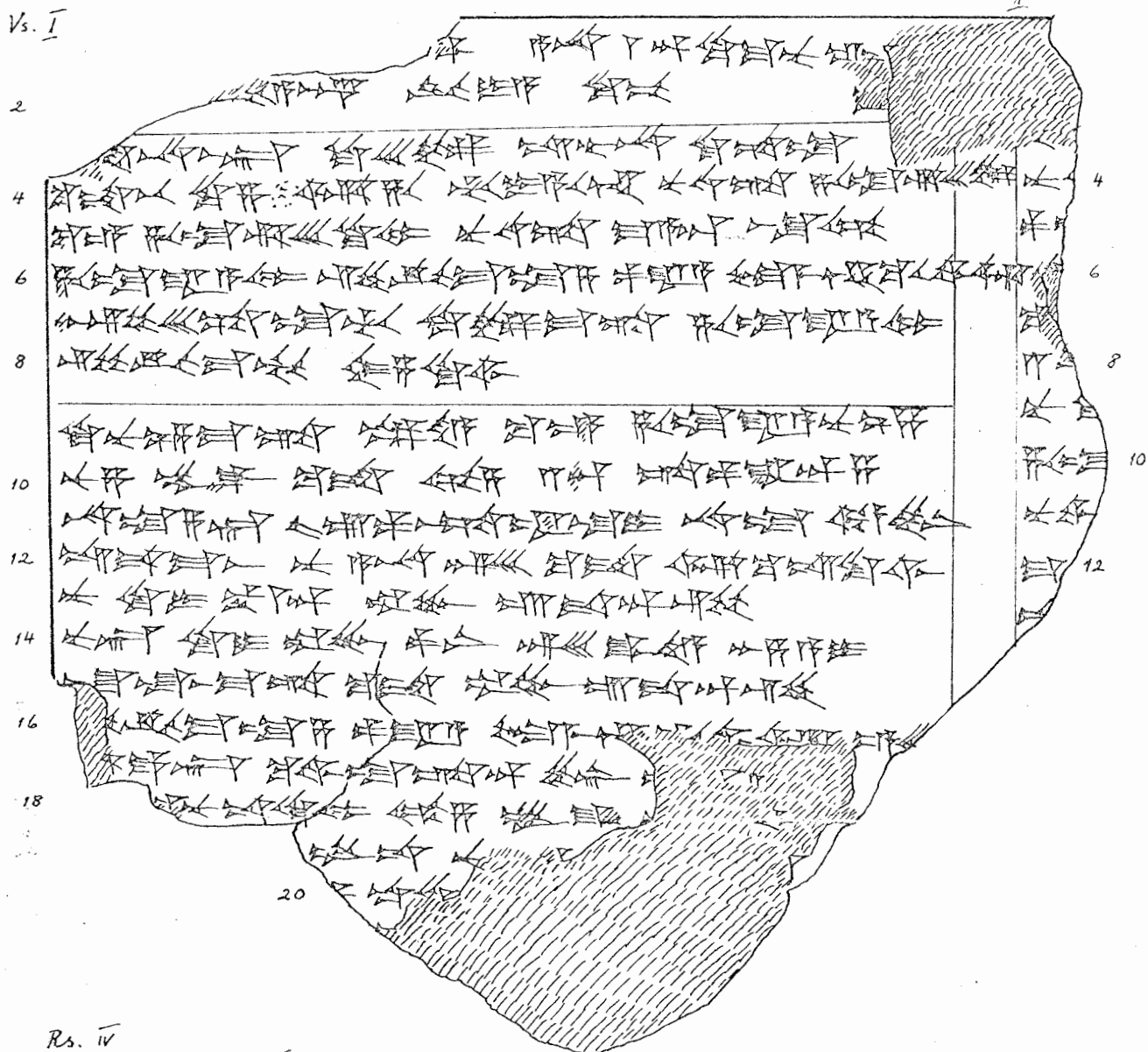
Rs.

x+1

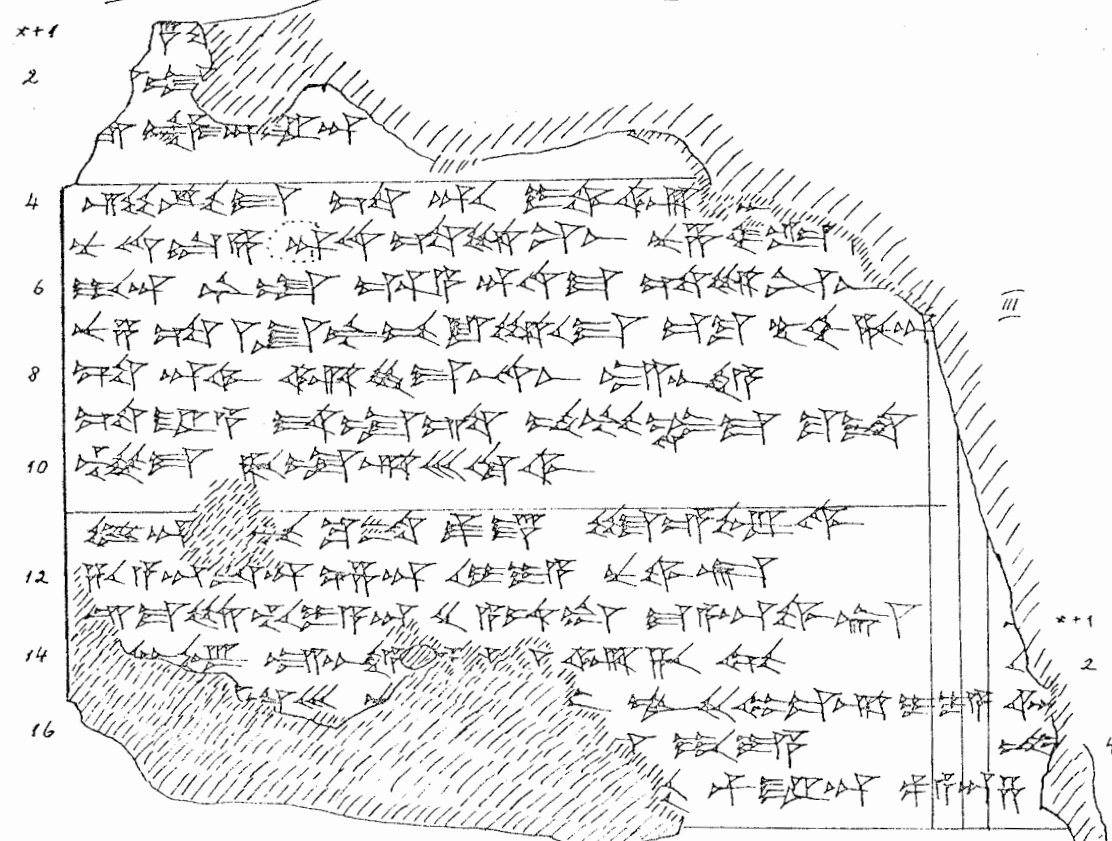


Nr. 24
679/z

Vs. I

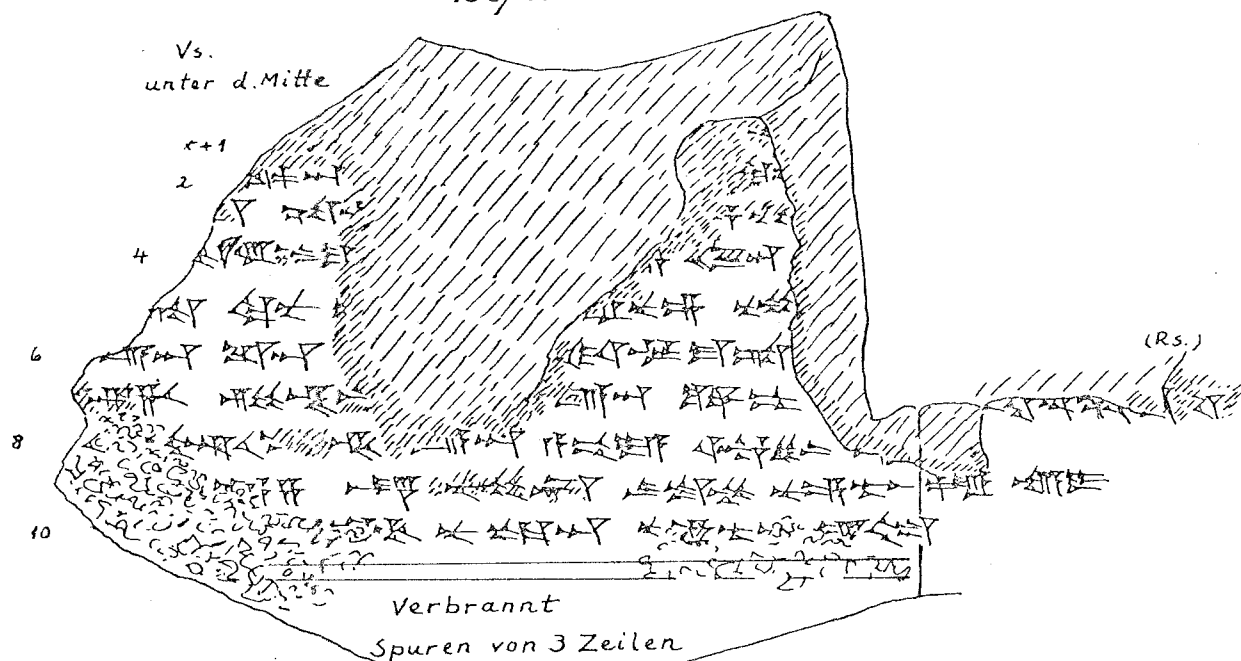


Rs. IV



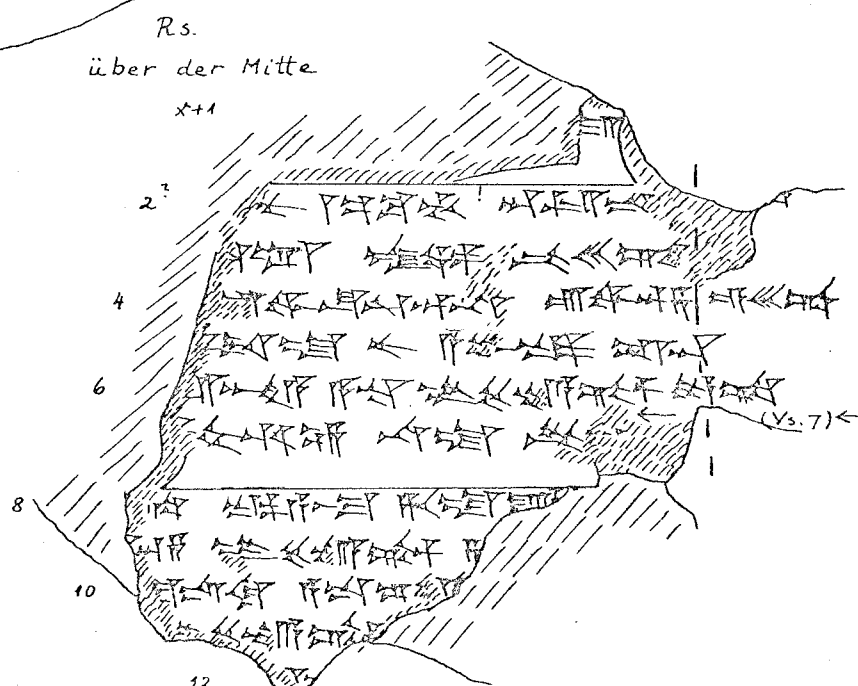
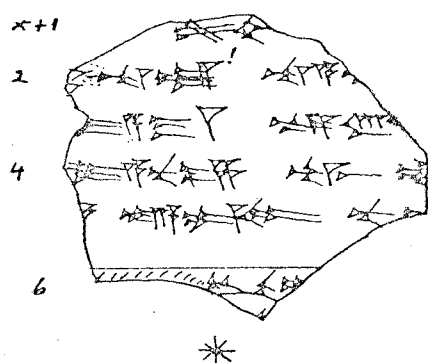
Nr. 25

158/d



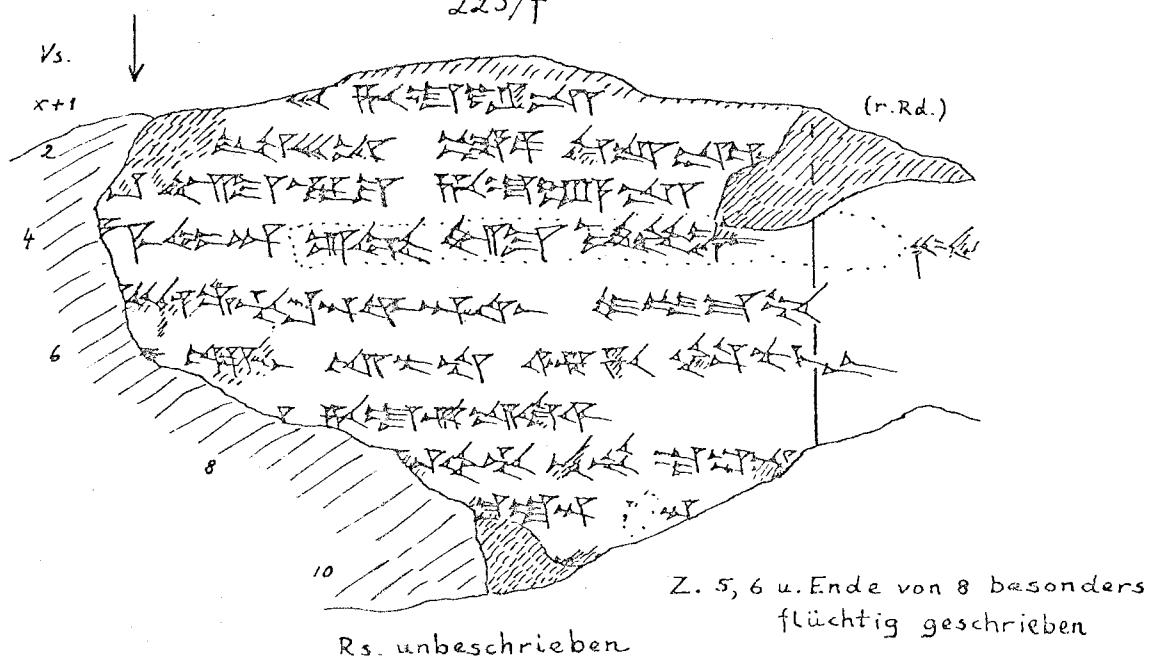
Nr. 26

48/i



Nr. 27

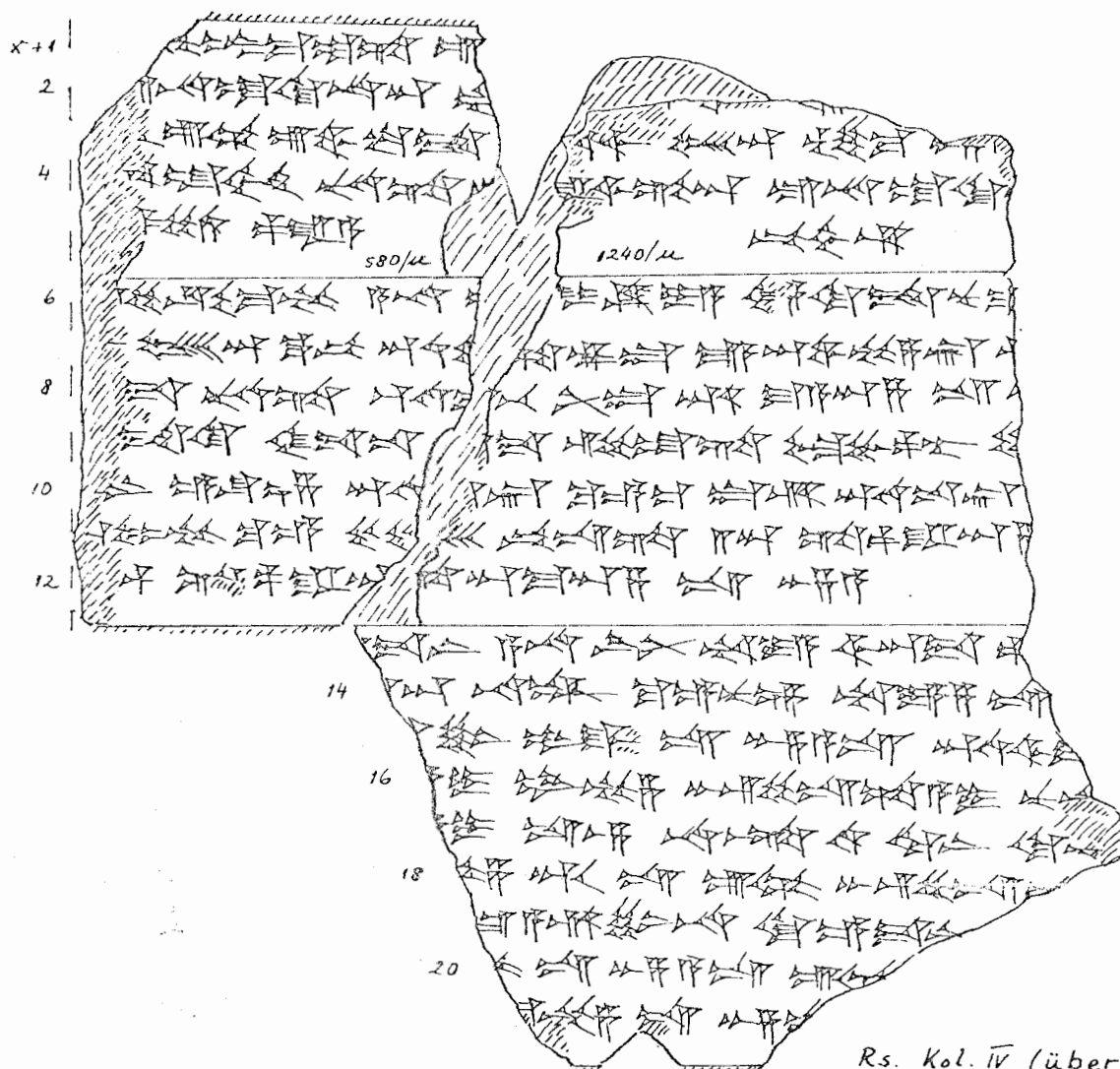
223/f



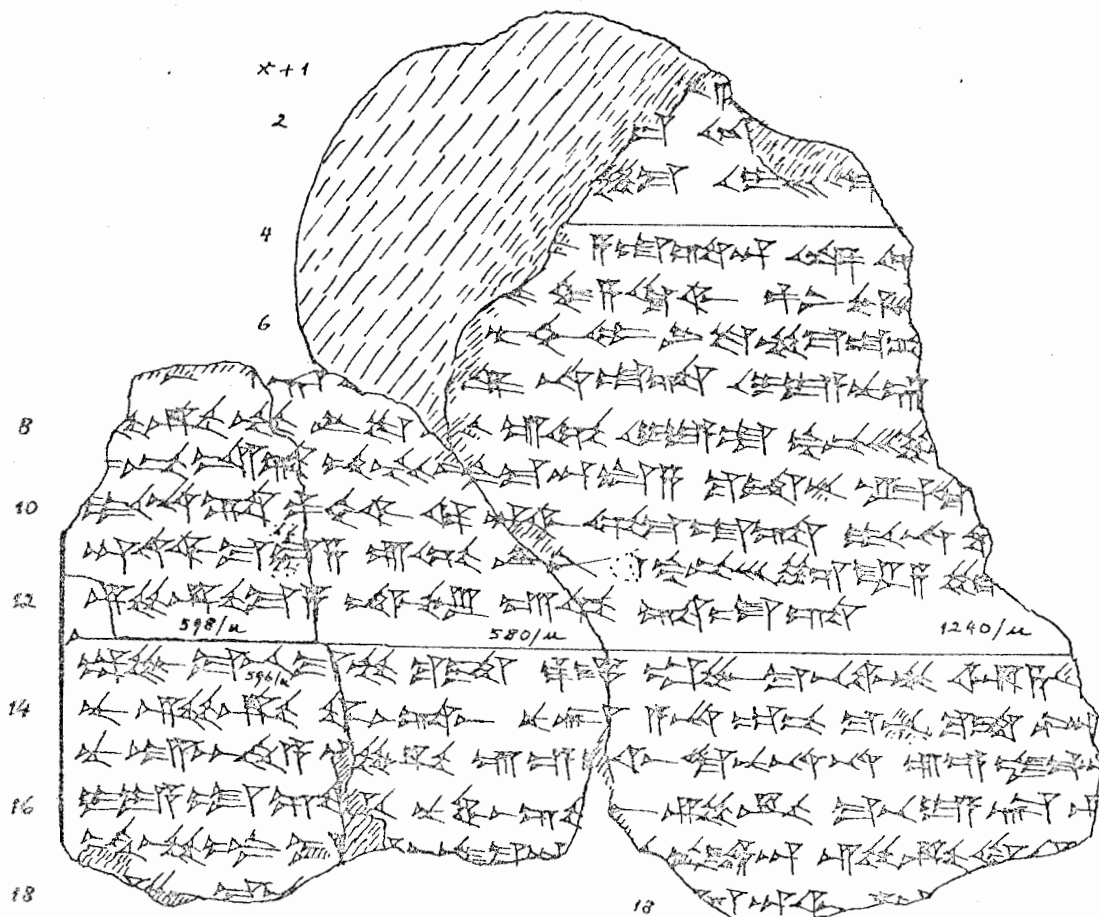
Nr. 28

580/μ + 1240/μ

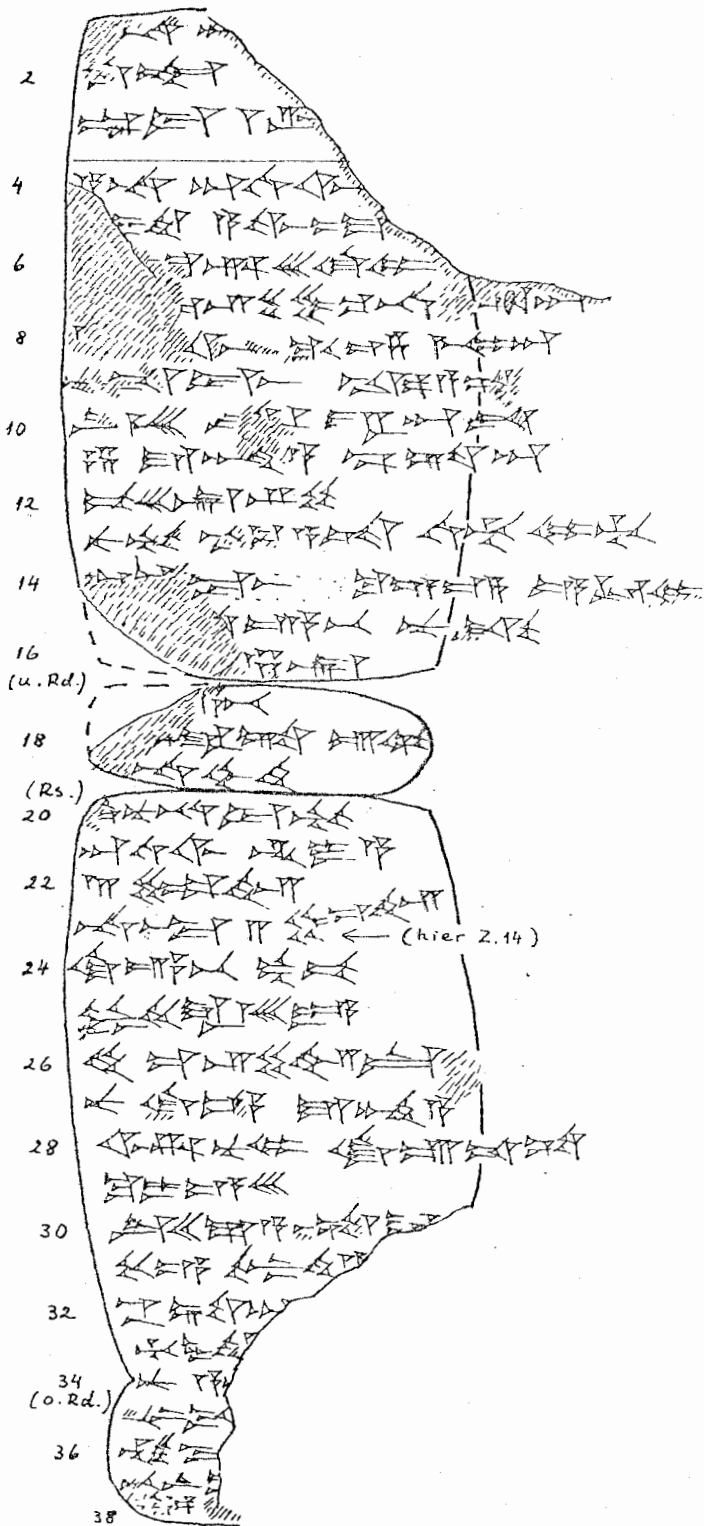
Vs. Kol. I (unter der Mitte)



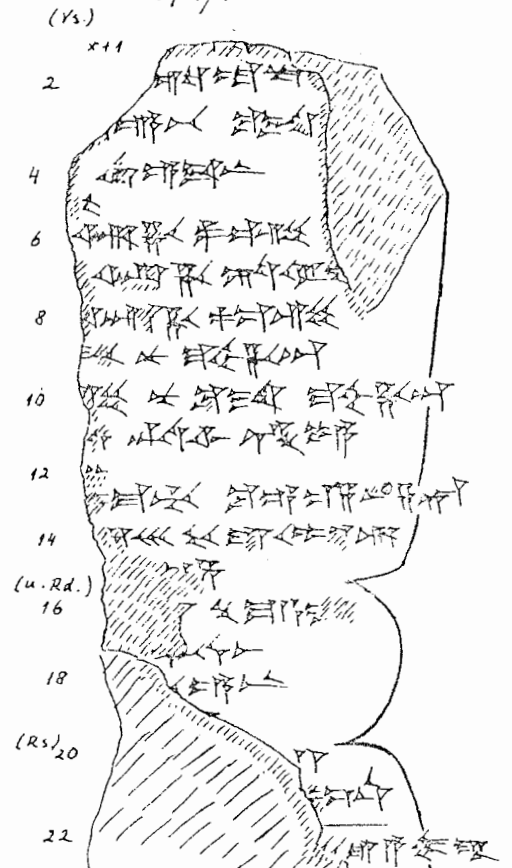
Rs. Kol. IV (über der Mitte)



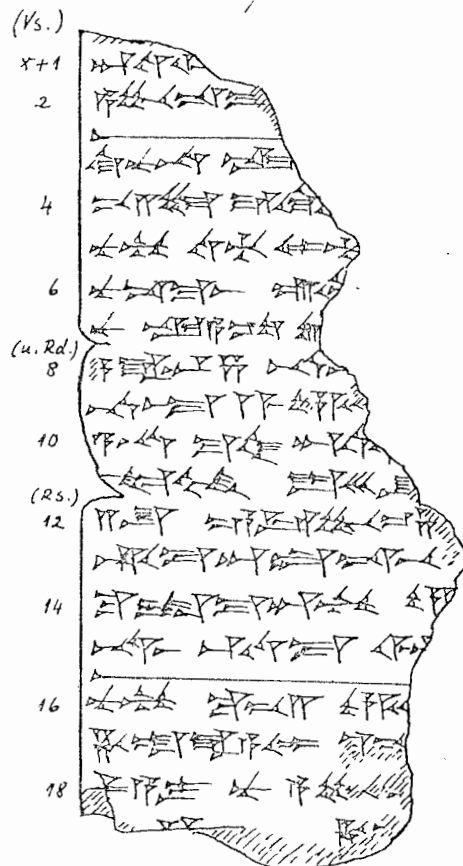
Nr. 29
398/i



Nr. 30
375/w

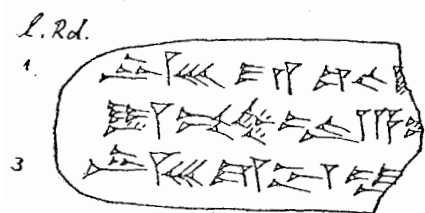
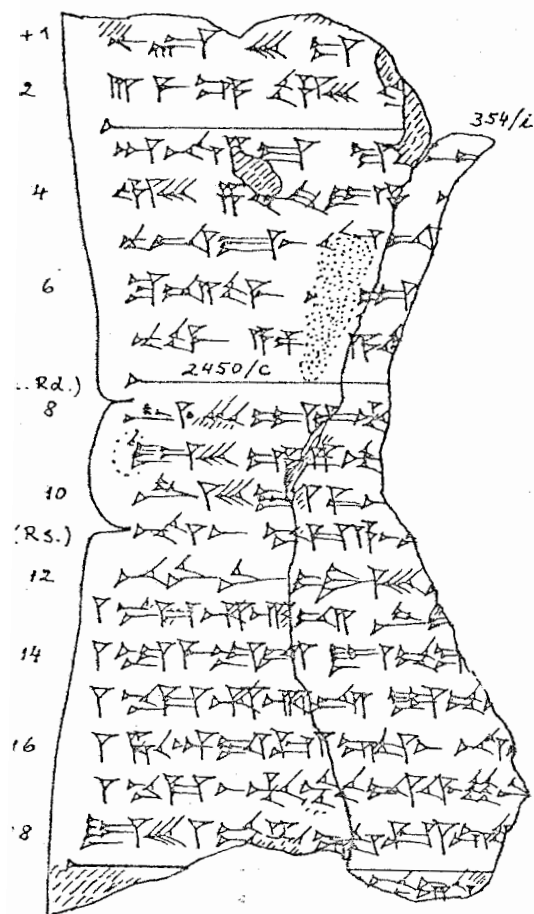


Nr. 31
451/w



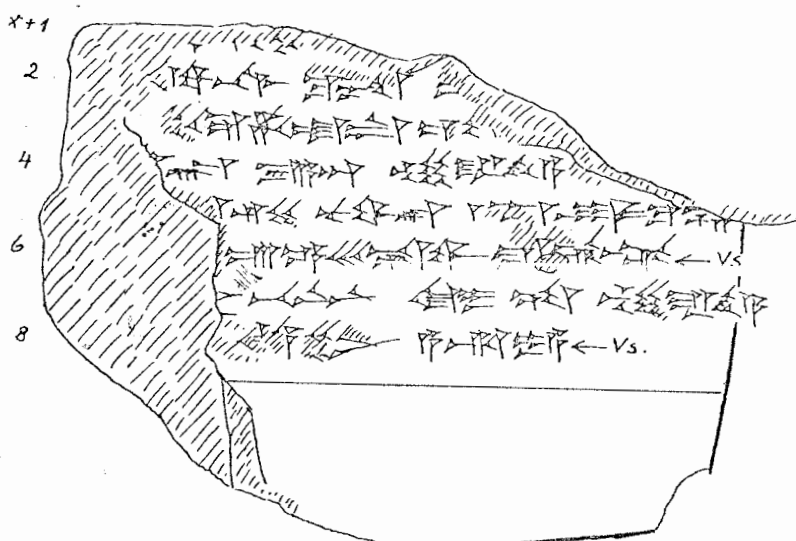
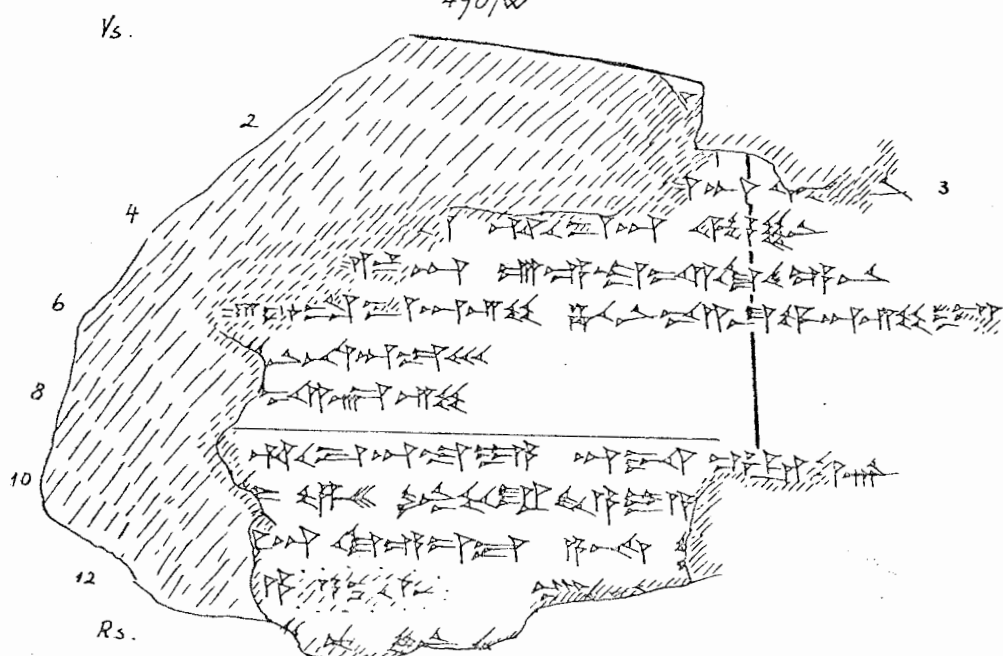
Nr. 32

2450/c + 354/l



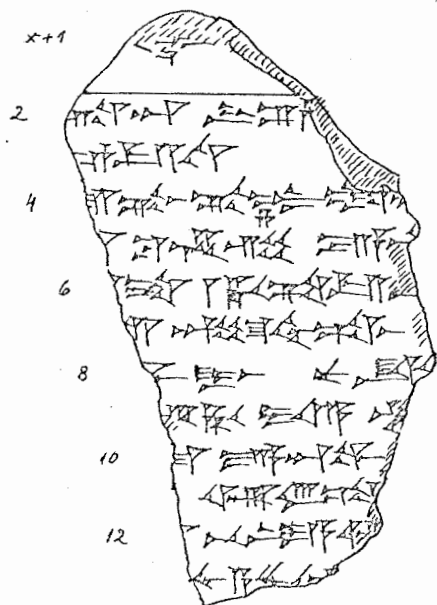
Nr. 33

490/w



Nr. 34

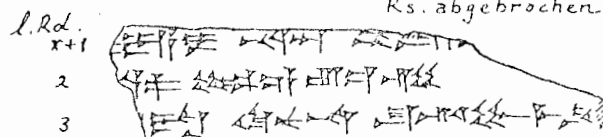
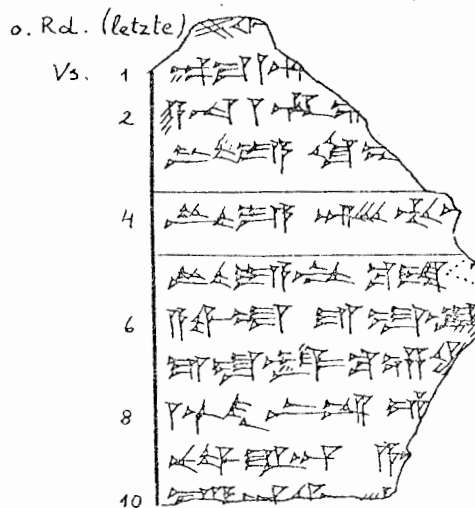
439/w

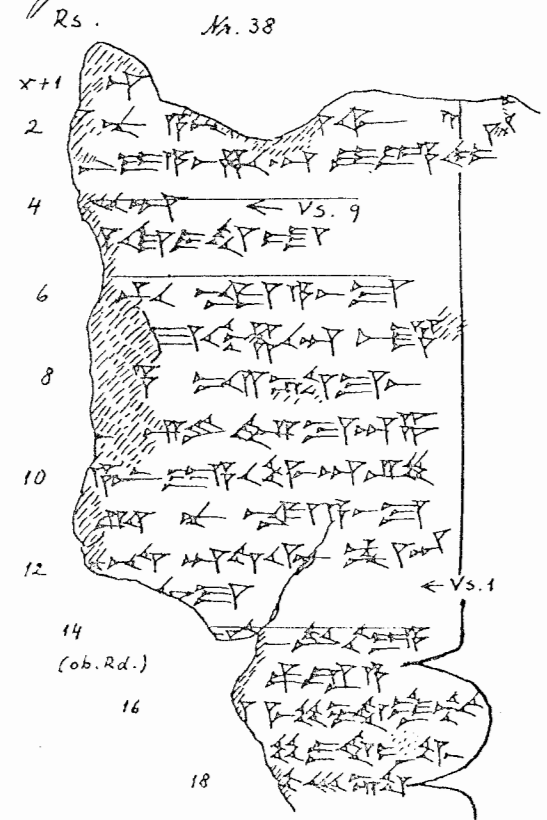
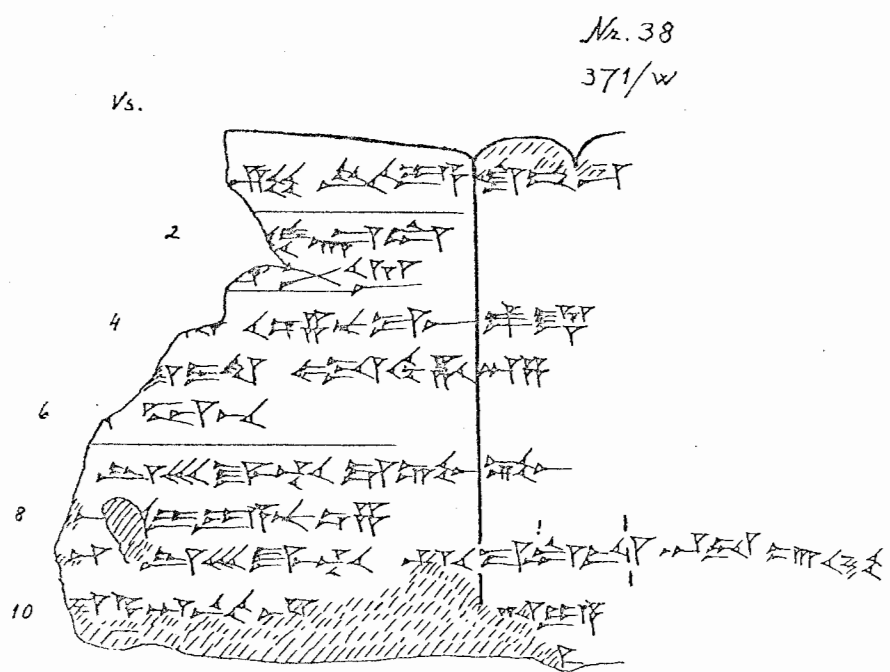
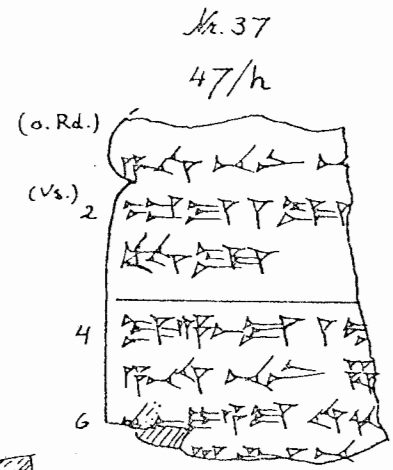
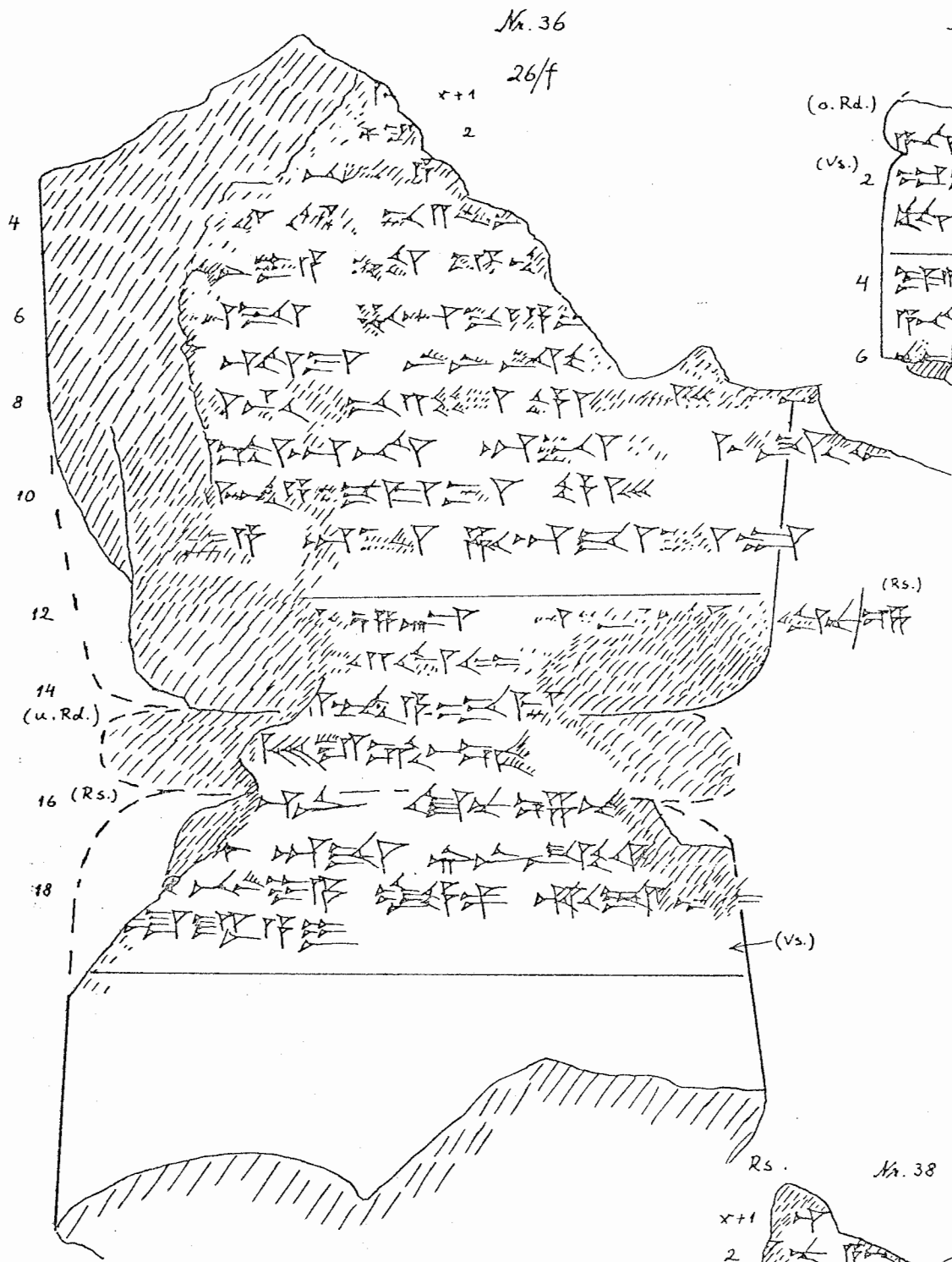


*

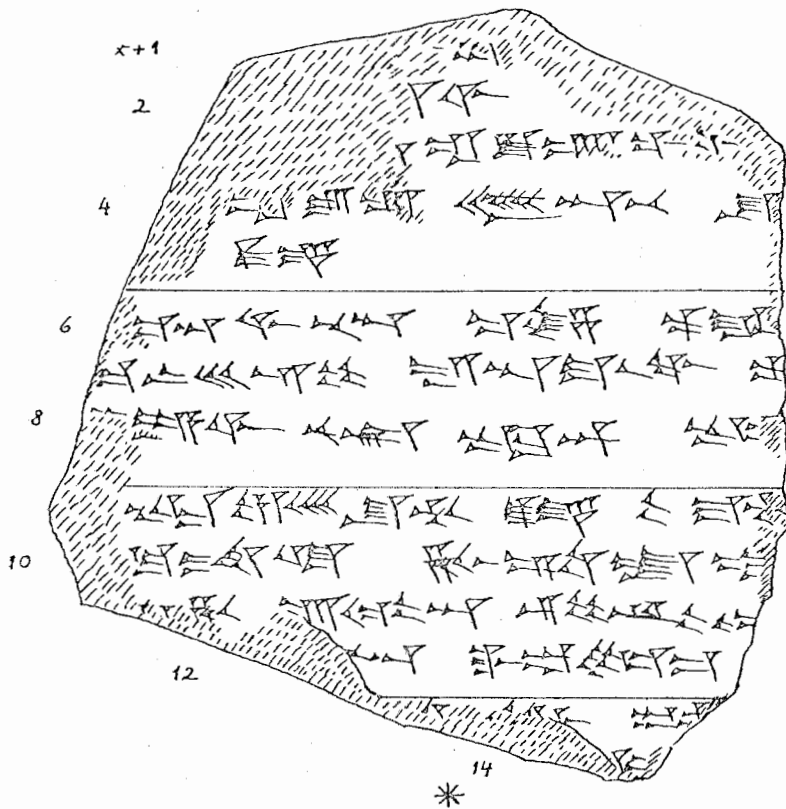
Nr. 35

453/w

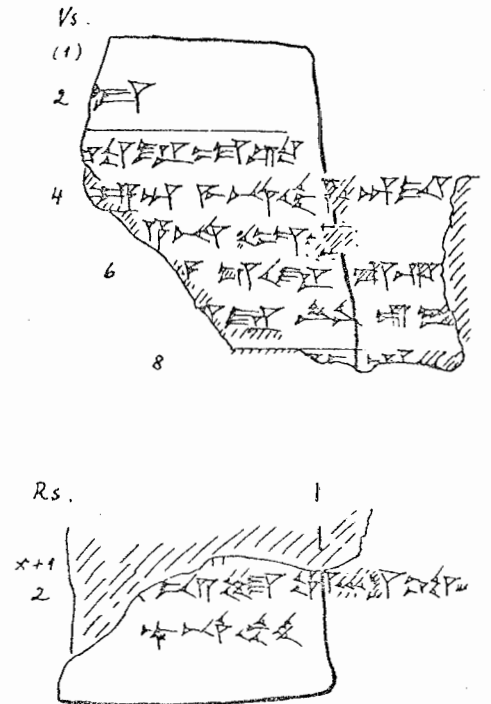




Nr. 39
861/c

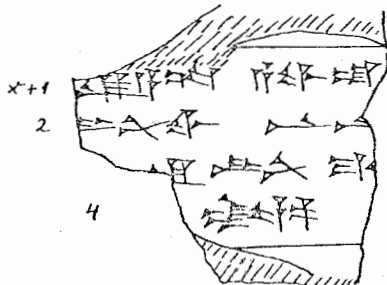


Nr. 40
198/w

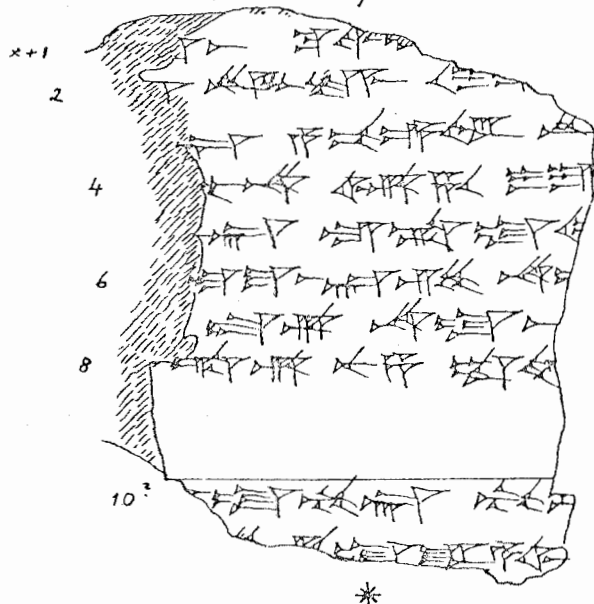


Nr. 41
419/w

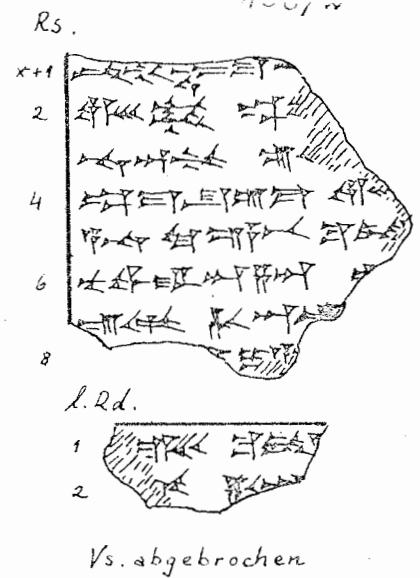
Nur Teil des unteren Randes



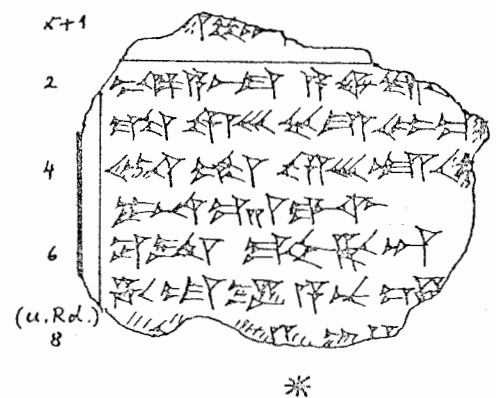
Nr. 43
Bo 68/1



Nr. 42
106/w

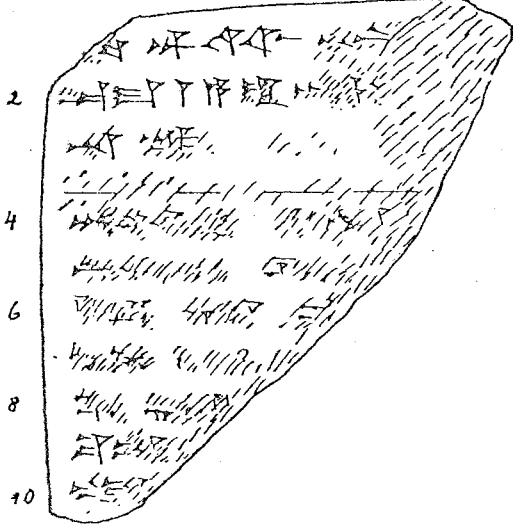


Nr. 44
1837/u

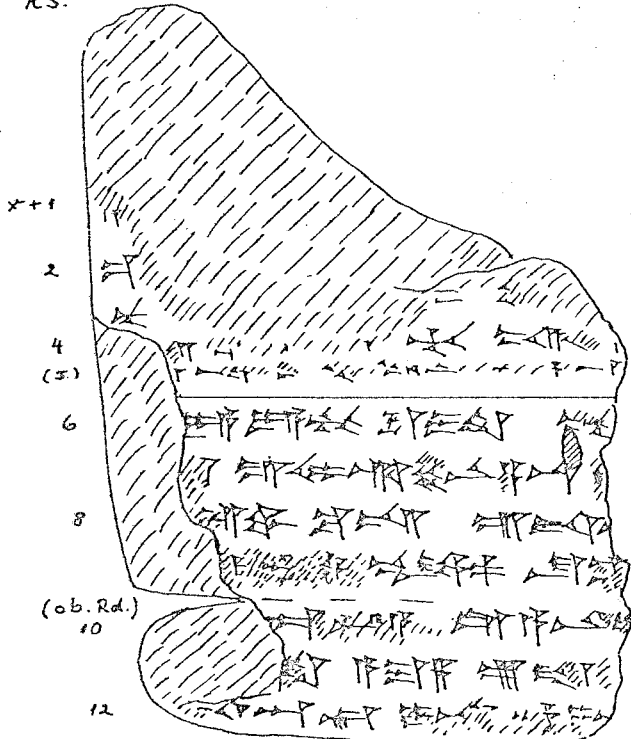


Nr. 45
314/d

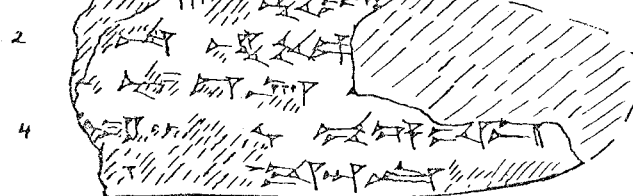
Vs.



Rs.



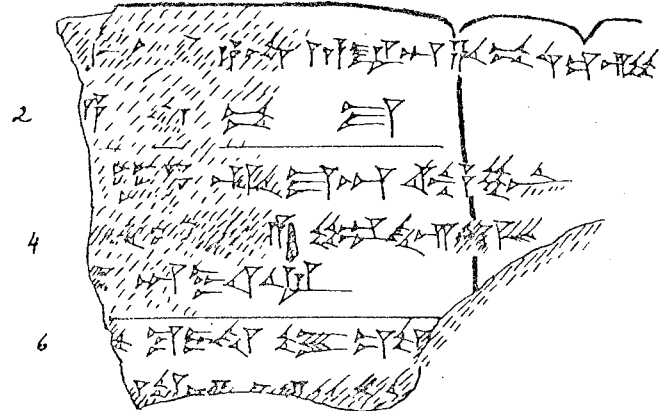
l. Rd.



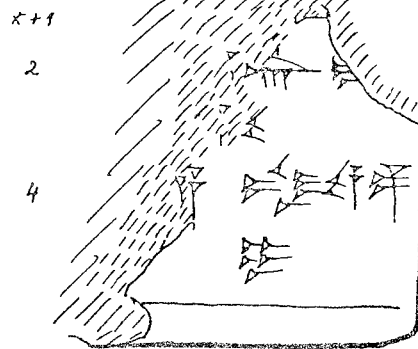
getilgt?

Nr. 46
170/w

Vs.

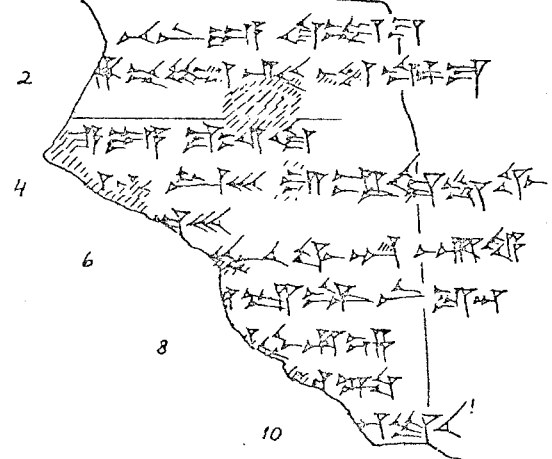


Rs.

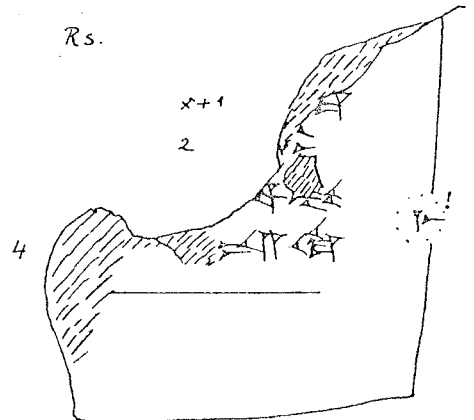


Nr. 47
142/d

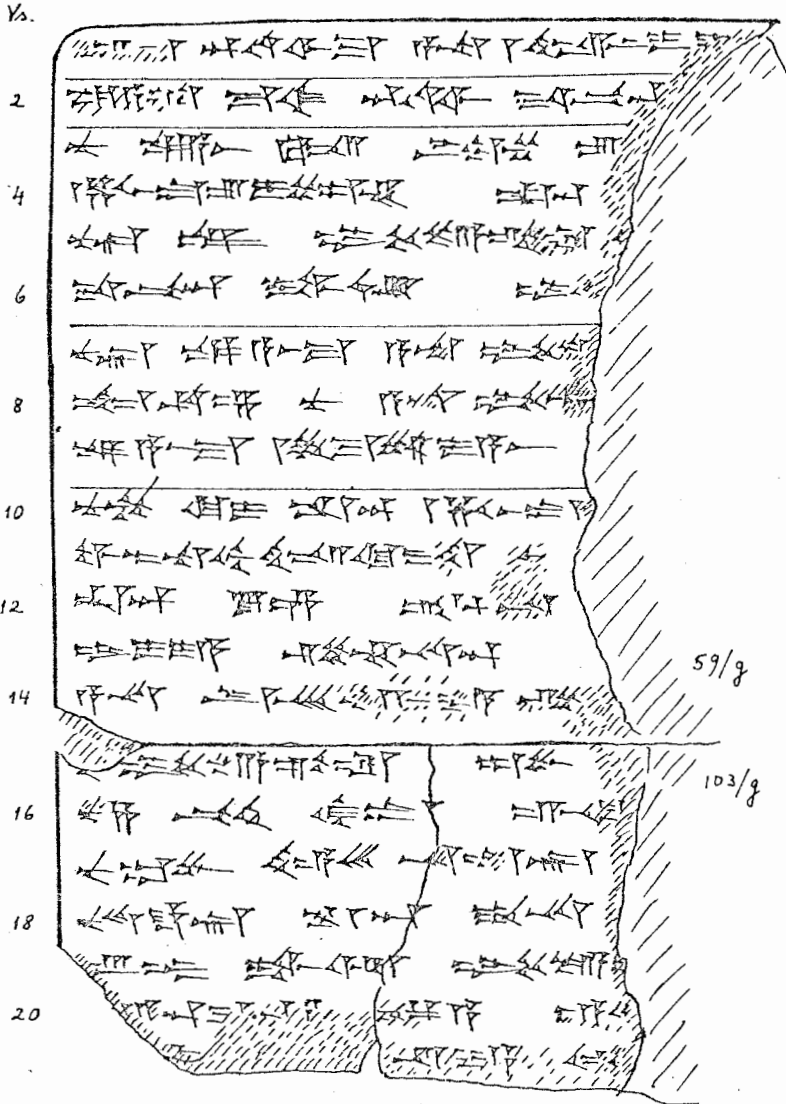
Vs.



Rs.



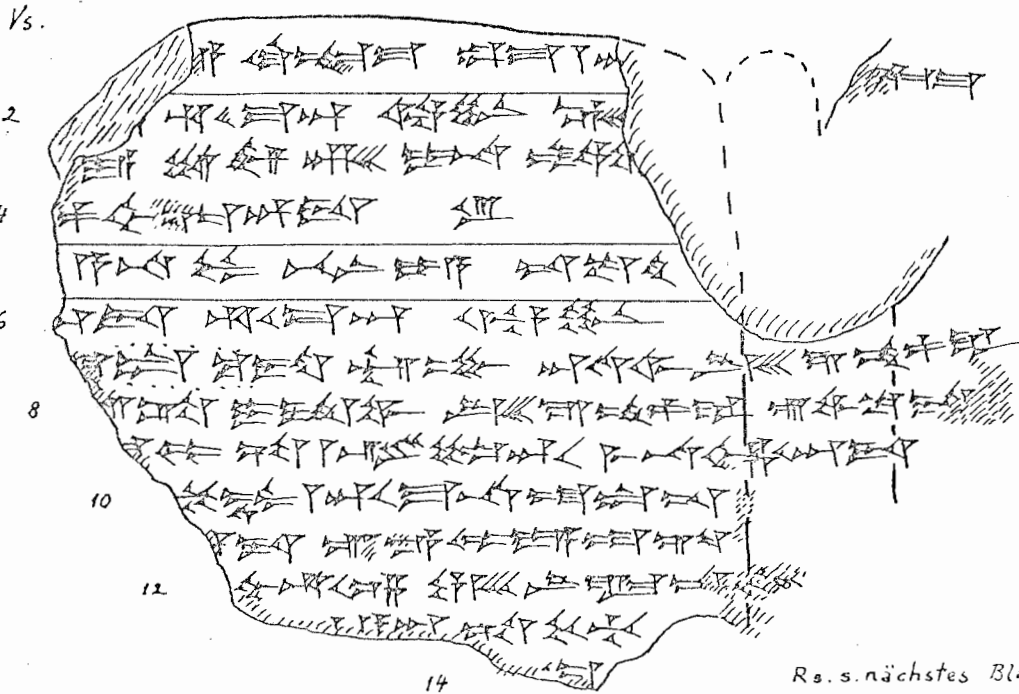
Nr. 48
59/3 + 103/3



Rs. s. nächstes Blatt



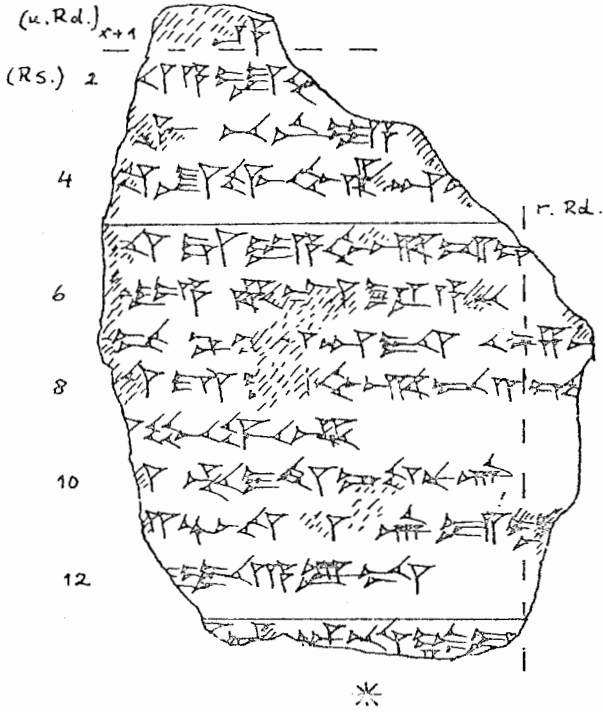
Nr. 50
461/w



Rs. s. nächstes Blatt

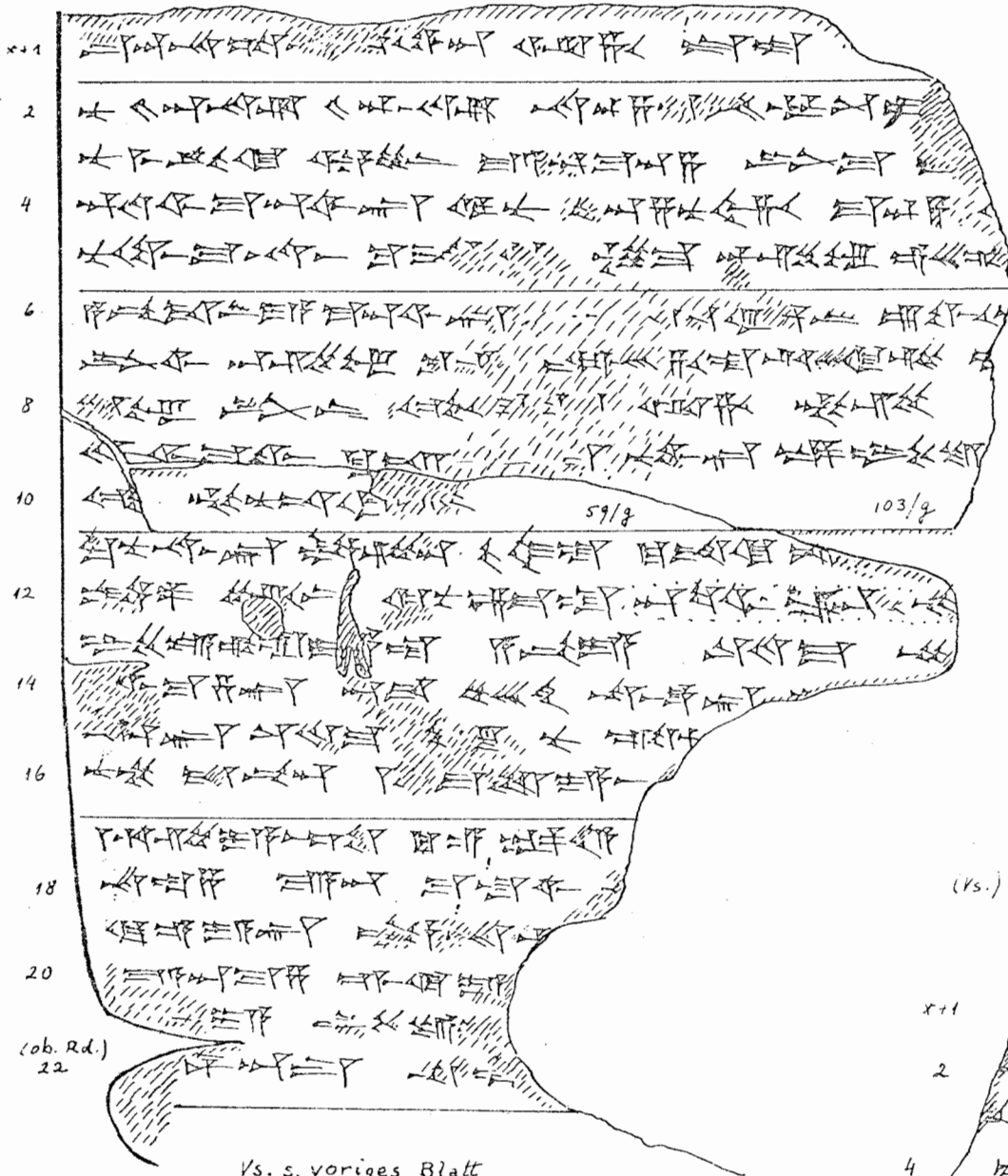
Nr. 49

2473/c



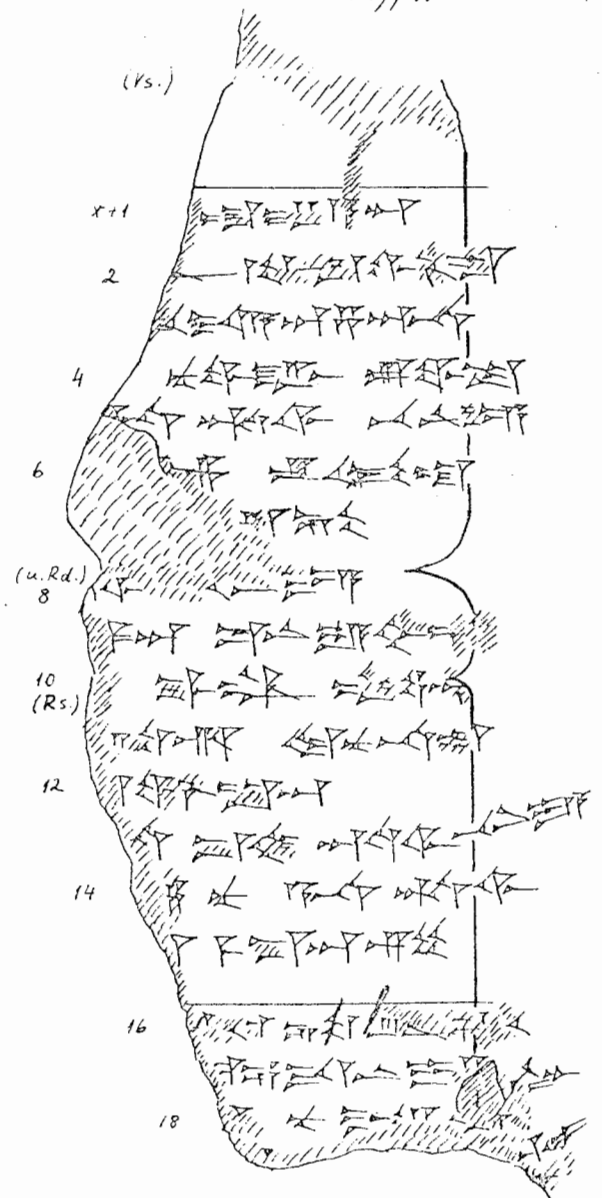
Nr. 48

Rs.



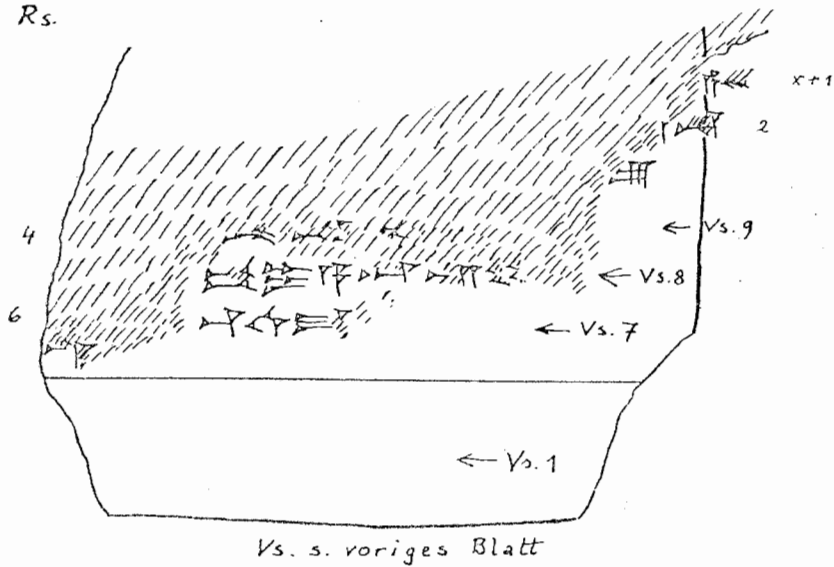
Nr. 51

429/w



Nr. 50

Rs.



Nr. 52

1309/c

Vs.
2
4
6
8
10
12

Rs.
x+1
2
4
6
8
10

Nr. 54

807/w

Vs.
2
4
6
8
10
12
14
16
18

Rs. s. nächstes Blatt

Nr. 53

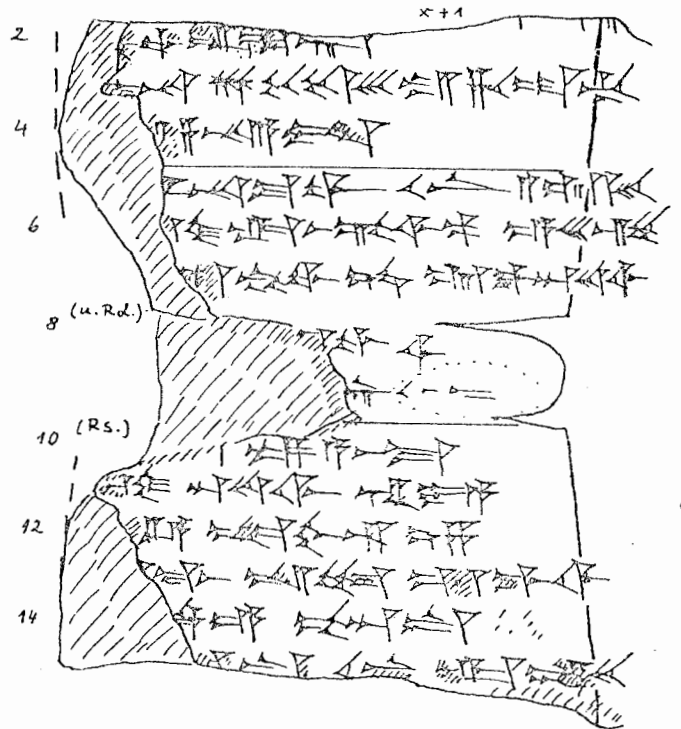
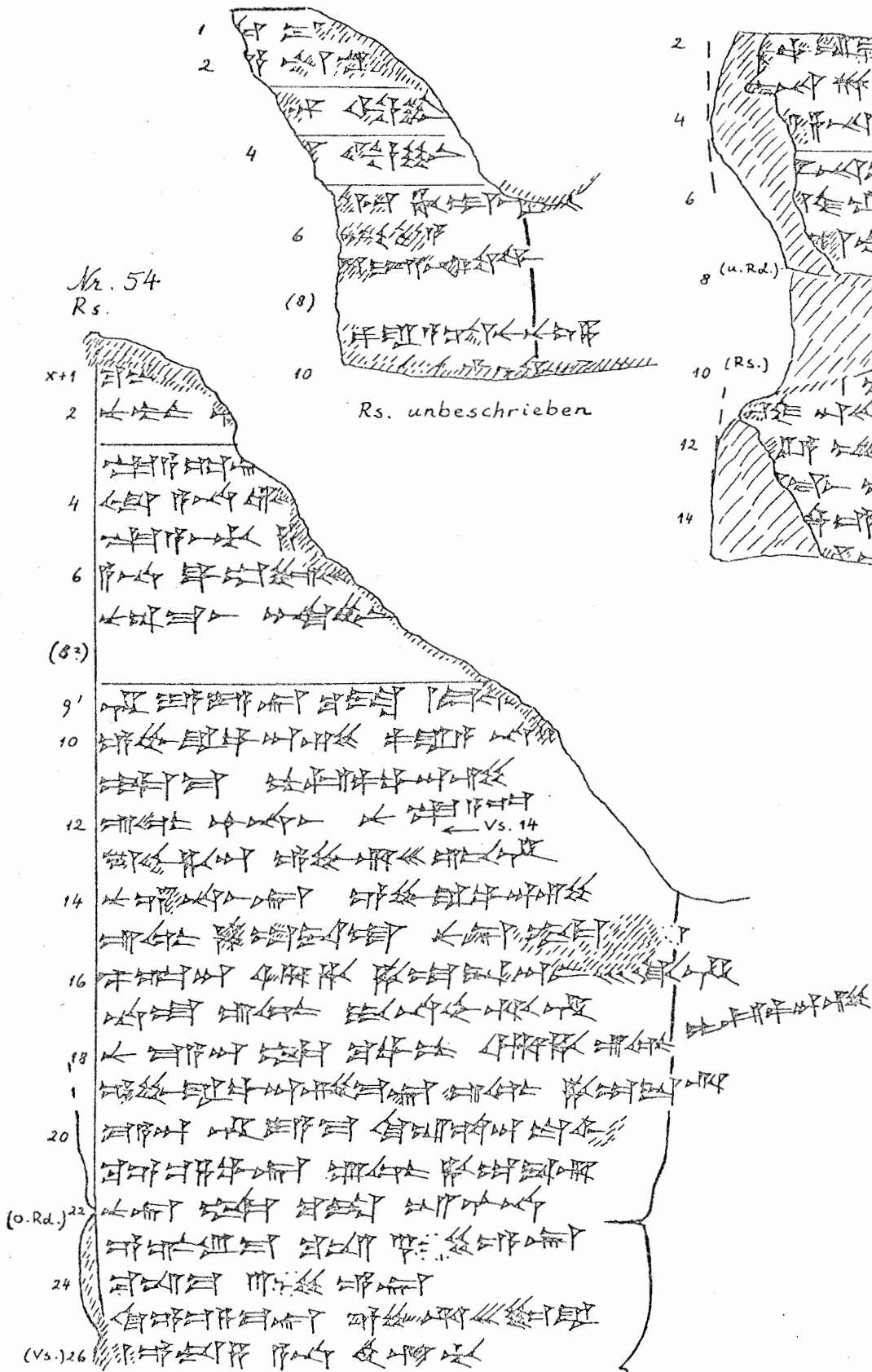
356/w

(Vs.)
x+1
2
4
6
8
10
12
14 (u. Rd.)
16 (Rs.)
18
20
22?
24
26
28
30

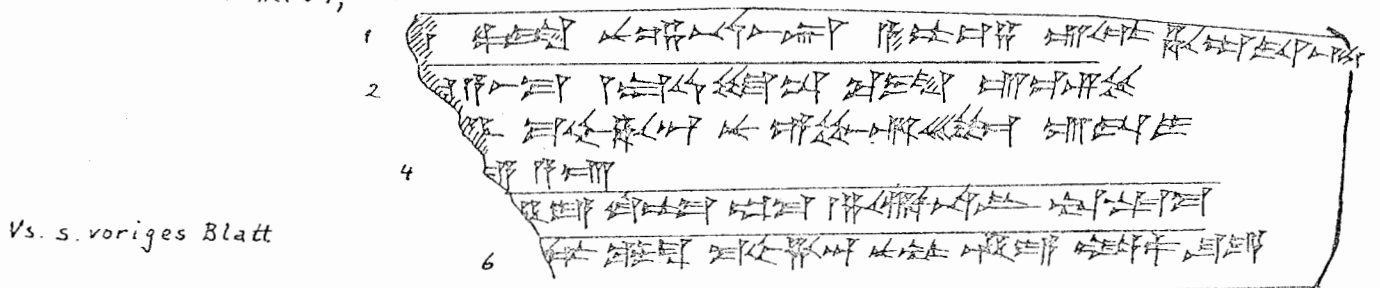
Rs. s. nächstes Blatt

Nr. 55
475/w

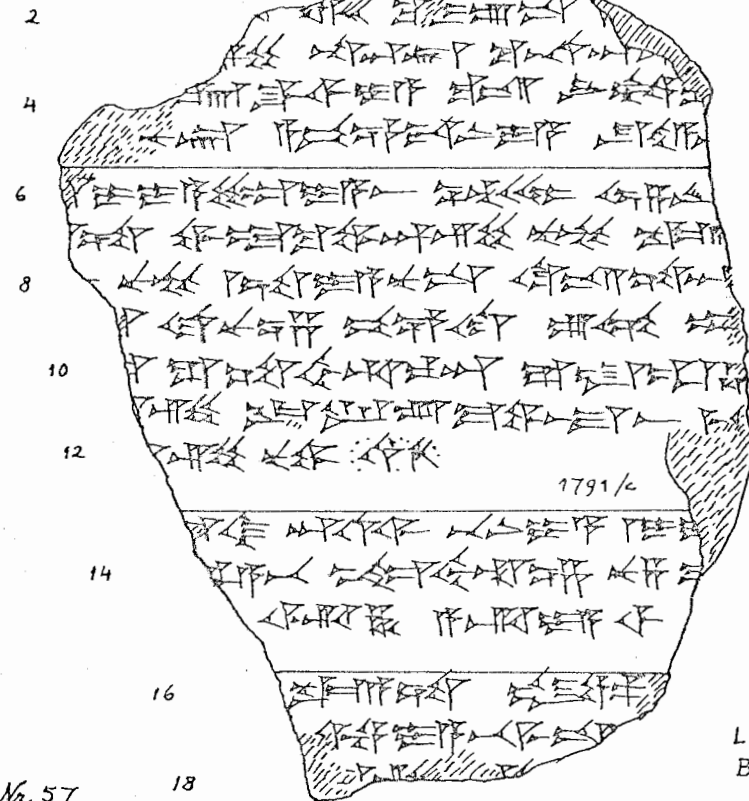
Nr. 56
358/i



Nr. 54, l. Rd.

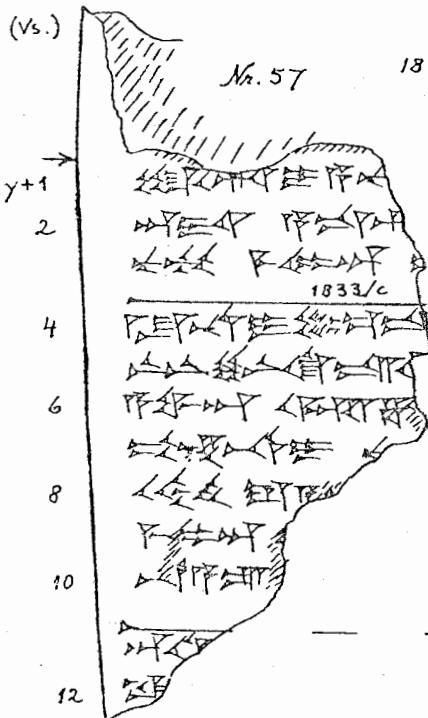


Vs. Nr. 57a x+1



Nr. 57a(+)57

1791/c (+) 1833/c (+) 1853/c (+) 2311/c



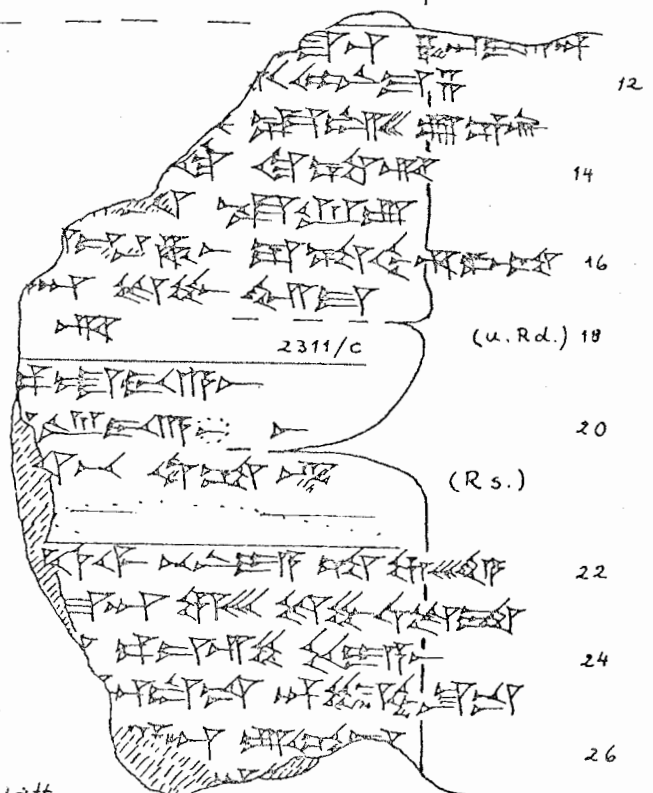
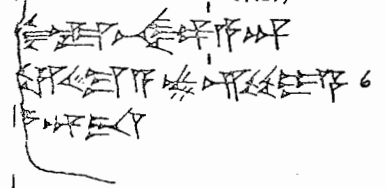
Lücke zwischen Z. 12 und y+1.
Breite nach Rs. und Krümmung.

Nr. 57

(r. Rd.)

1853/c

(Rs.)

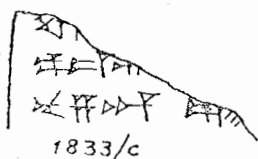


2311/c

(u. Rd.) 18

(Rs.)

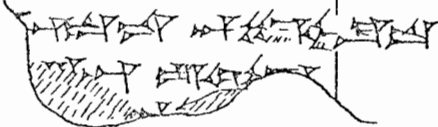
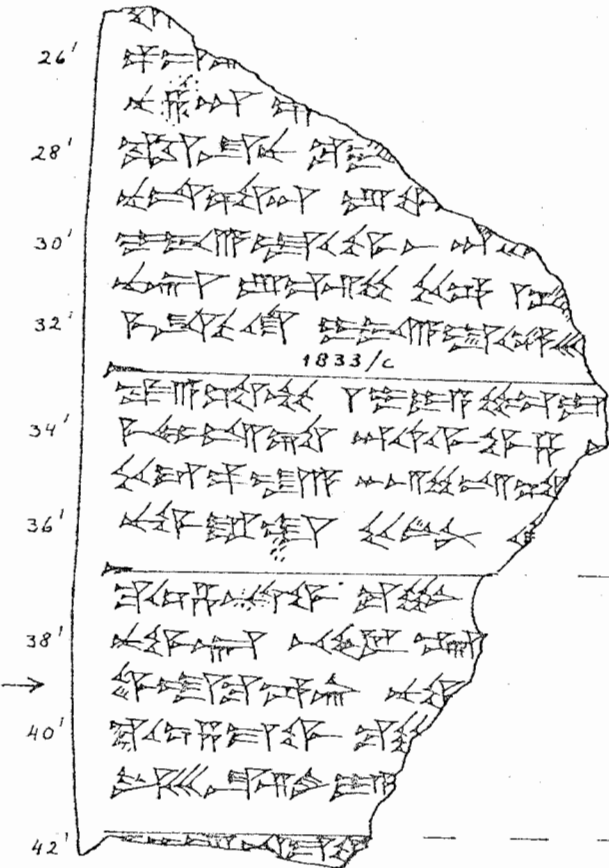
26?



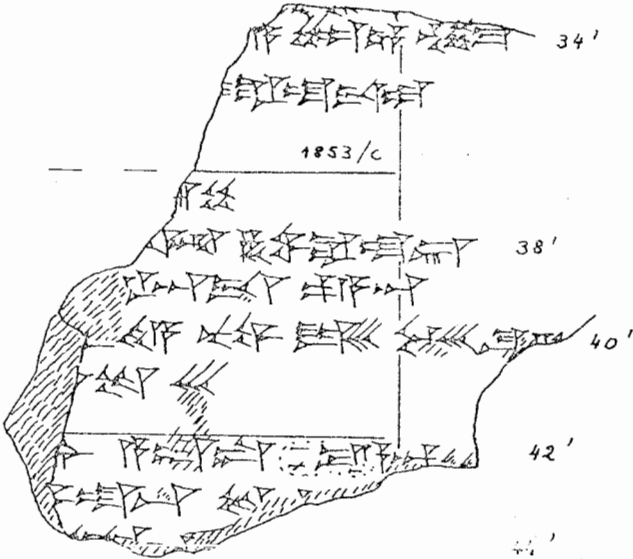
Entsprechung der rechten
und linken Zeilenreste
unsicher.
1833/c Rs. s. nächstes Blatt

Nr. 57 Rs. (Fortsetzung)

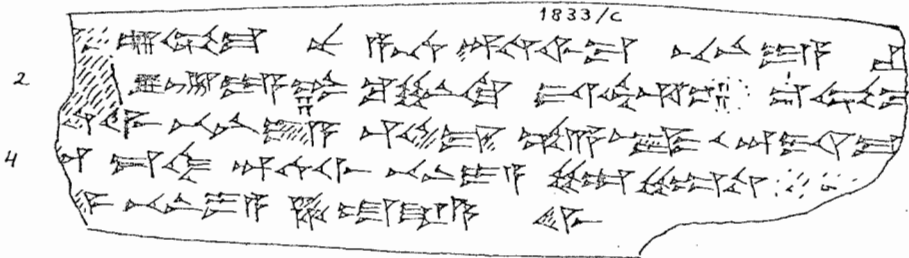
2311/c (wiederholt)



26



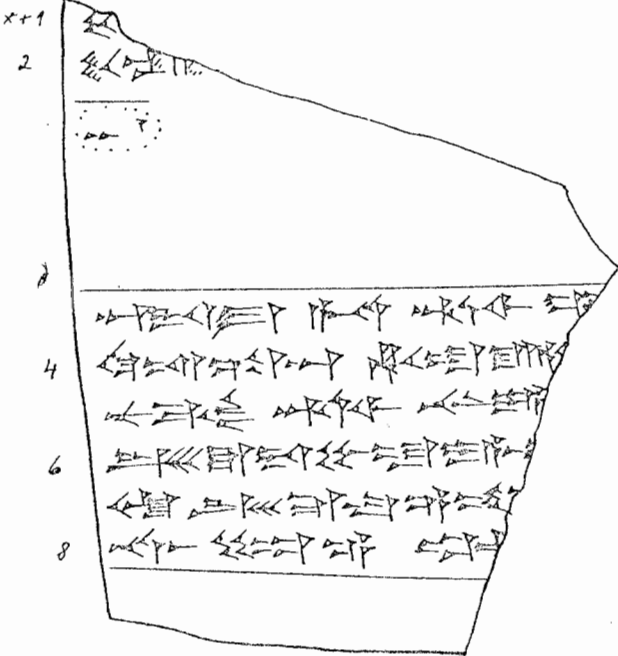
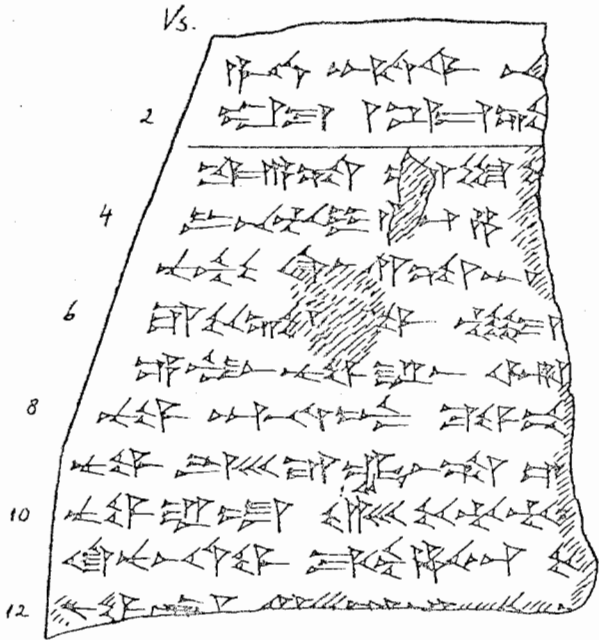
l. Rd.



Nr. 58

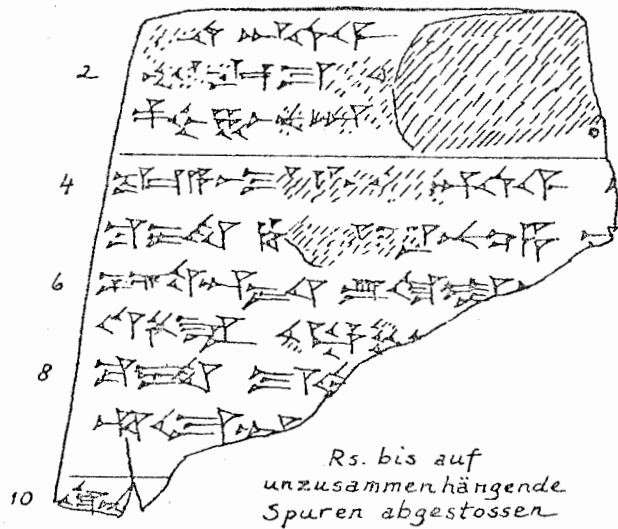


370/w Rs.



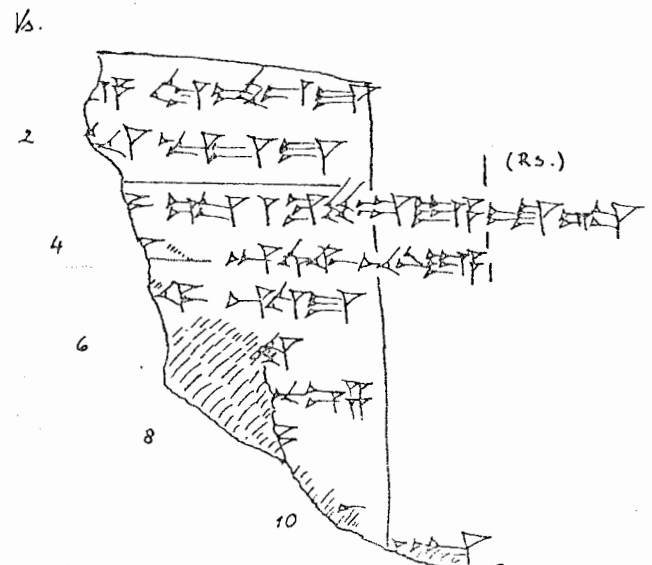
Nr. 59

1830/c



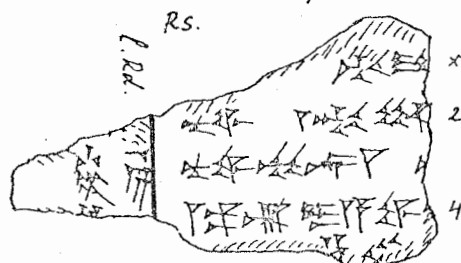
Nr. 60

519/i



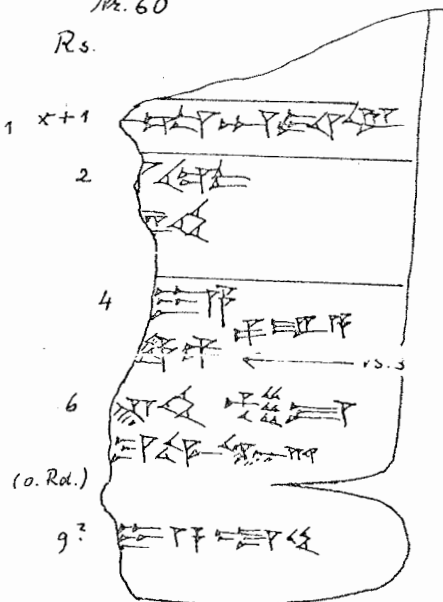
Nr. 61

1884/II



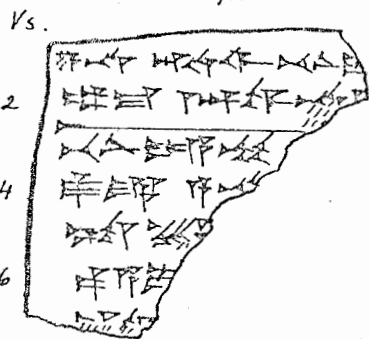
Nr. 60

Rs.



Nr. 62

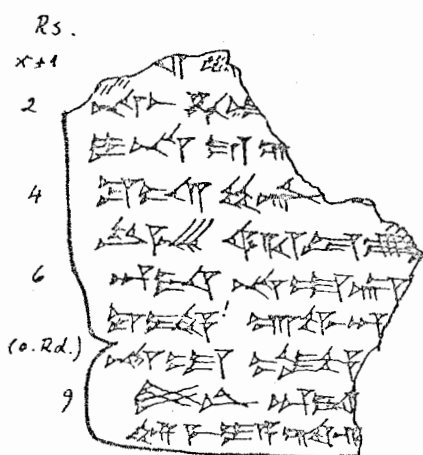
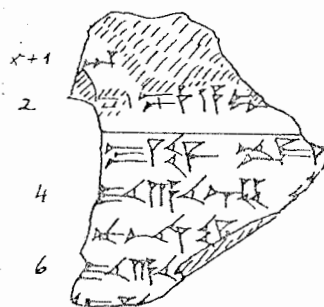
1846/II



Vs. *

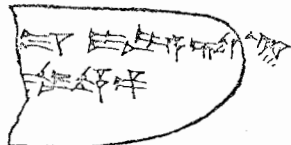
Nr. 63

305/w



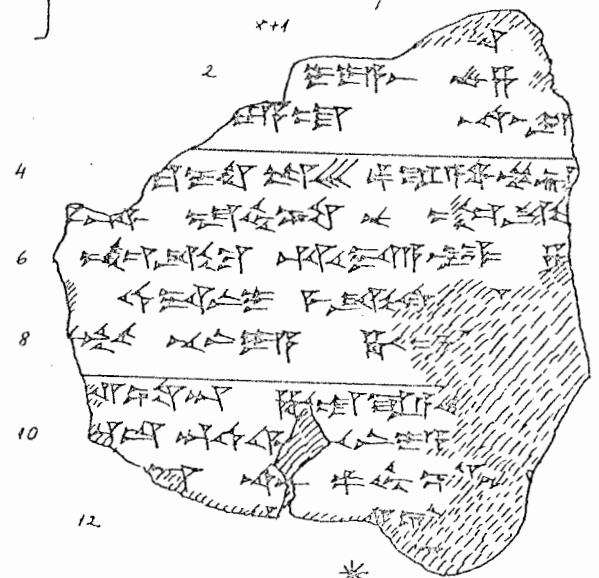
L.Rd.

2



Nr. 64

428/w

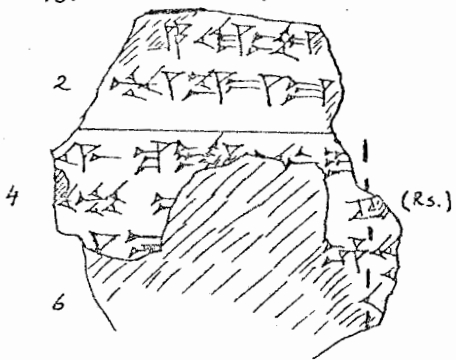


*

Nr. 65

405/w

Vs.

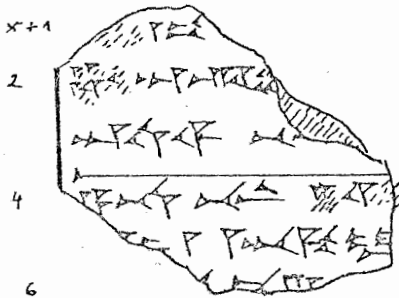


*

Nr. 67

30/i

x+1

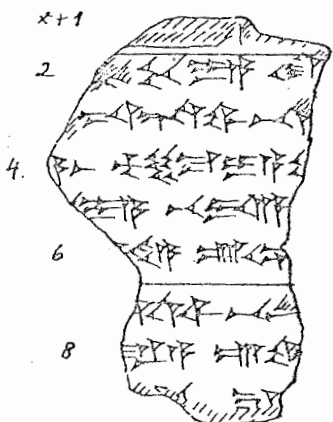


*

Nr. 68

480/w

x+1



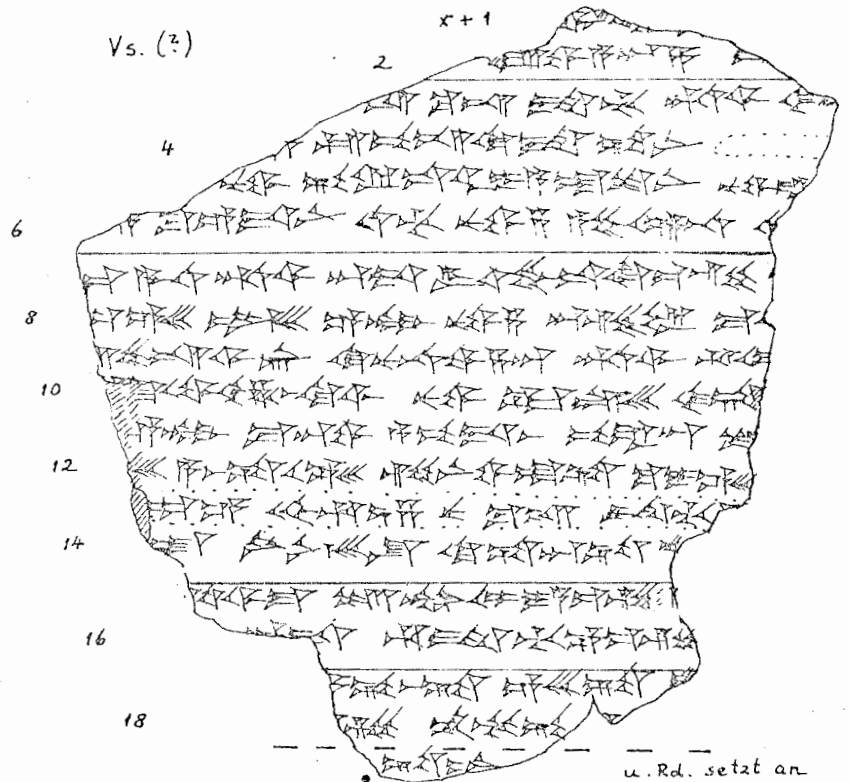
*

Nr. 66

815/b

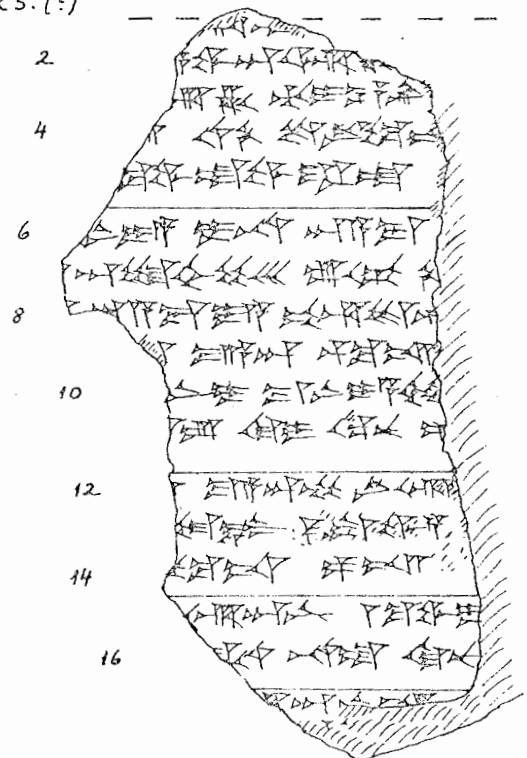
Vs. (?)

x+1



u. Rd. setzt an

Rs. (?)



Nr. 69
47/a

Vs. (?)

x+1

2

4

6

8

10

12

14

Nr. 70
374/w

Vs. ?

x+1

2

4

Rs. ?

x+1

2

4

6

Rs. (?)

x+1

2

4

6

8

10

12

14

16

Nr. 71
359/w

x+1

2

4

6

8

10

(u. R. d. T.)

12

*

Nr. 72

399/w

Vs.

x+1

2

4

6

Vs.

x+1

2

4

6

8

10

12

14

Nr. 73

36/w

Rs.

x+1

2

4

6

Rs.

x+1

2

4

6

8

10

12

14

16

18

Nr. 75

468/w

x+1

2

4

Rs. unbeschrieben

Nr. 74

2775/c

(Rs.)

2

4

6

8

10

12

(14)

16

18

20

22³

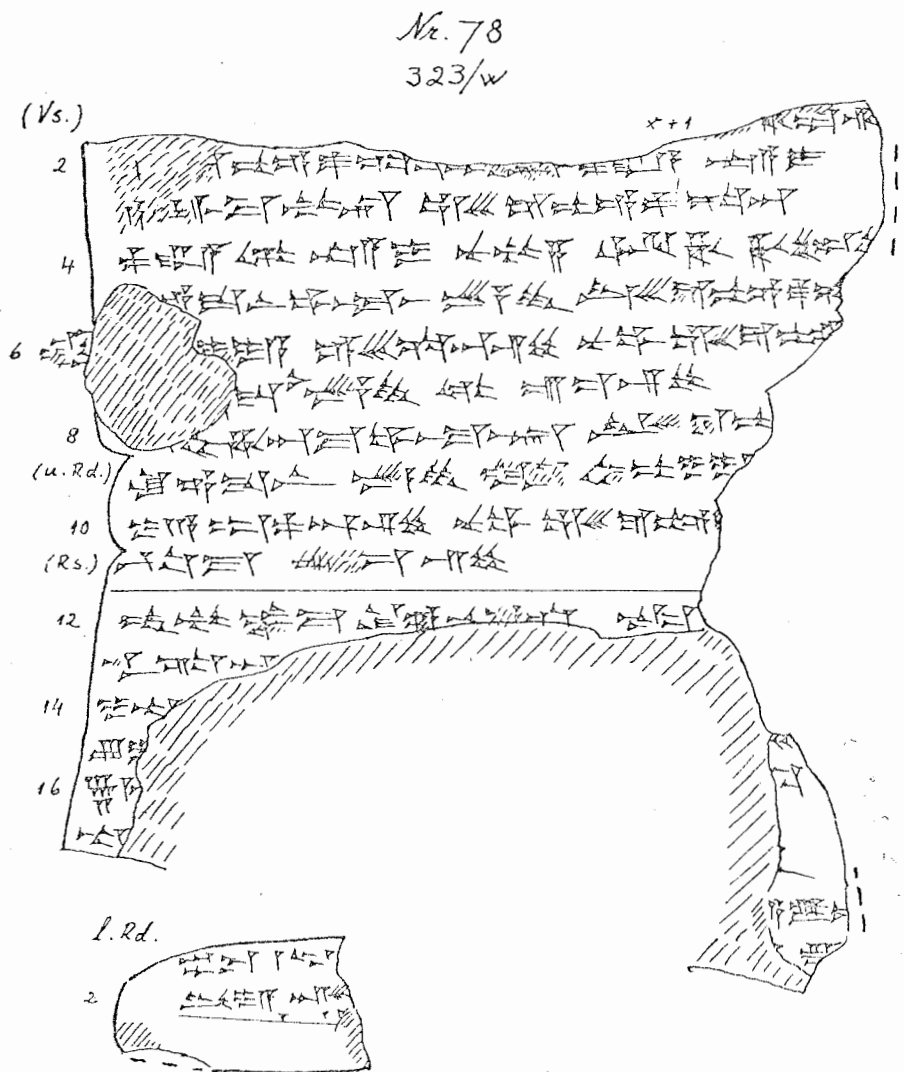
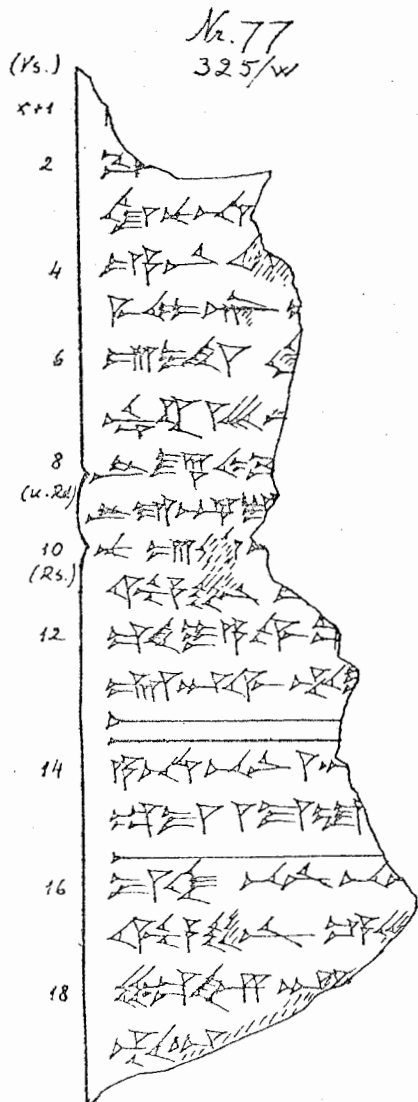
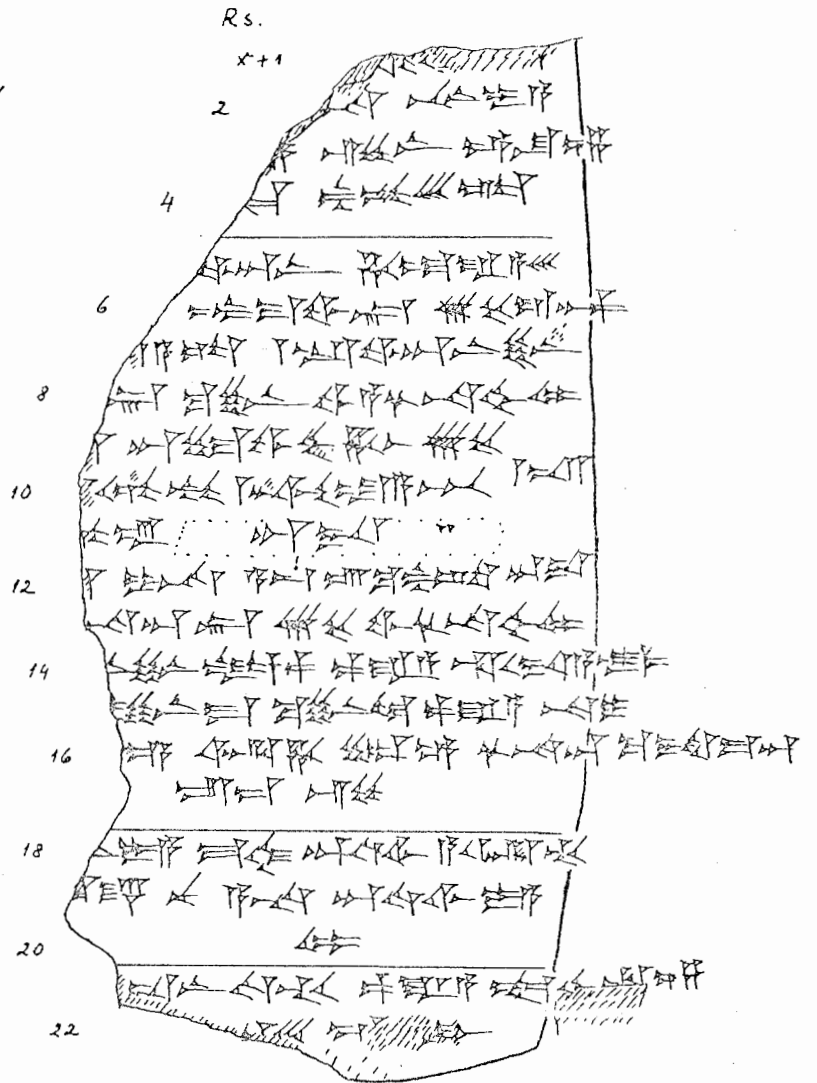
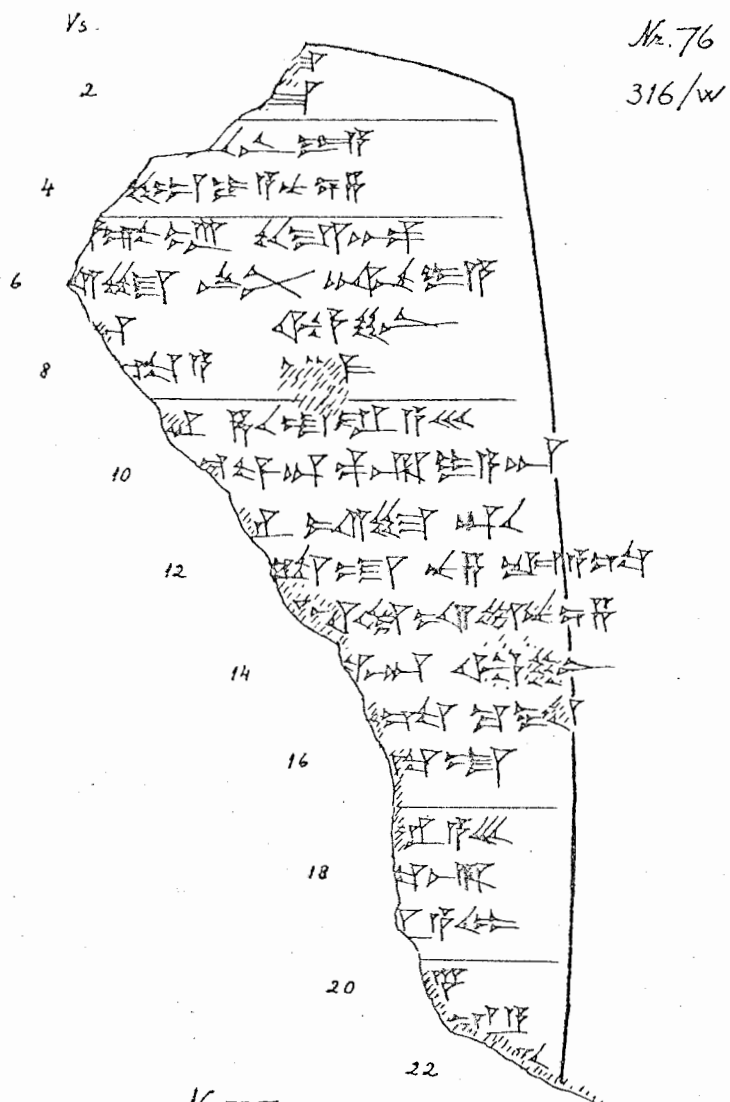
(u. Rd.)

(Rs.)

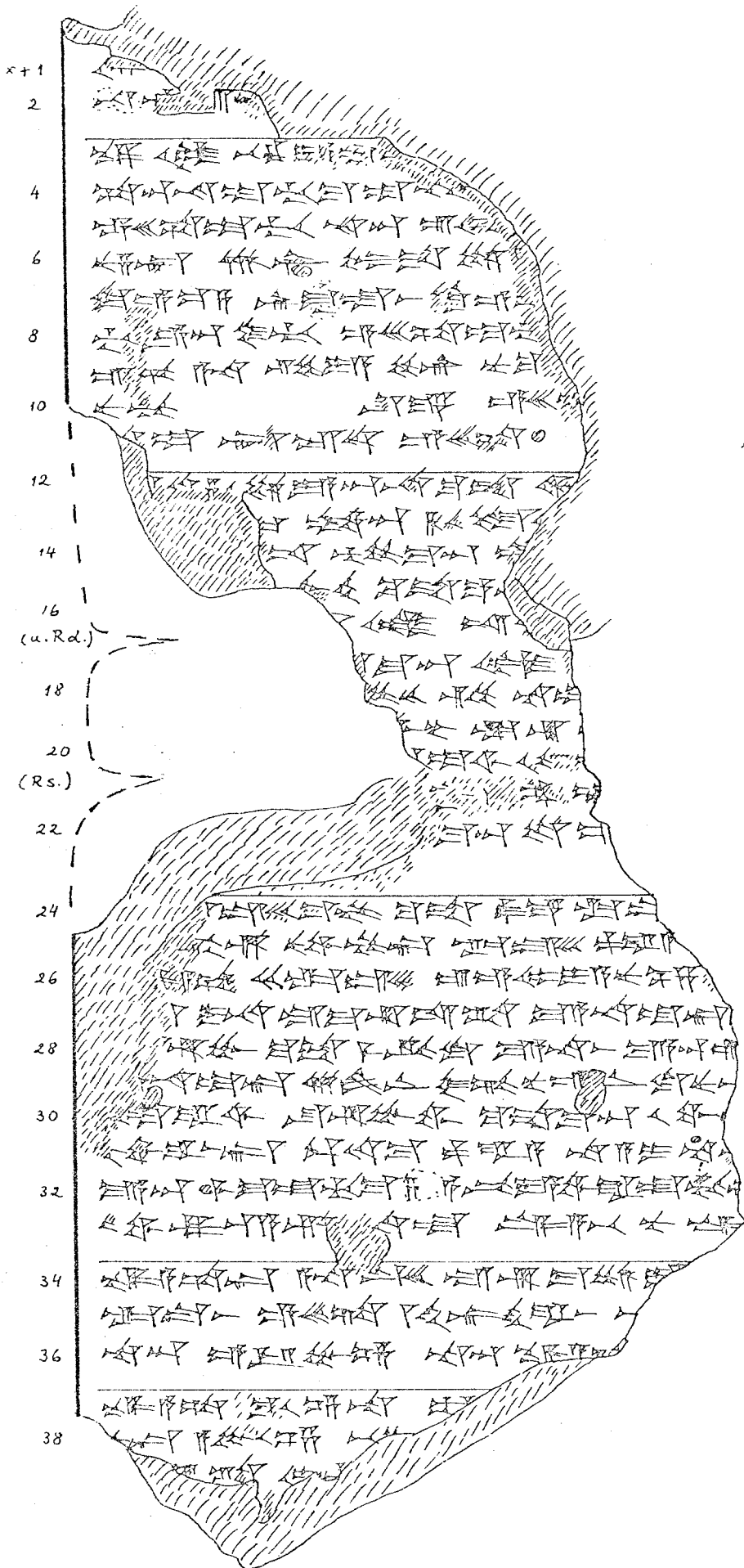
← Vs 8

Nr. 72 l. Rd.

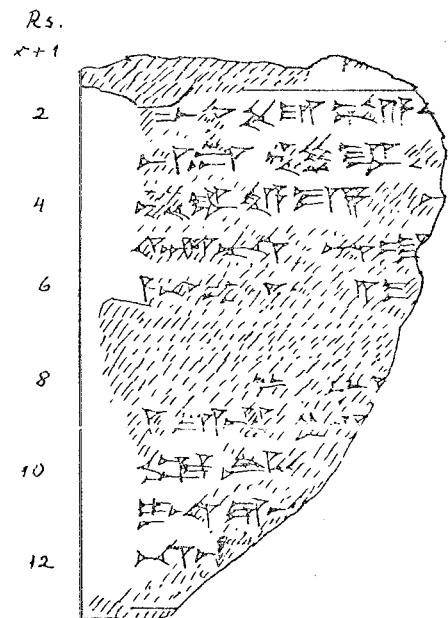
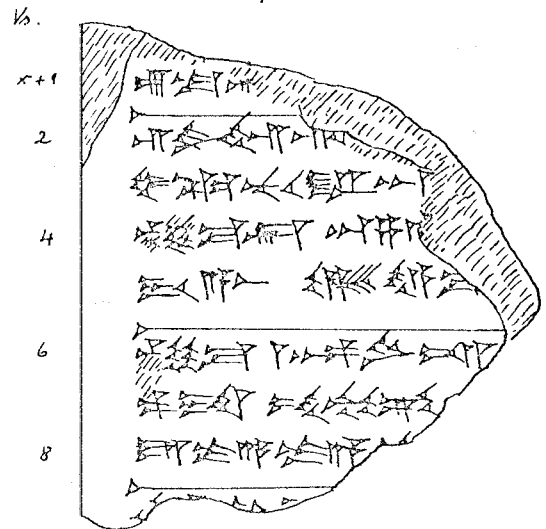
1
2
4



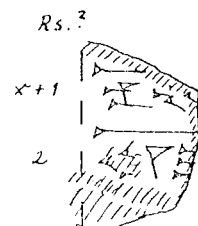
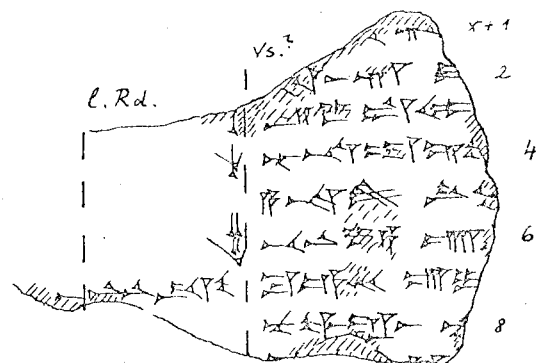
Nr. 79
2236/c



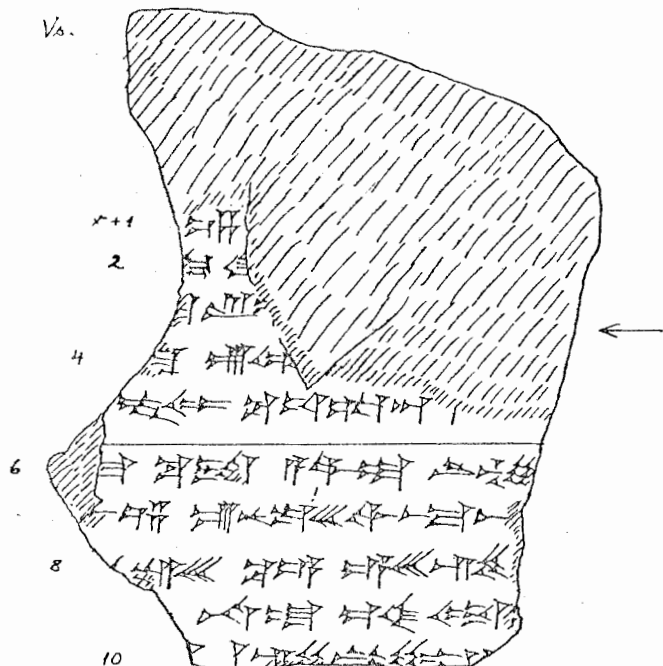
Nr. 80
341/e



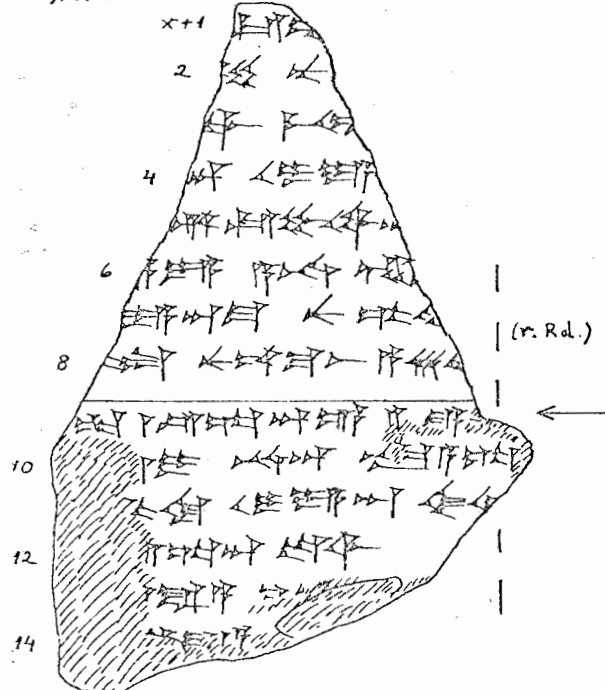
Nr. 81
376/w



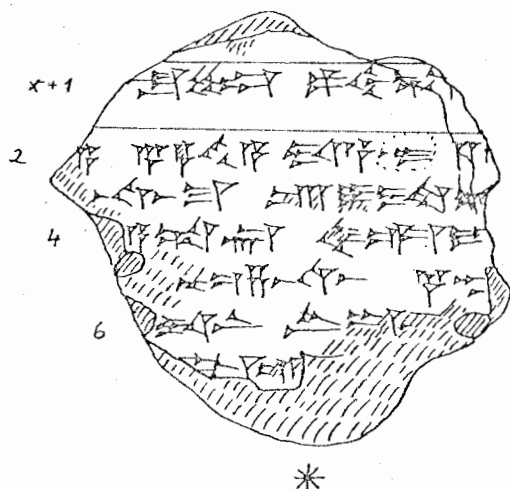
Nr. 82
821/f



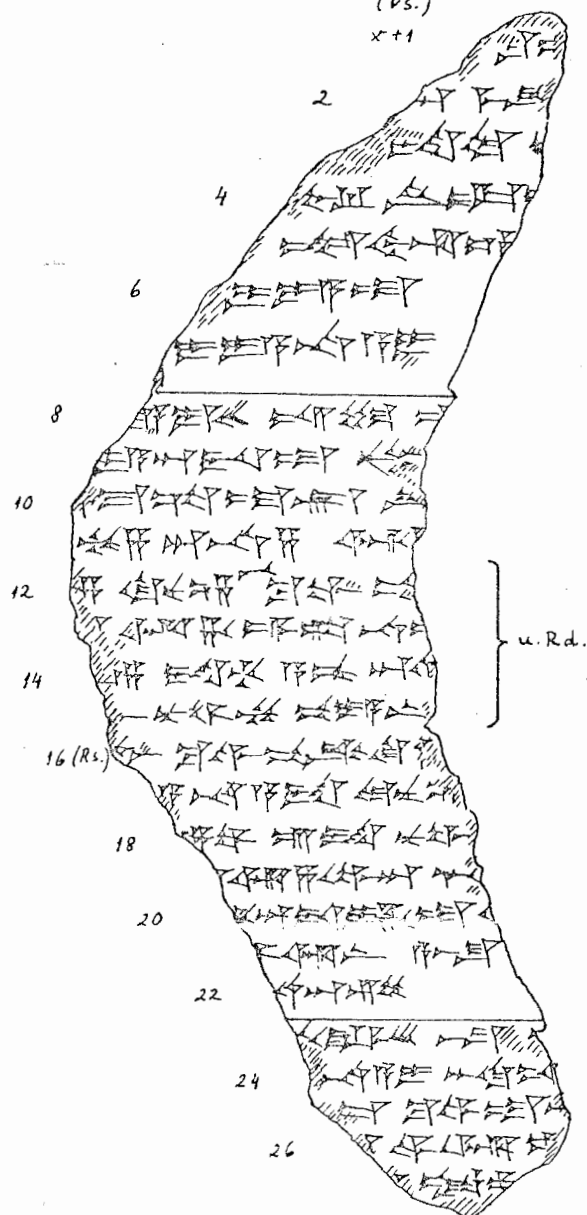
Nr. 82 Rs.



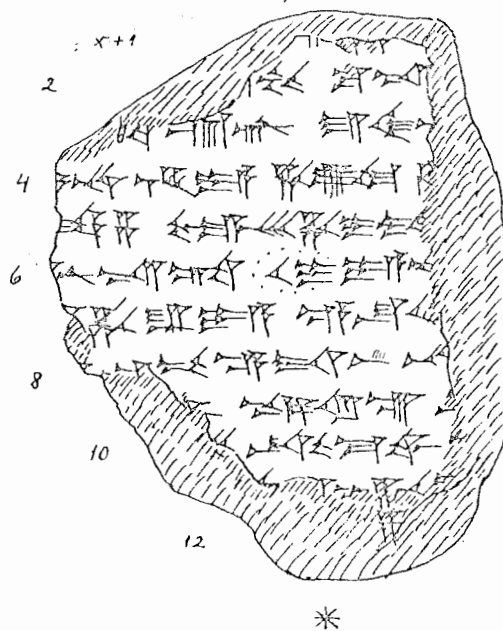
Nr. 84
432/w



Nr. 83
358/w
(Vs.)
x+1

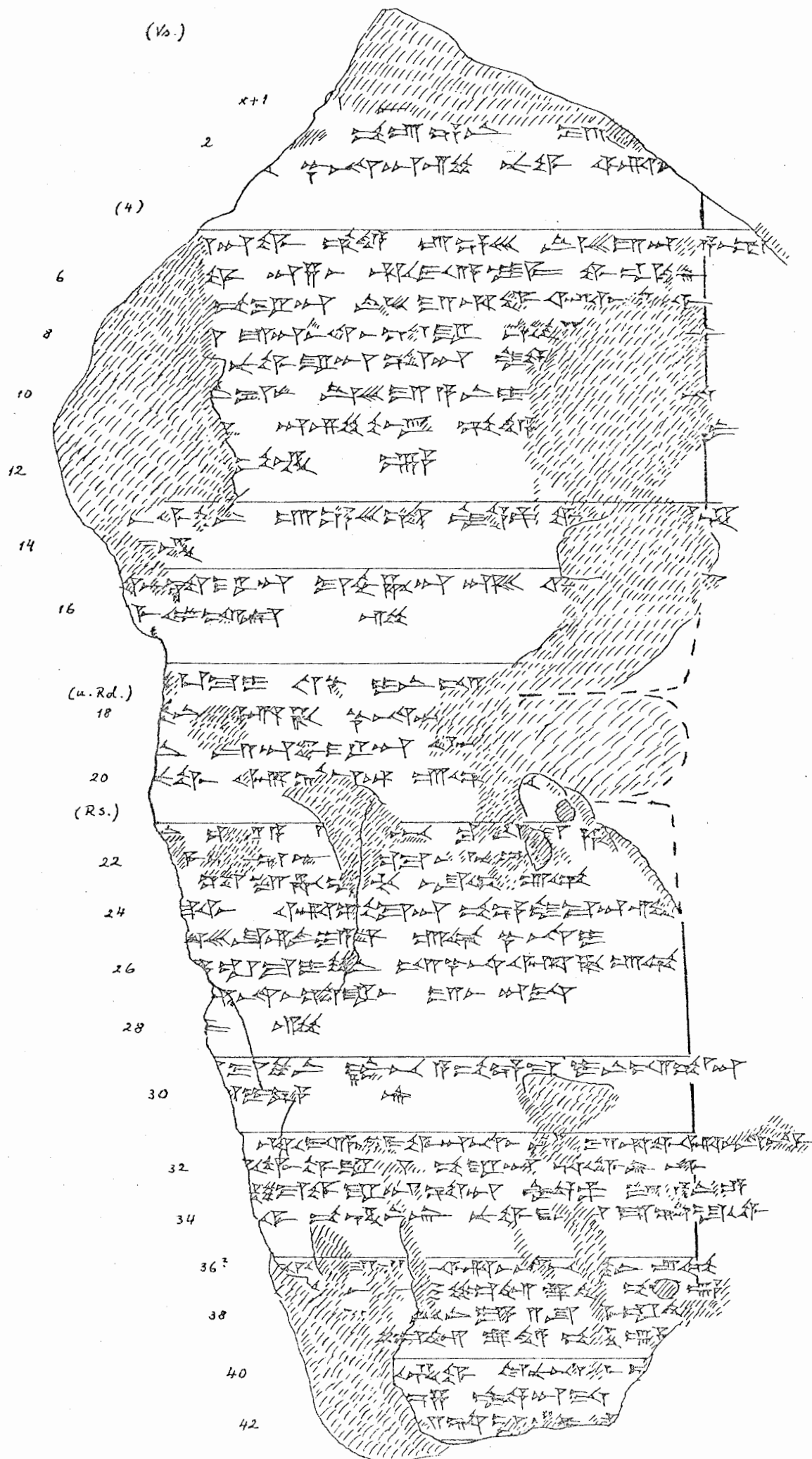


Nr. 85
385/w



Nr. 86

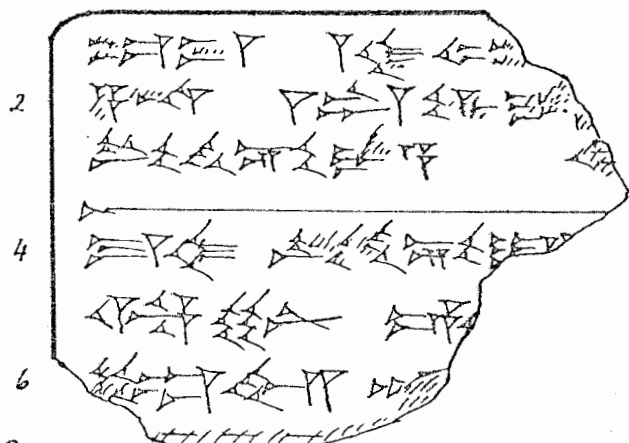
727/t



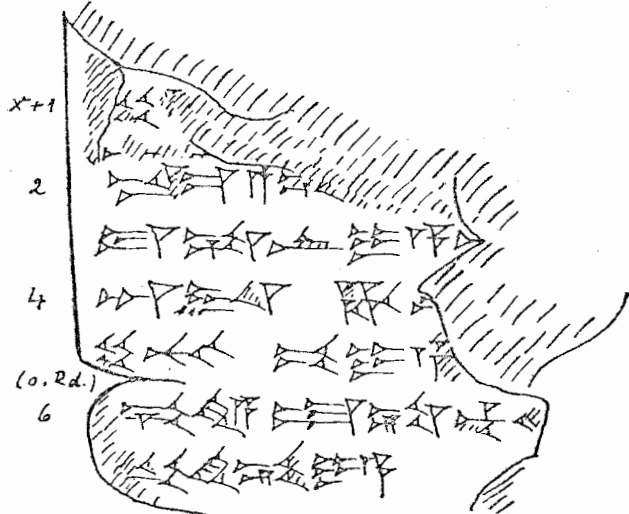
Nr. 87

1843/u

Vs.



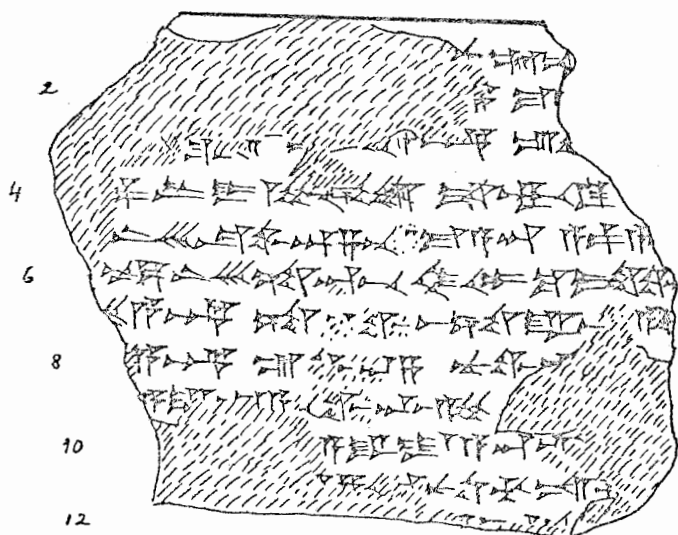
Rs.



Nr. 89

71/r

Vs.



*

Nr. 88

42/f

Vs.

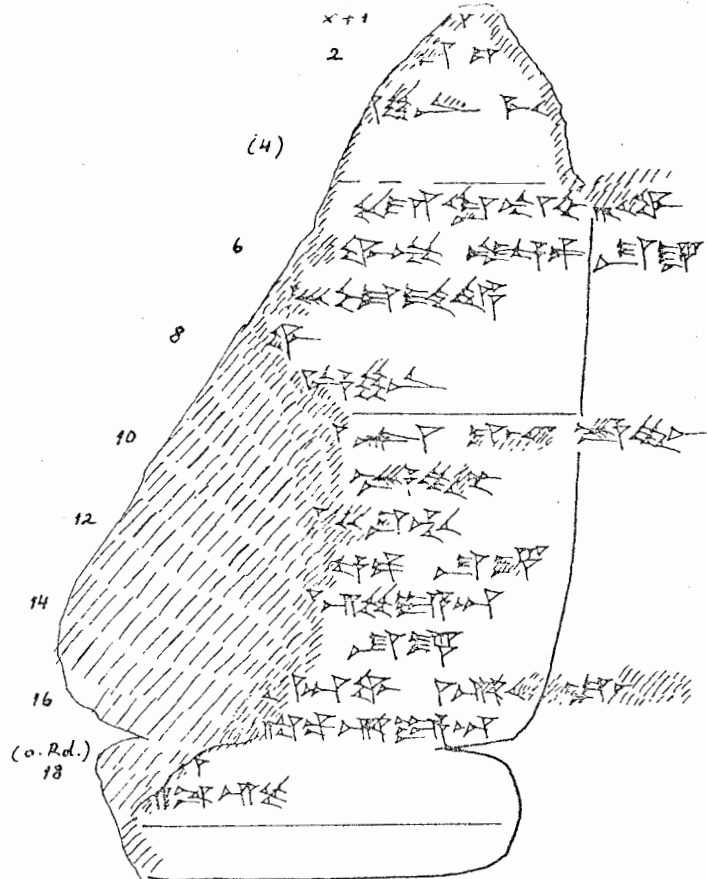


Nr. 88

Rs.

x+1

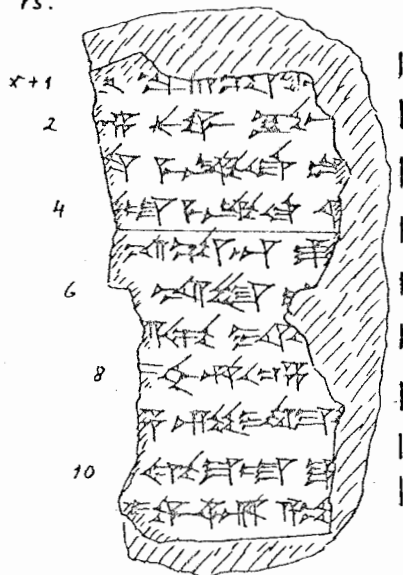
2



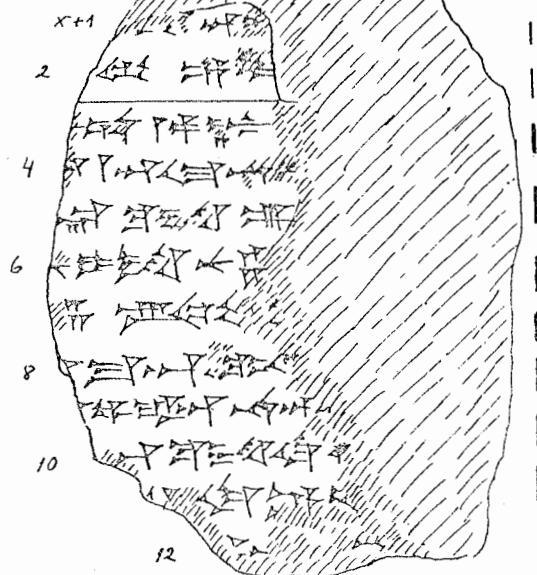
Nr. 90

400/w

Vs.

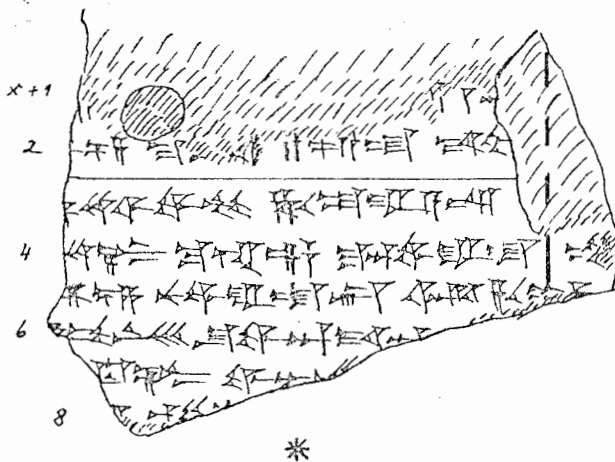


Rs.



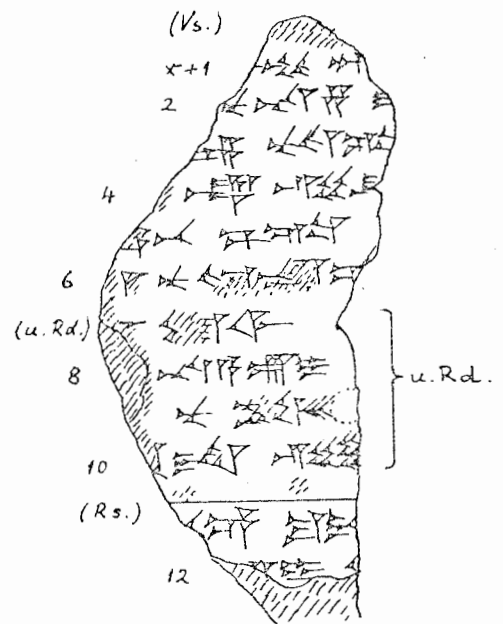
Nr. 91

275/w



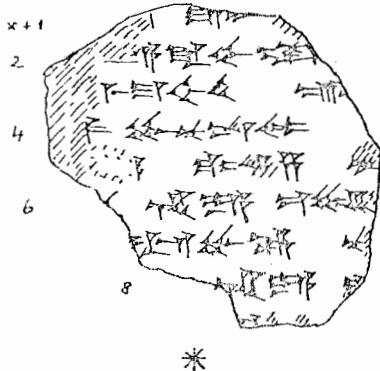
Nr. 92

474/w



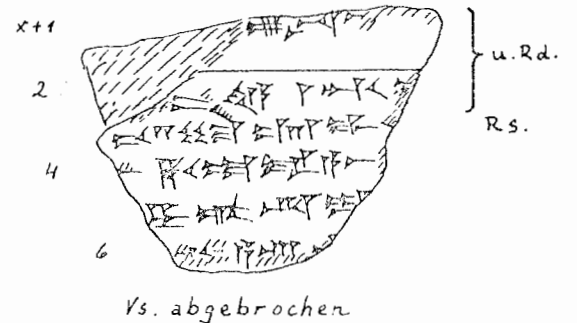
Nr. 93

378/w

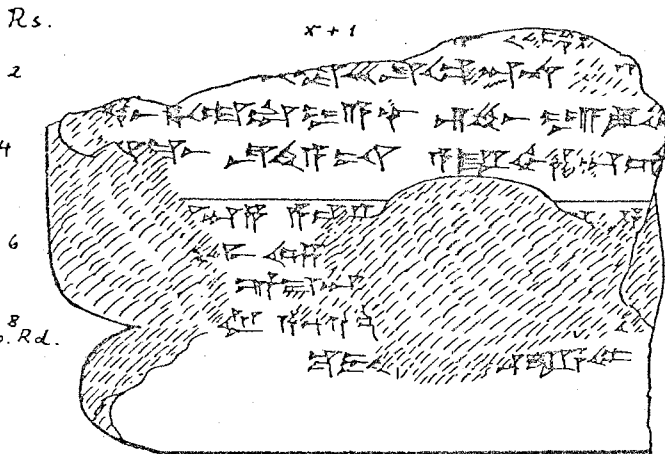
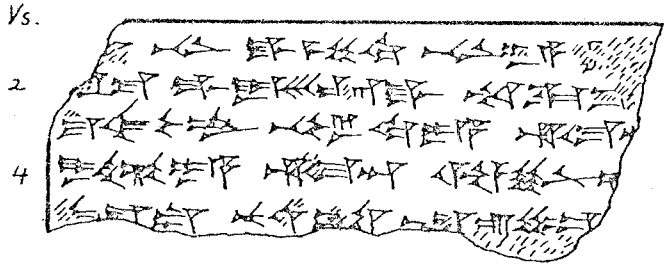


Nr. 94

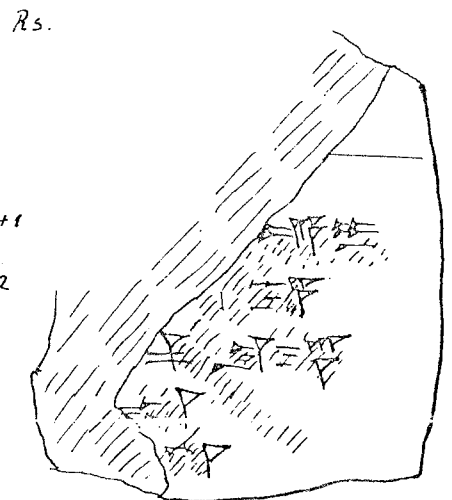
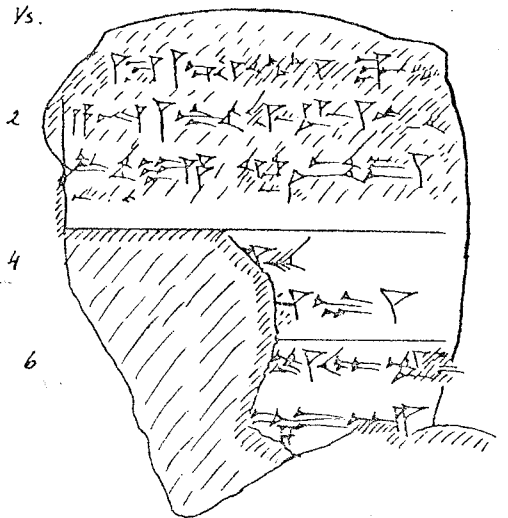
377/w



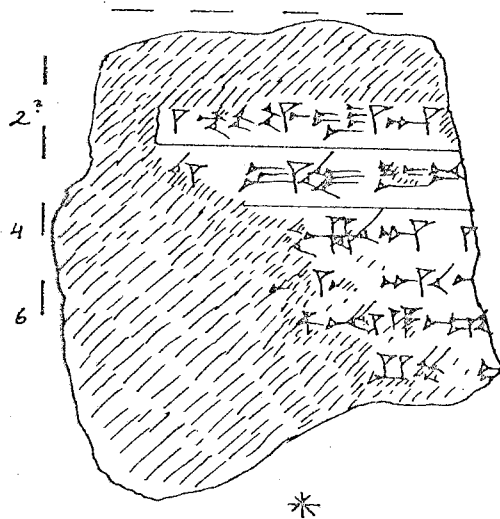
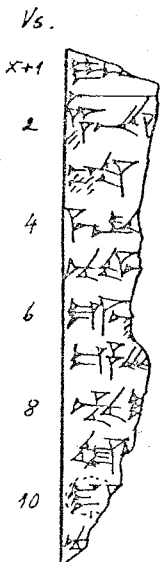
Nr. 95
2218/c



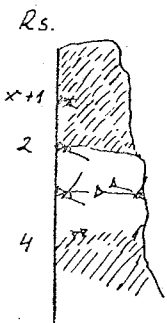
Nr. 96
430/w



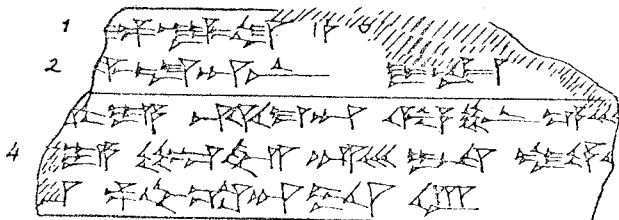
Nr. 97
452/w



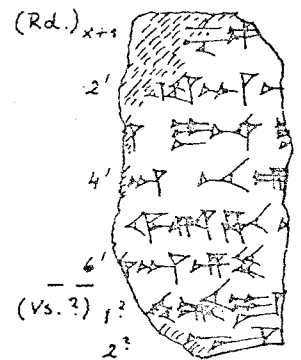
Nr. 98
2776/c



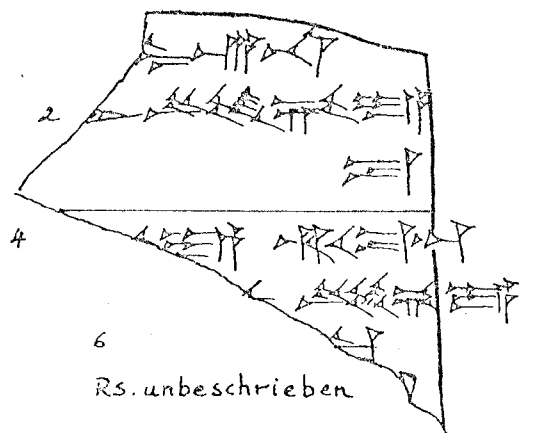
Nr. 97
l. Rd.



Nr. 99
471/w

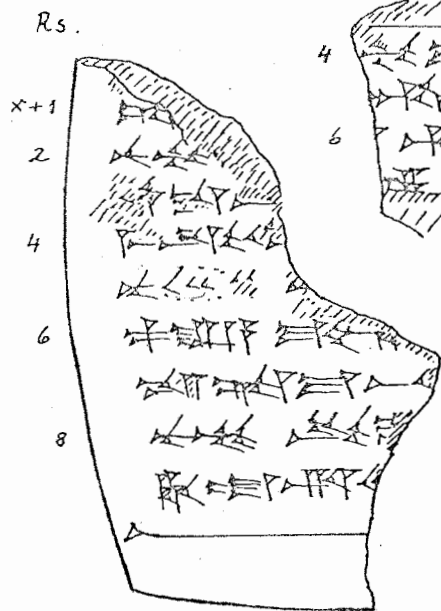
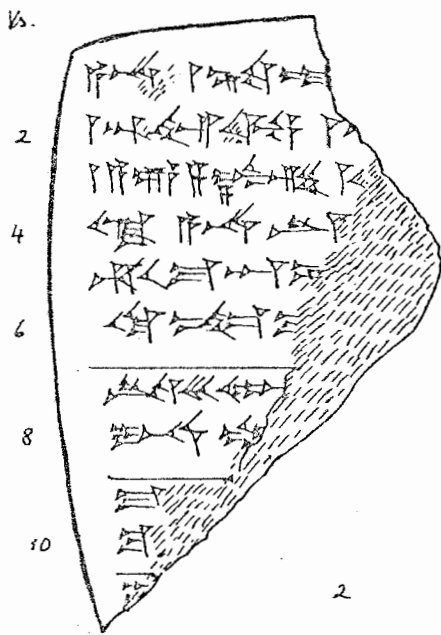


Nr. 100
1997/u



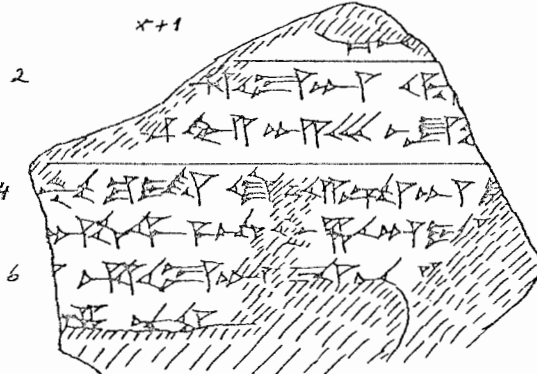
Nr. 101.

262/e



Nr. 103

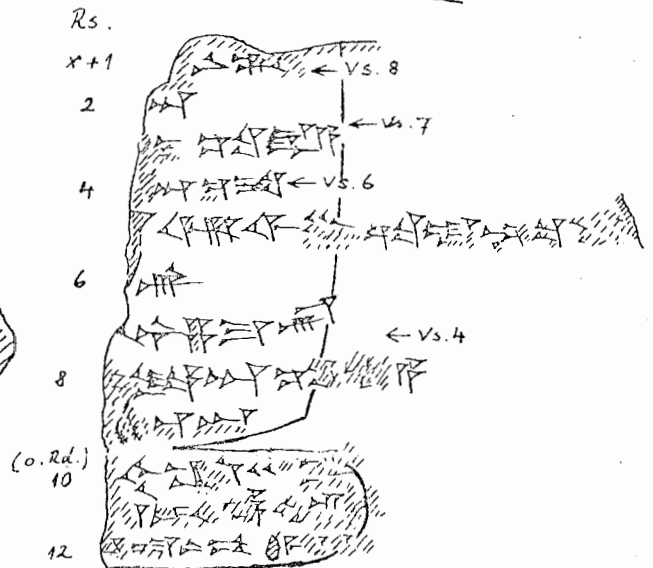
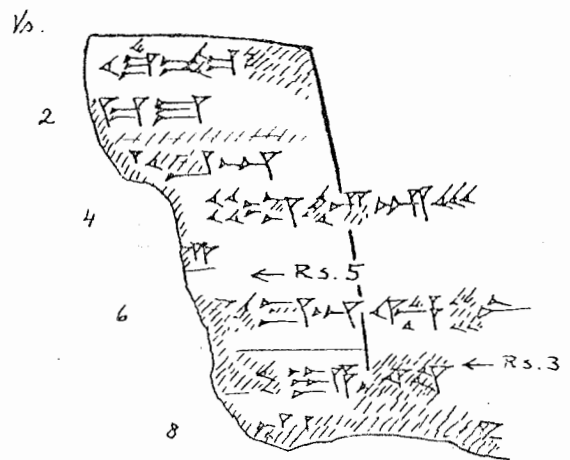
34/w



*

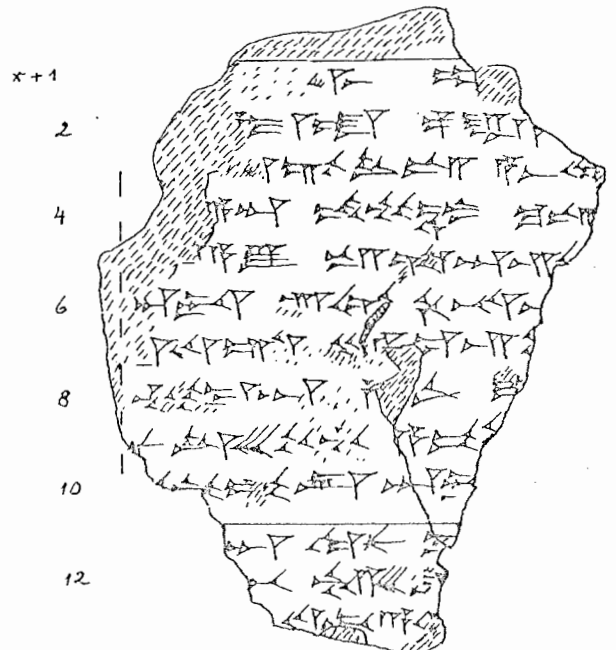
Nr. 102

454/w



Nr. 105

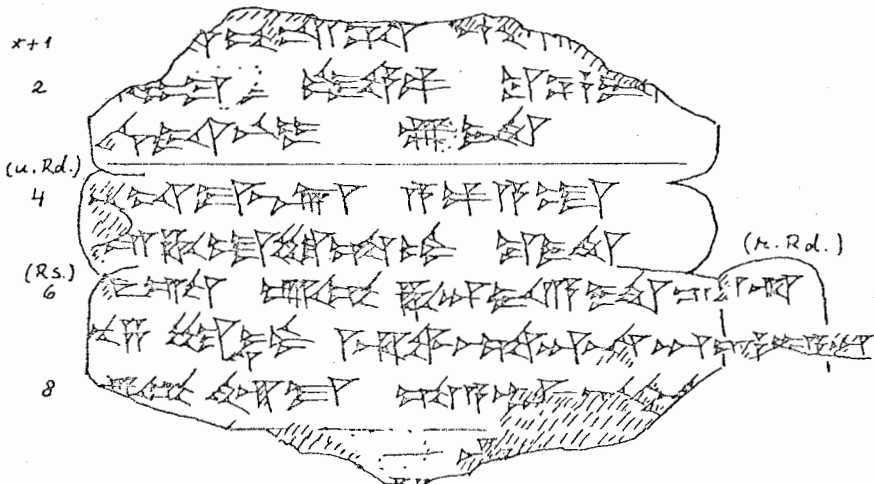
1079/c



*

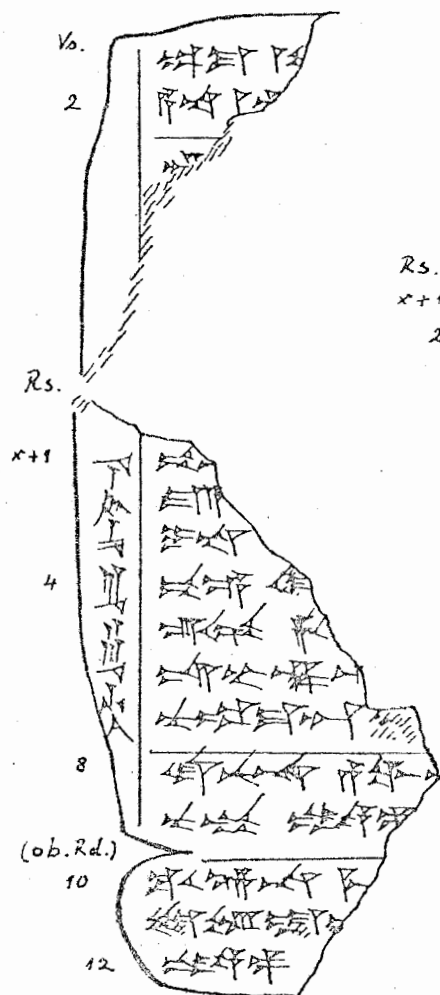
Nr. 104

413/e



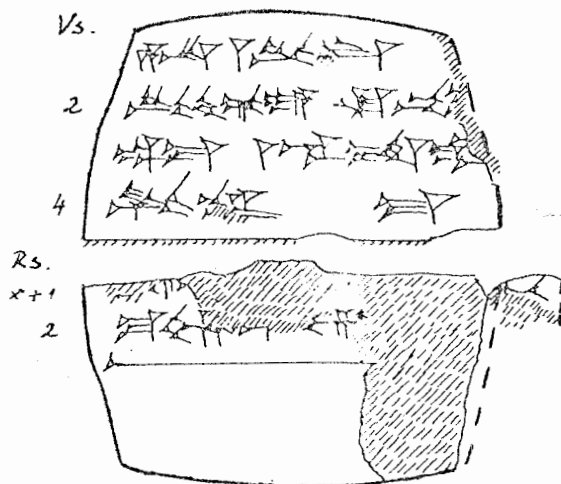
Nr. 106

1833/u



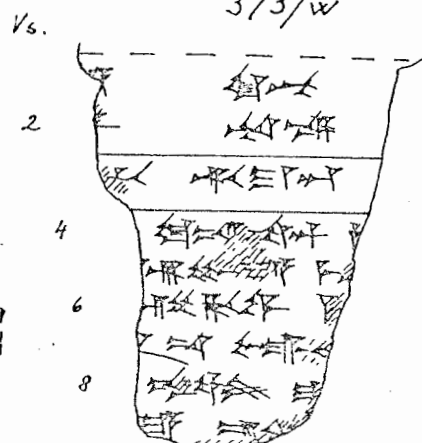
Nr. 107

68/3



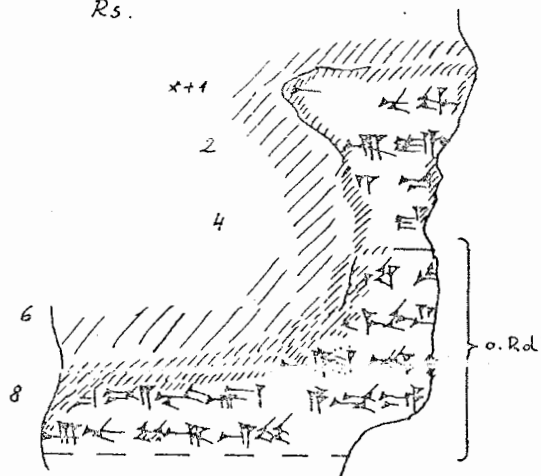
Nr. 108

373/w



Nr. 109

Rs.



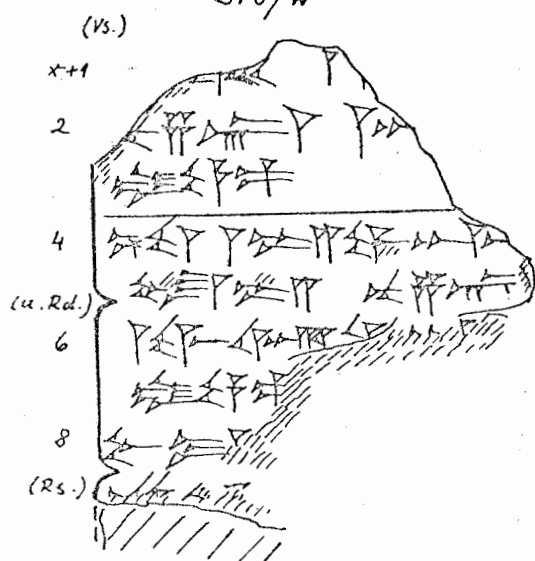
Nr. 109

802/w



Nr. 110

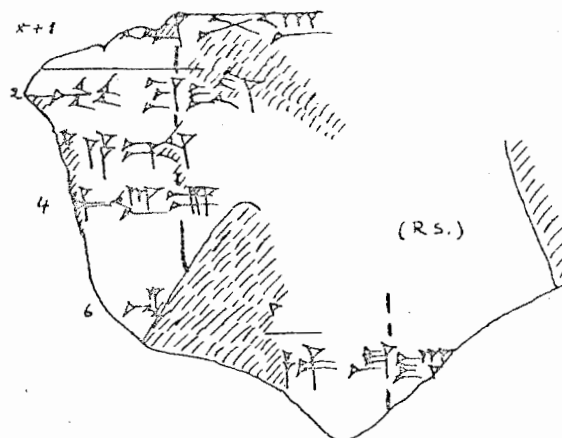
318/w



Nr. 111

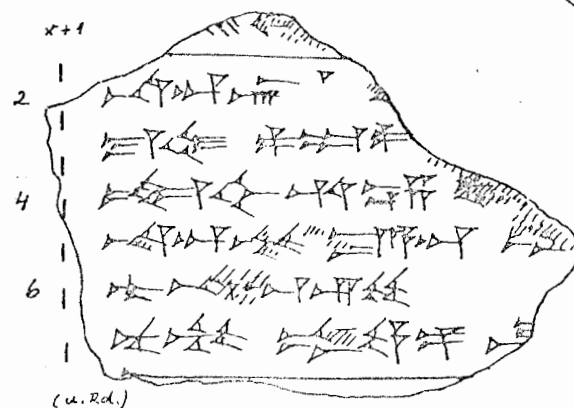
473/w

(r. Rd.)



Nr. 112

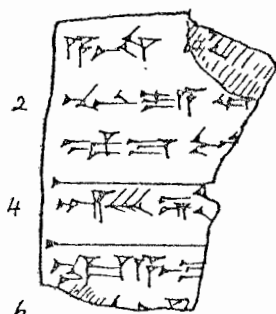
317/w



*

Nr. 113

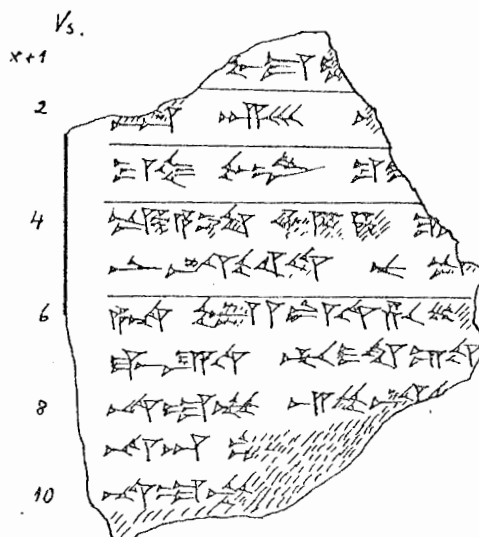
414/w



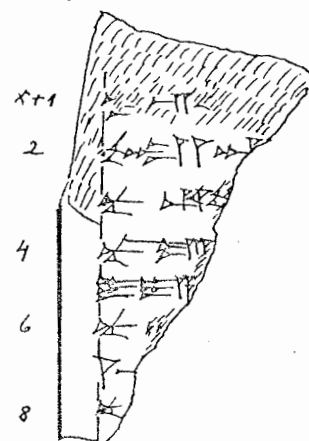
Rs. unbeschrieben

Nr. 114

469/w



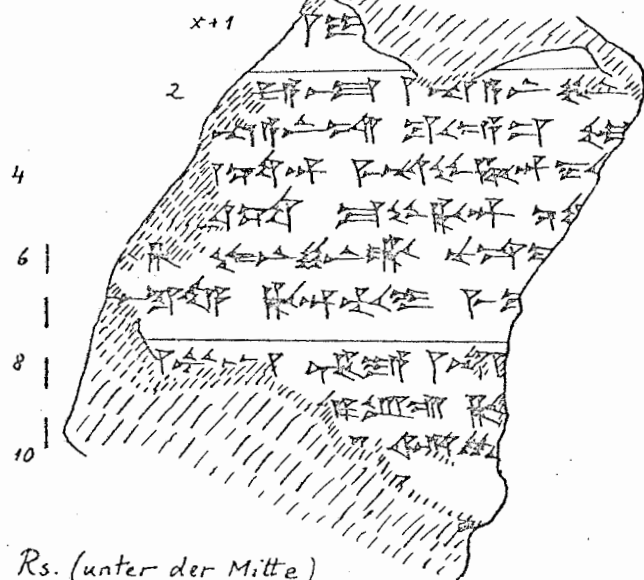
Rs.



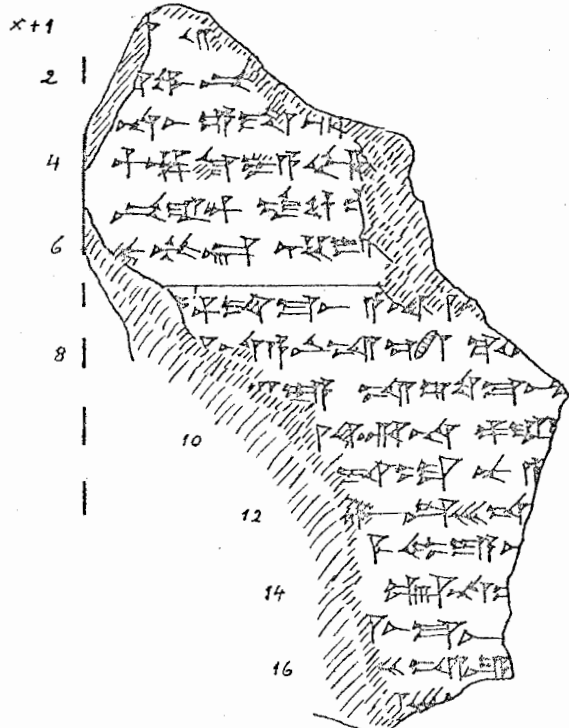
Nr. 115

470/w

Vs. (über der Mitte)



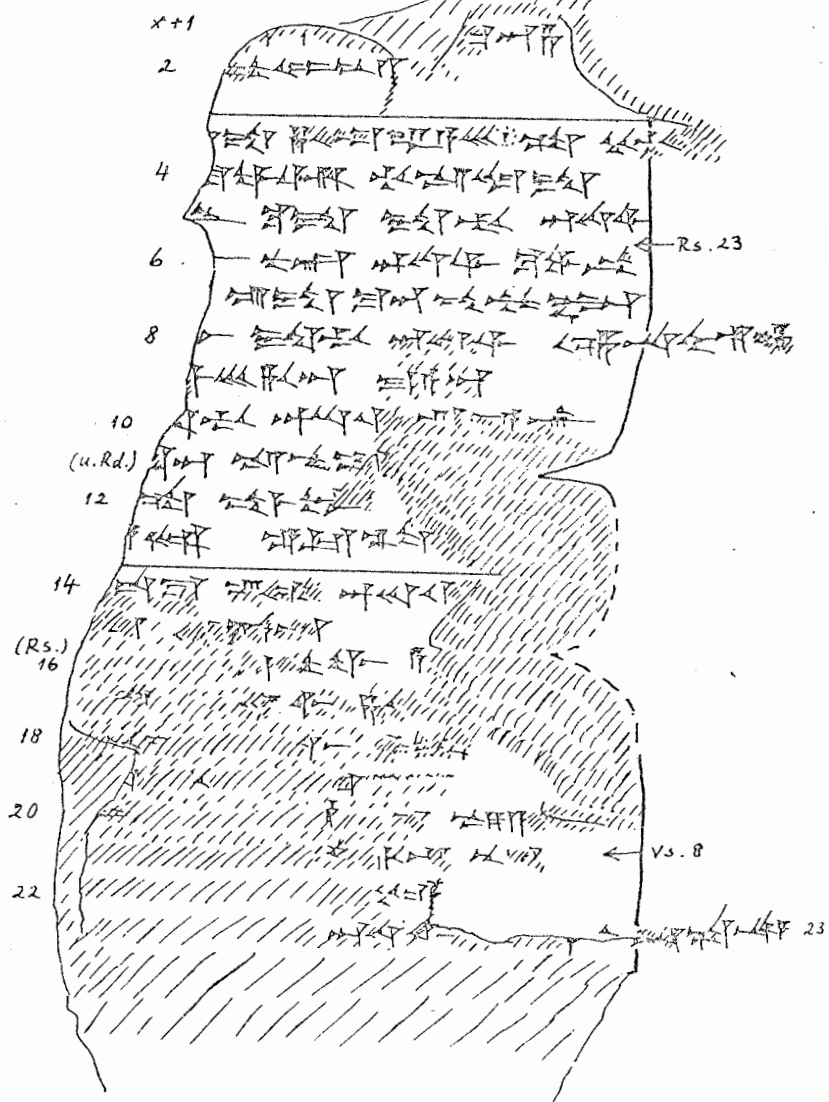
Rs. (unter der Mitte)



Nr. 116

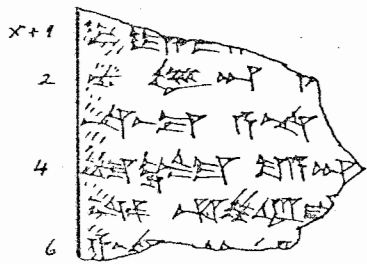
433/w

(Vs.)

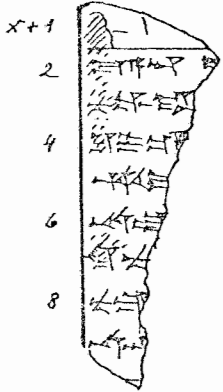


Nr. 117

Vs. 364/v

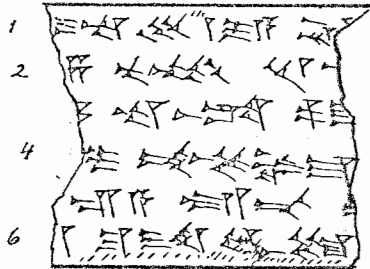


Rs.



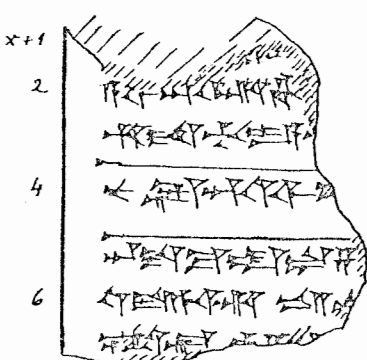
Nr. 117

l. Rd.

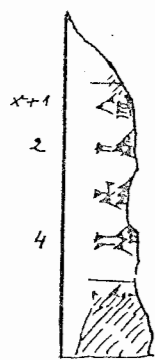


Nr. 118

Vs. 2 164/w

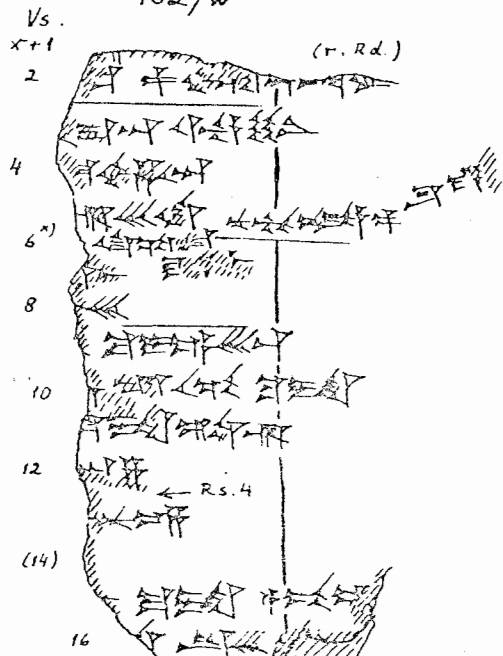


Rs. 2



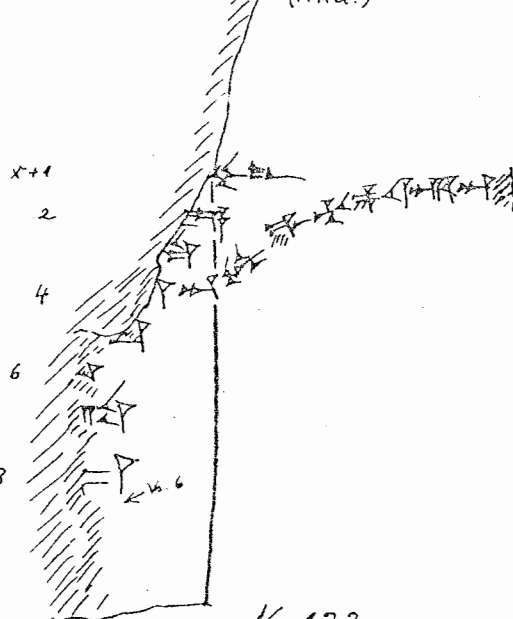
Nr. 119

152/w



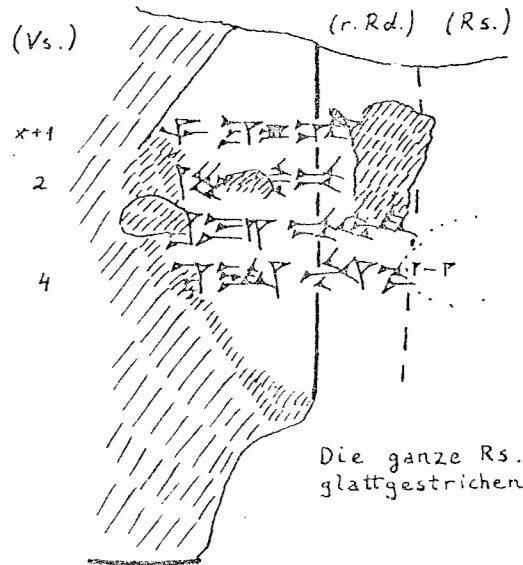
*) Z. 6 nachgetragen

Nr. 119, Rs.



Nr. 122

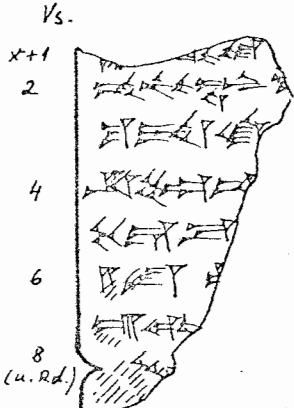
465/w



Die ganze Rs. glattgestrichen

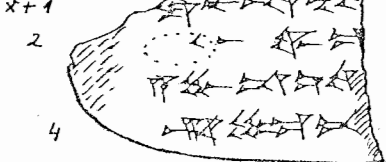
Nr. 120

357/w



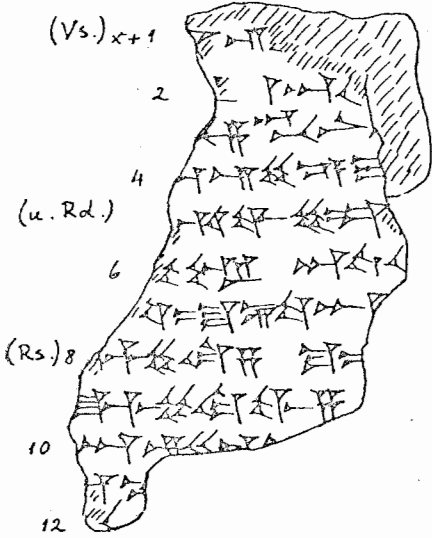
Rs. abgebr.

l. Rd.



Nr. 121

1842/u



(Rs.)

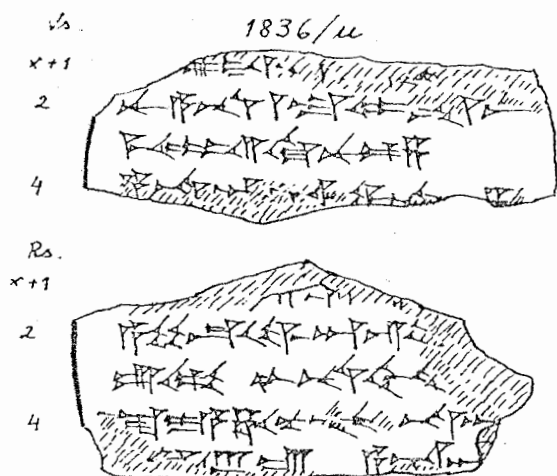
8

10

12

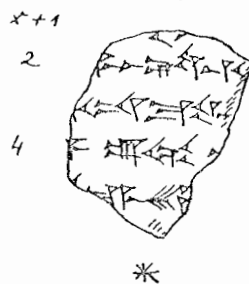
Nr. 123

1836/u



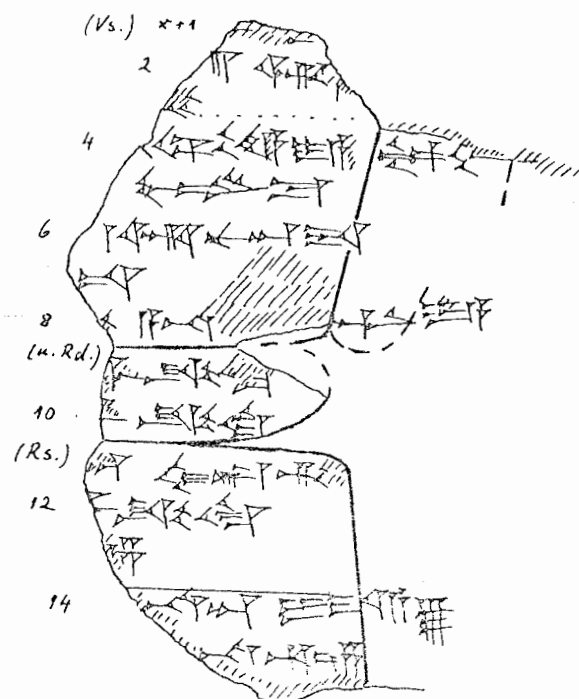
Nr. 124

420/w



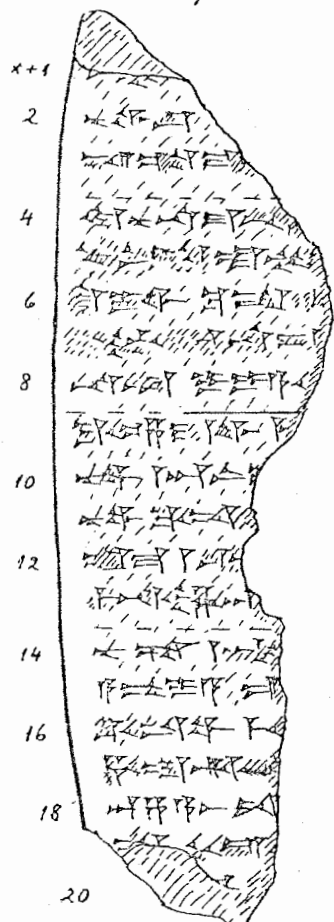
Nr. 125

392/w



Nr. 126

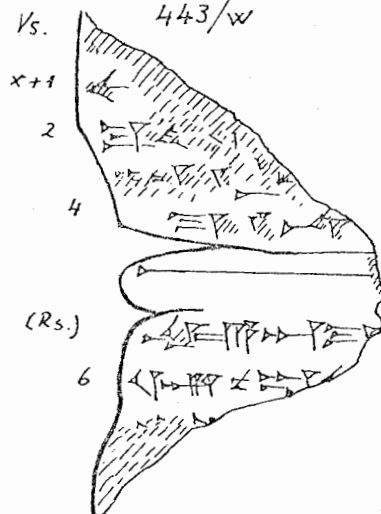
434/w



Rs. unbeschrieben

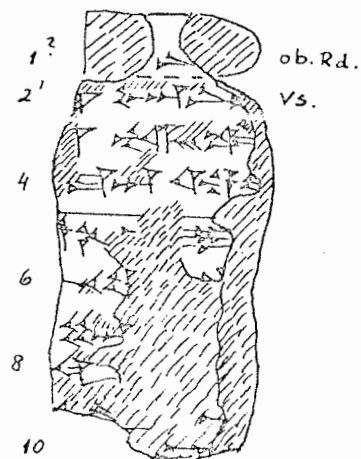
Nr. 127

443/w



Nr. 128

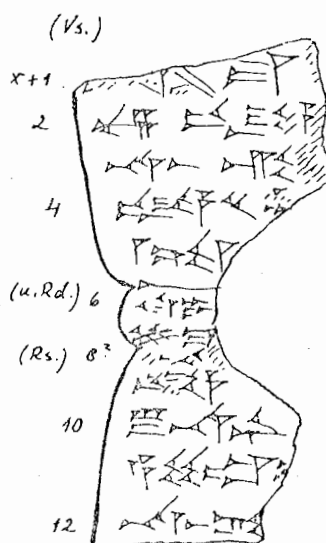
463/w



Rs. unbeschrieben

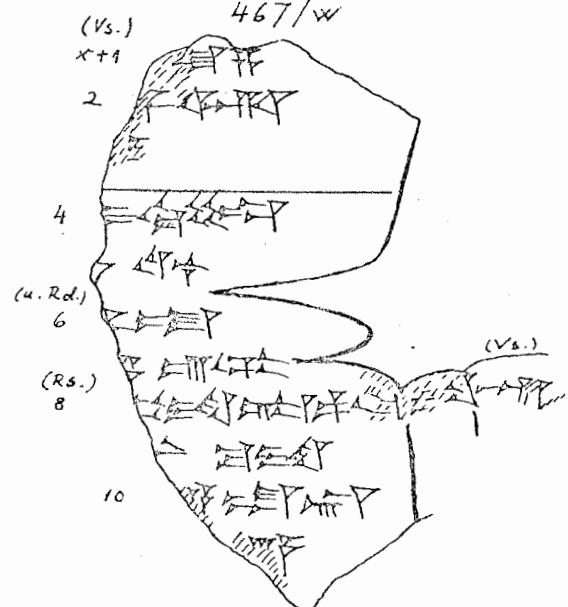
Nr. 130

472/w



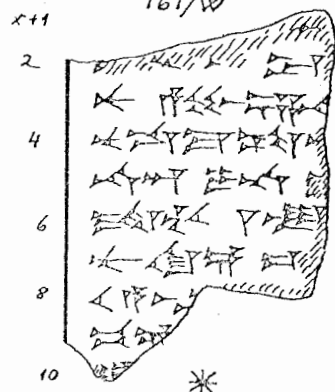
Nr. 131

467/w



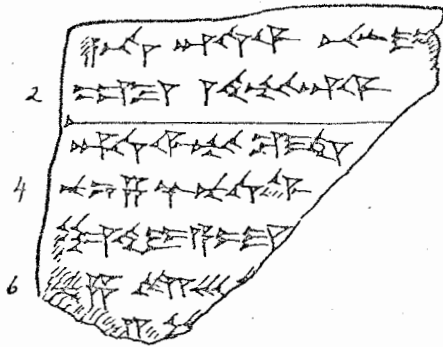
Nr. 129

161/w



Nr. 132

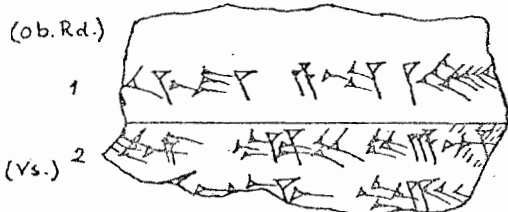
427/w



Rs. unbeschrieben

Nr. 134

30/e

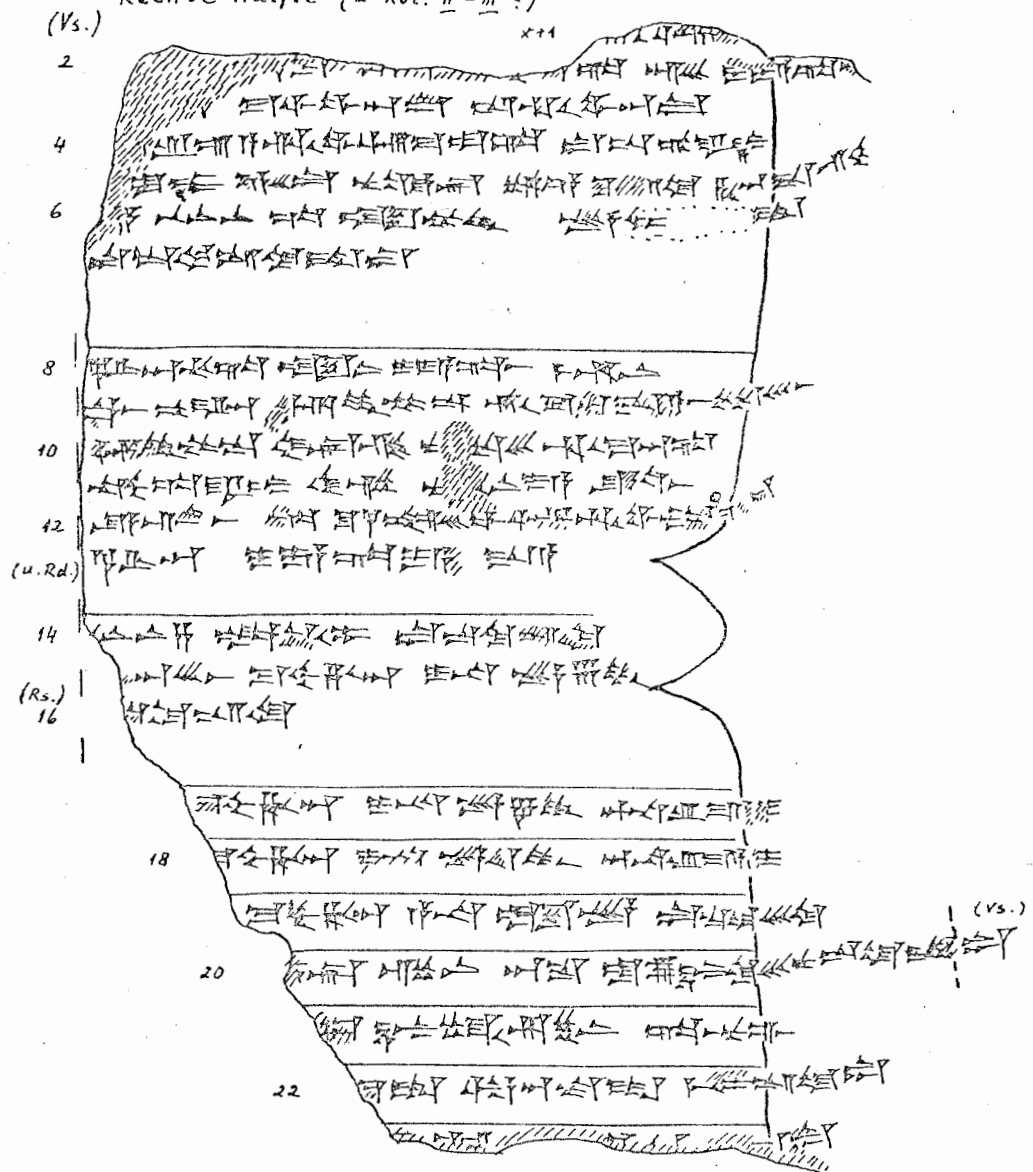


*

Nr. 133

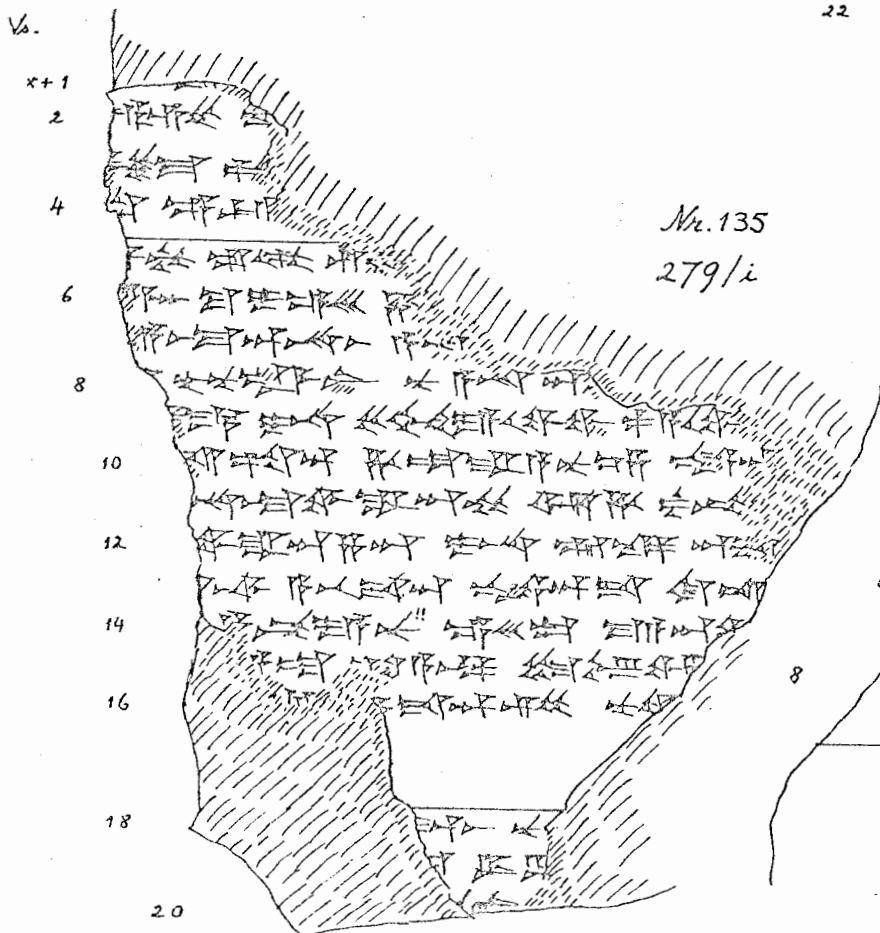
393/w

Rechte Hälfte (= Kol. II-III?)

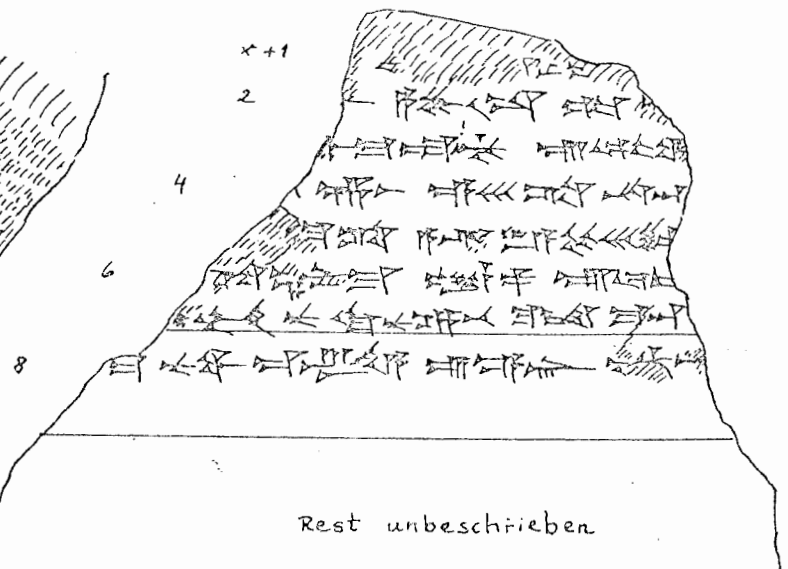


Nr. 135

279/i



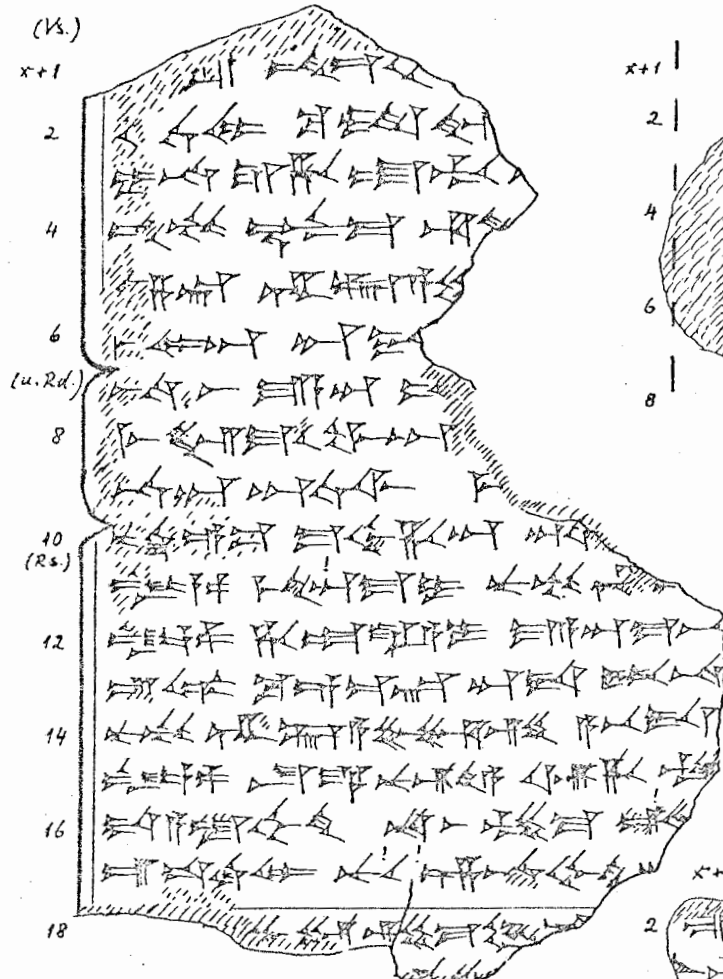
Rs.



Rest unbeschrieben

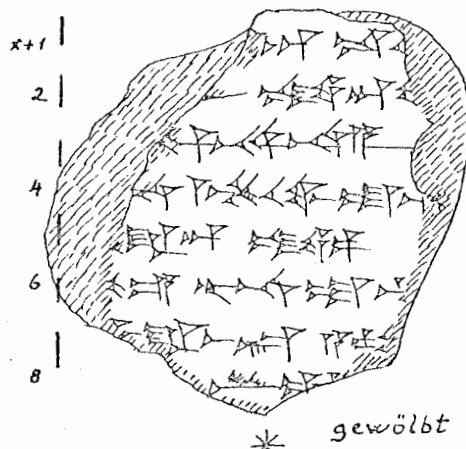
Nr. 136

320/w



Nr. 137

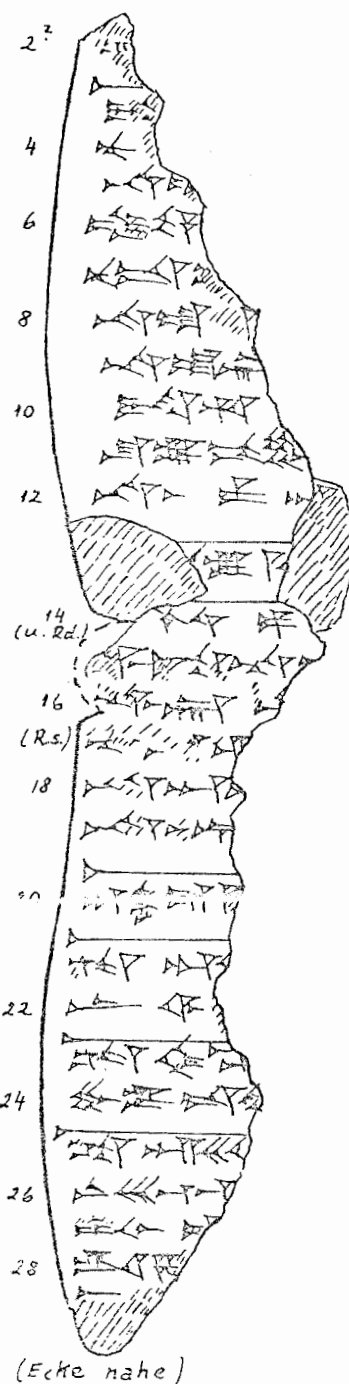
68/210



Nr. 138

289/n

(Ecke nahe)



Nr. 139

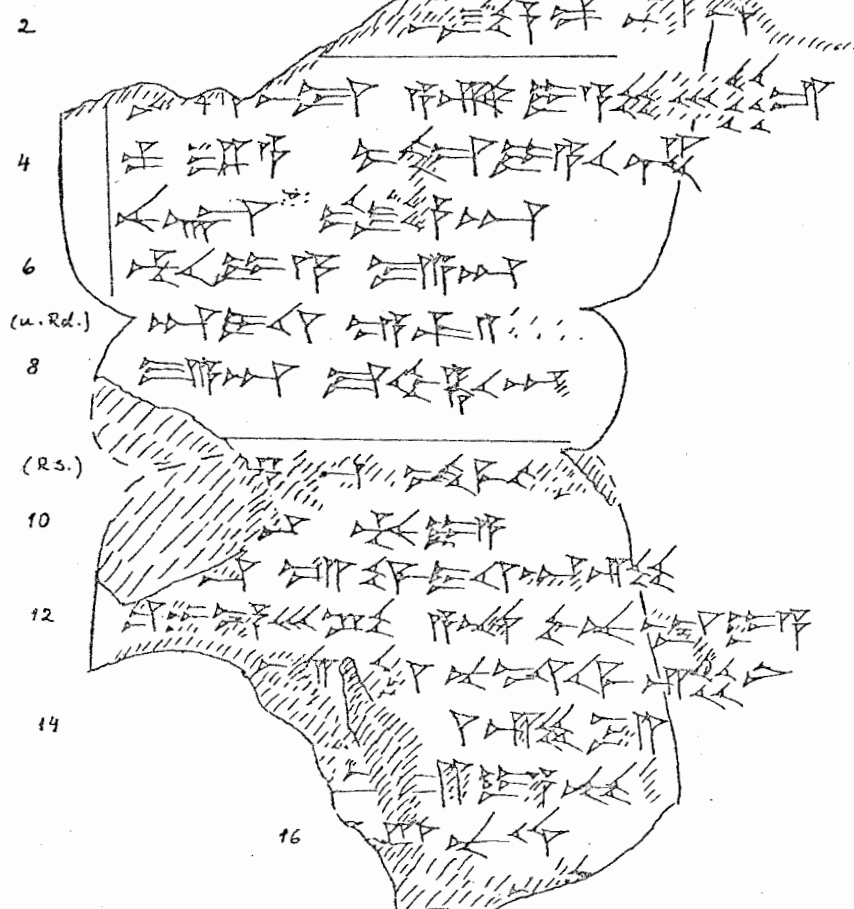
68/206



Nr. 140

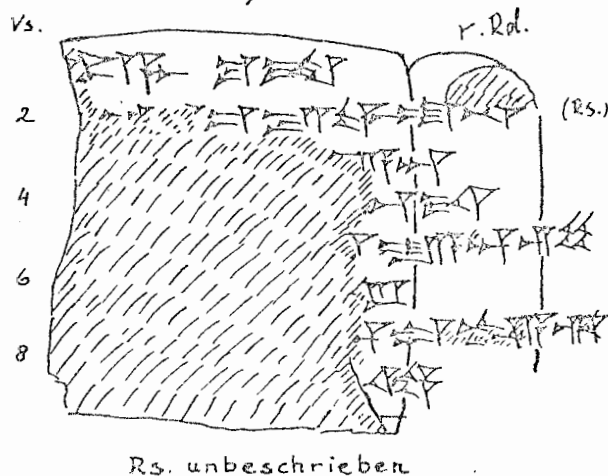
366/e

x+1



Nr. 141

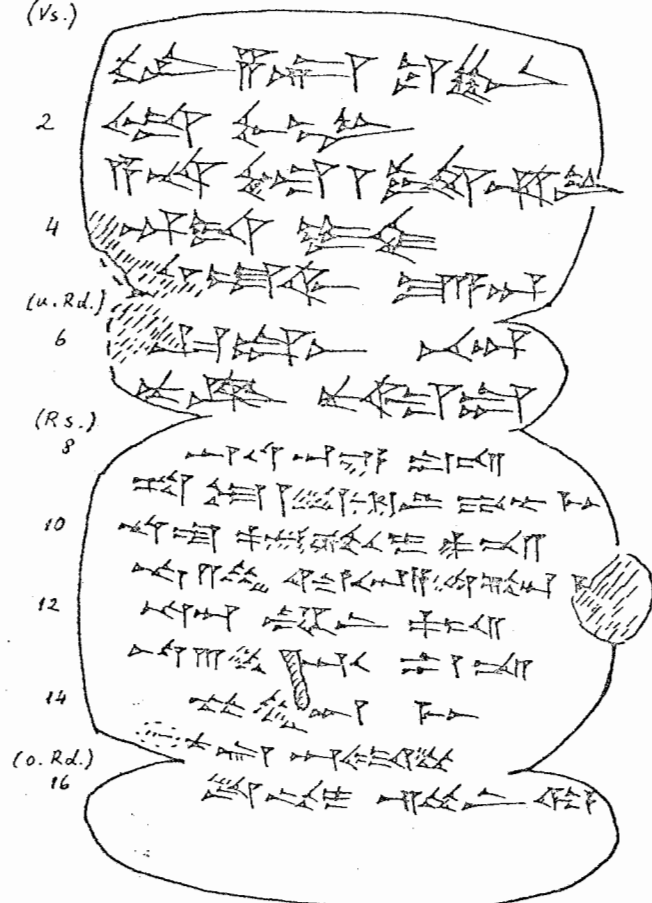
1840/u



Nr. 142

39/w

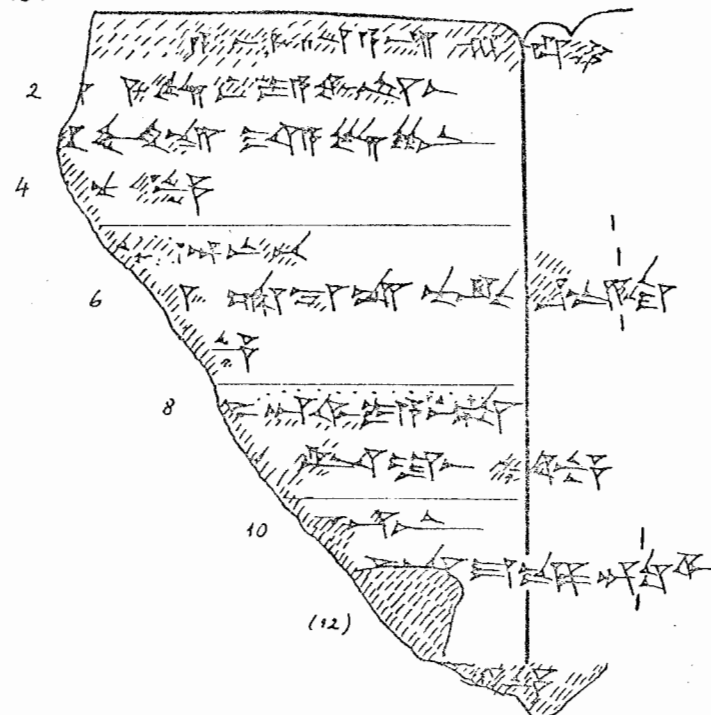
(Vs.)



Nr. 143

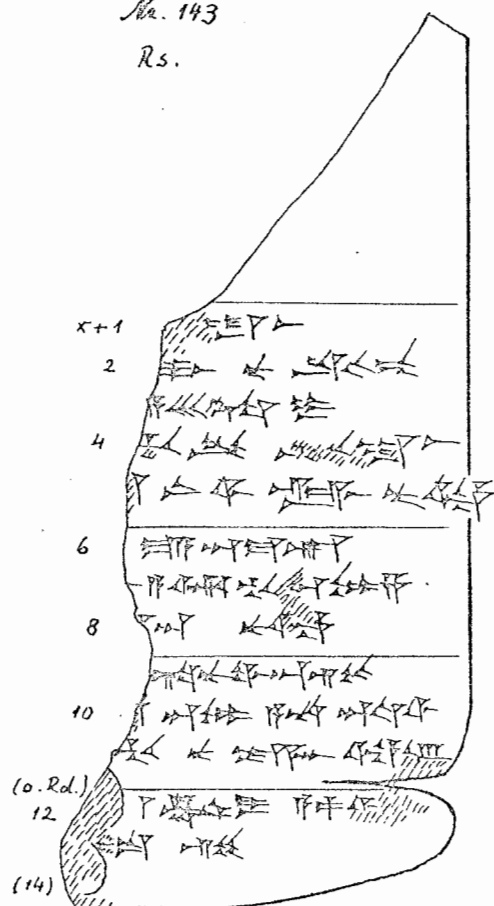
494/w

Vs.



Nr. 143

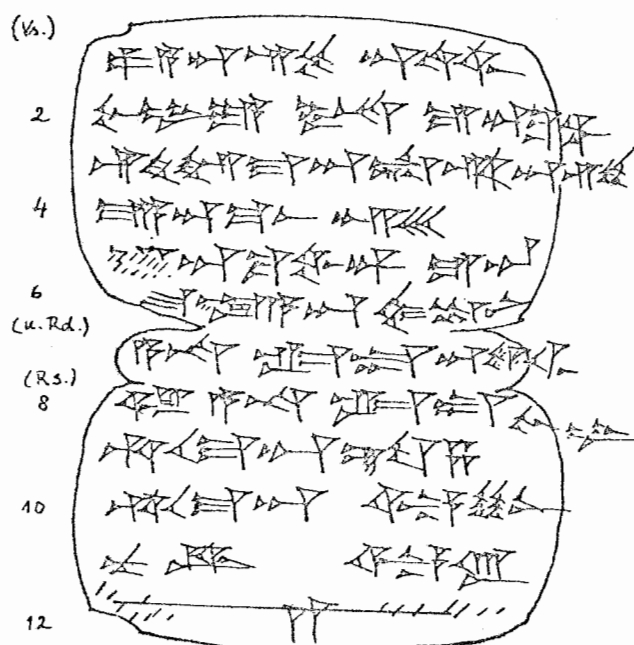
Rs.



Nr. 144

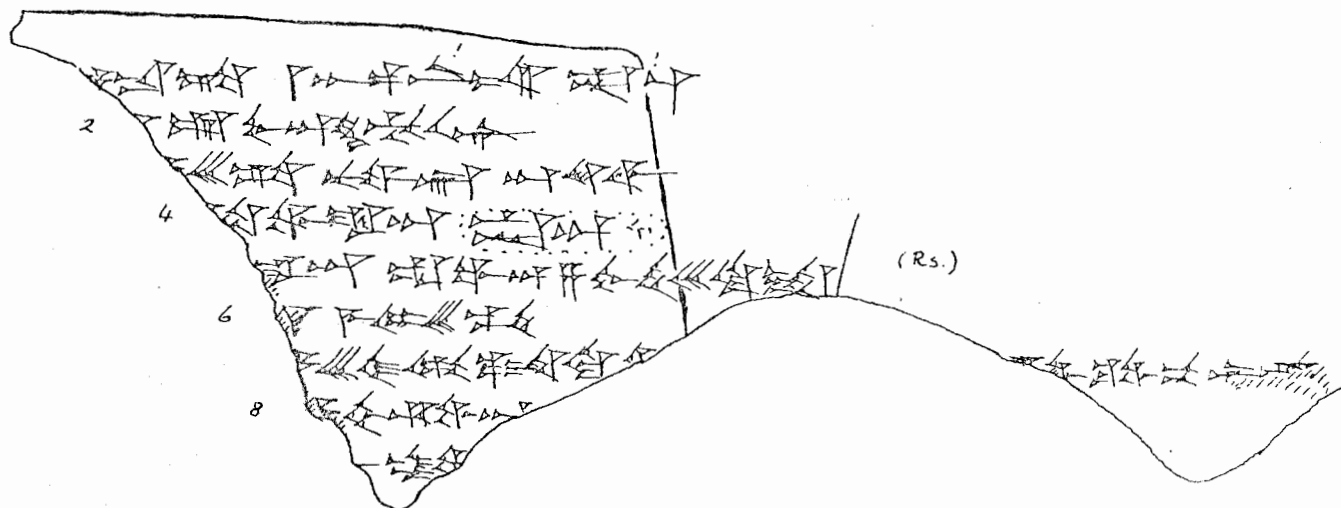
1832/u

(Vs.)



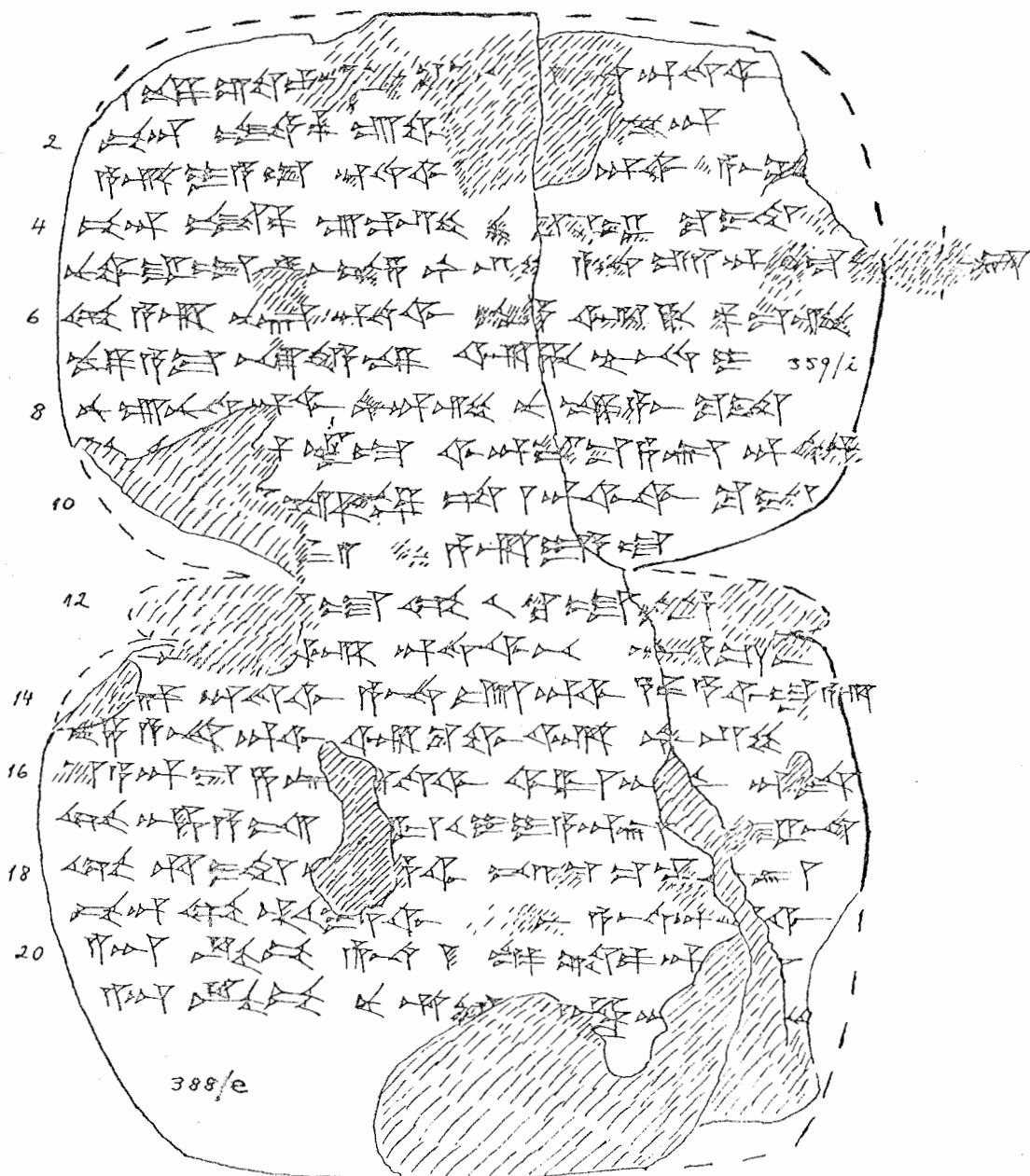
Nr. 145

1784/c



Nr. 146

388/e + 359/i

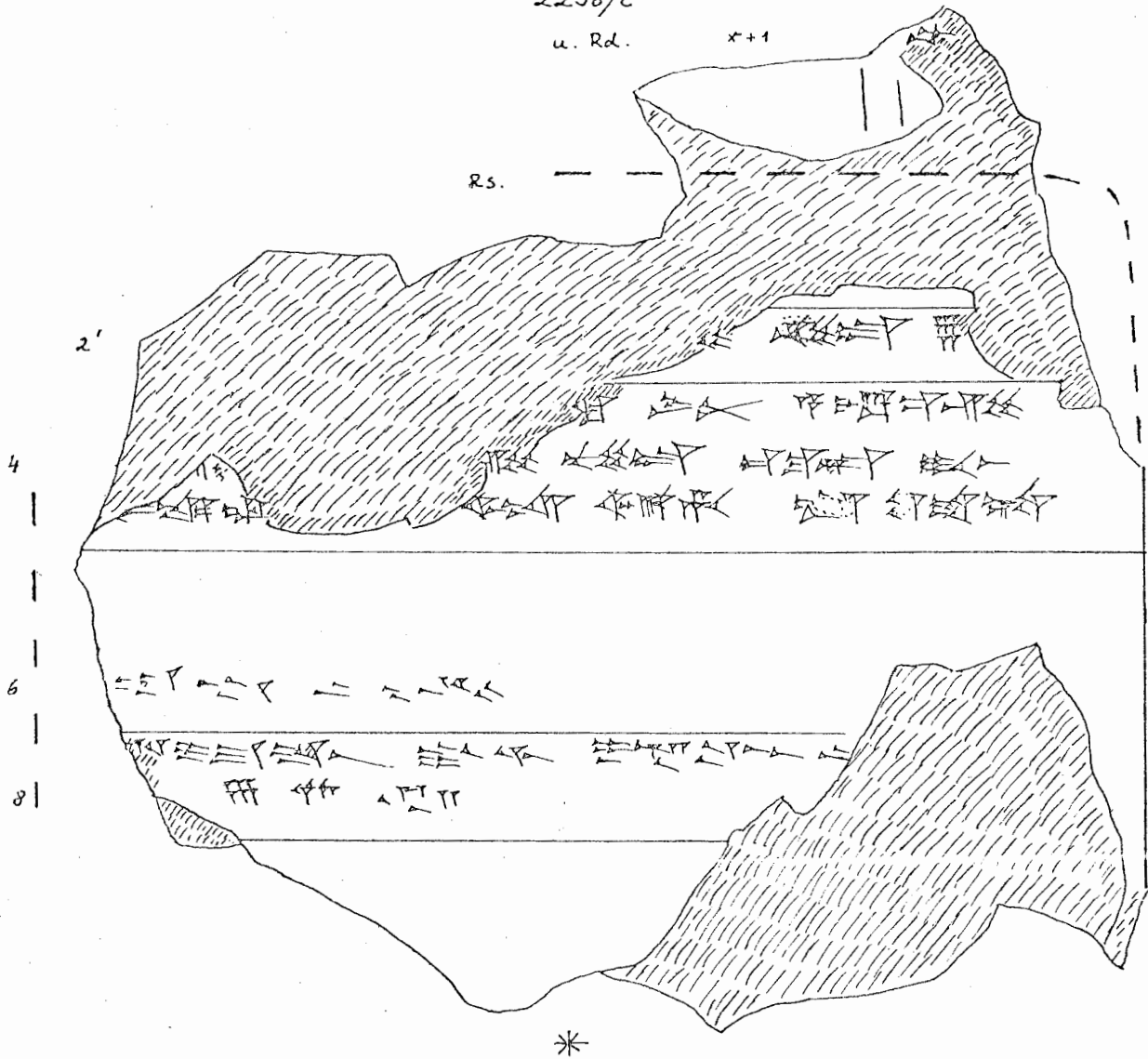


Nr. 147

2238/c

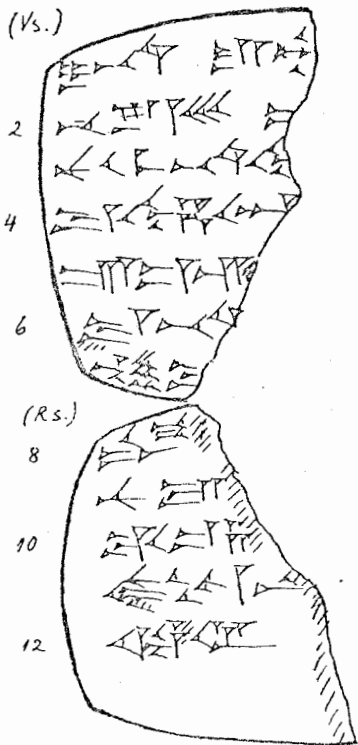
u. Rd.

x+1



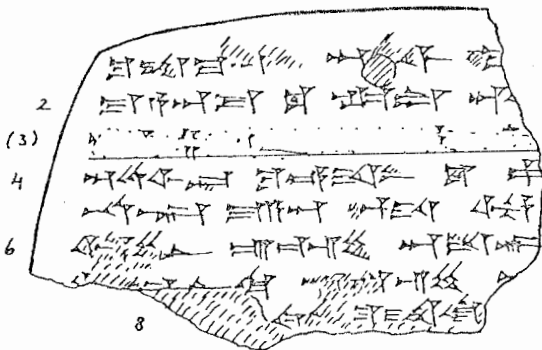
Nr. 148

435/w



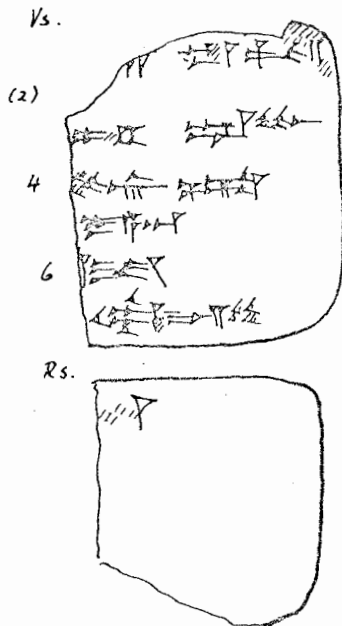
Nr. 149

455/w



Nr. 150

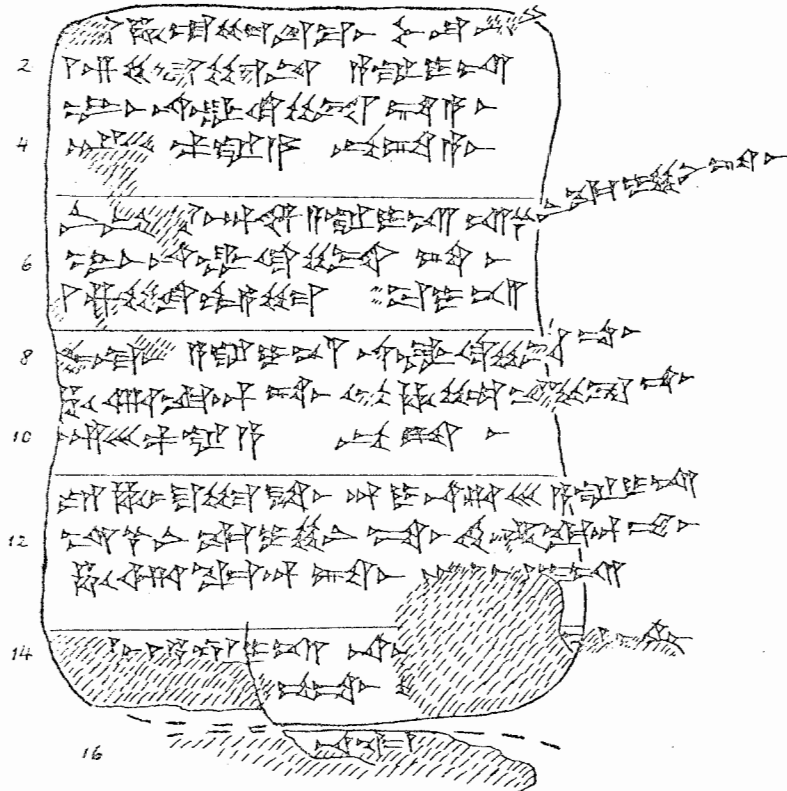
321/w



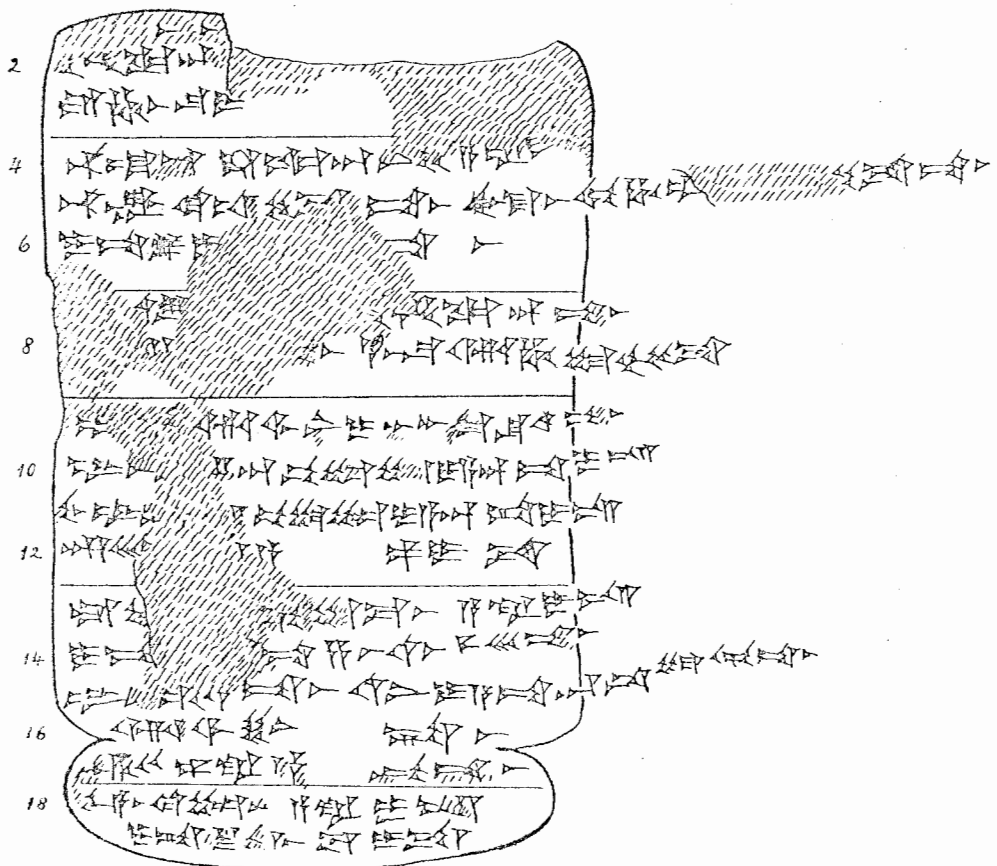
Nr. 151

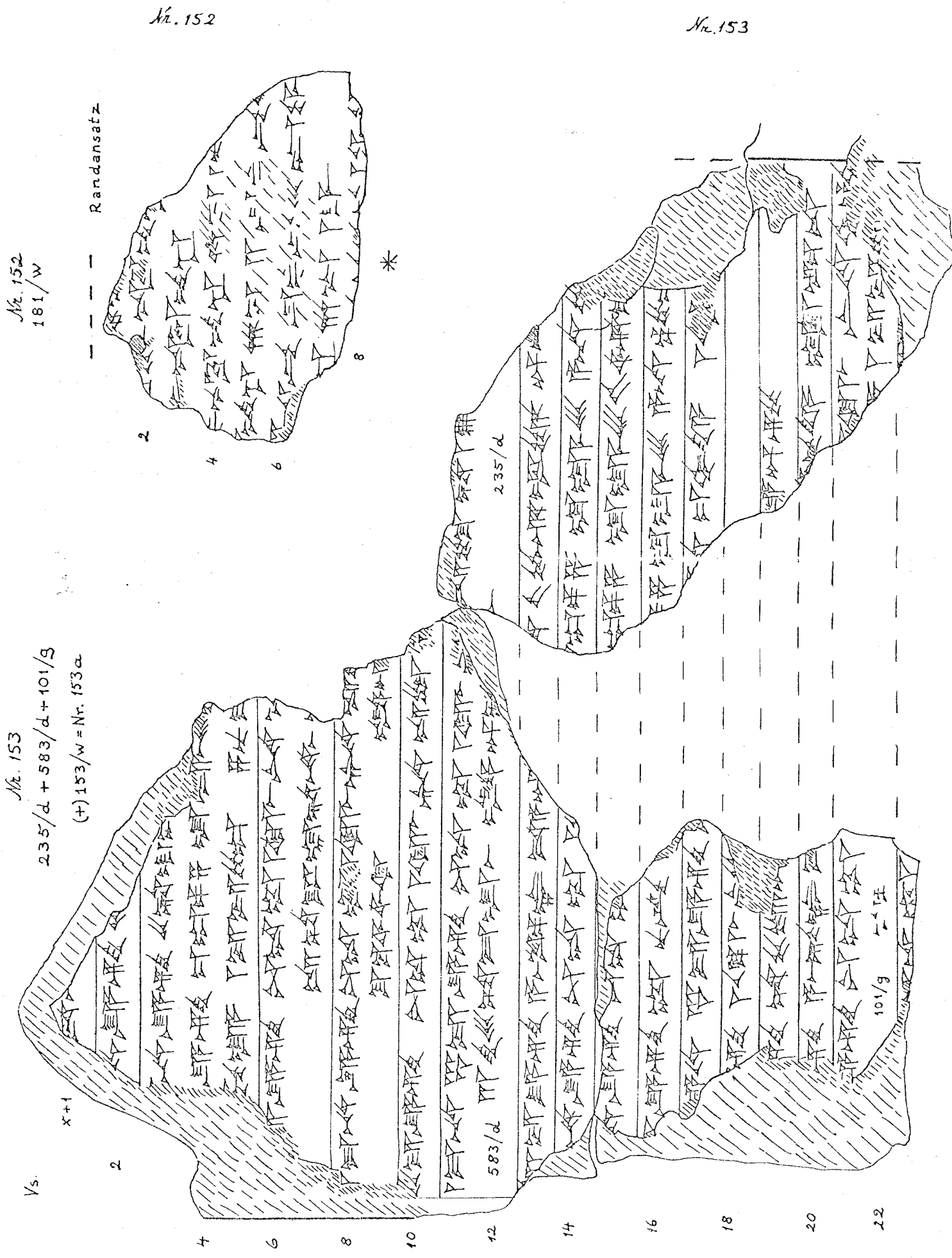
806/w

Vs. (2)

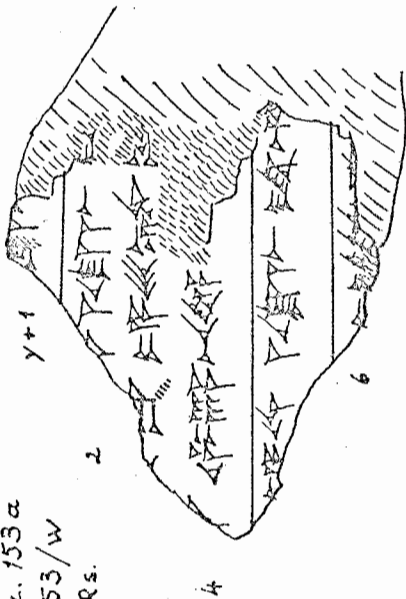


Rs. (2)



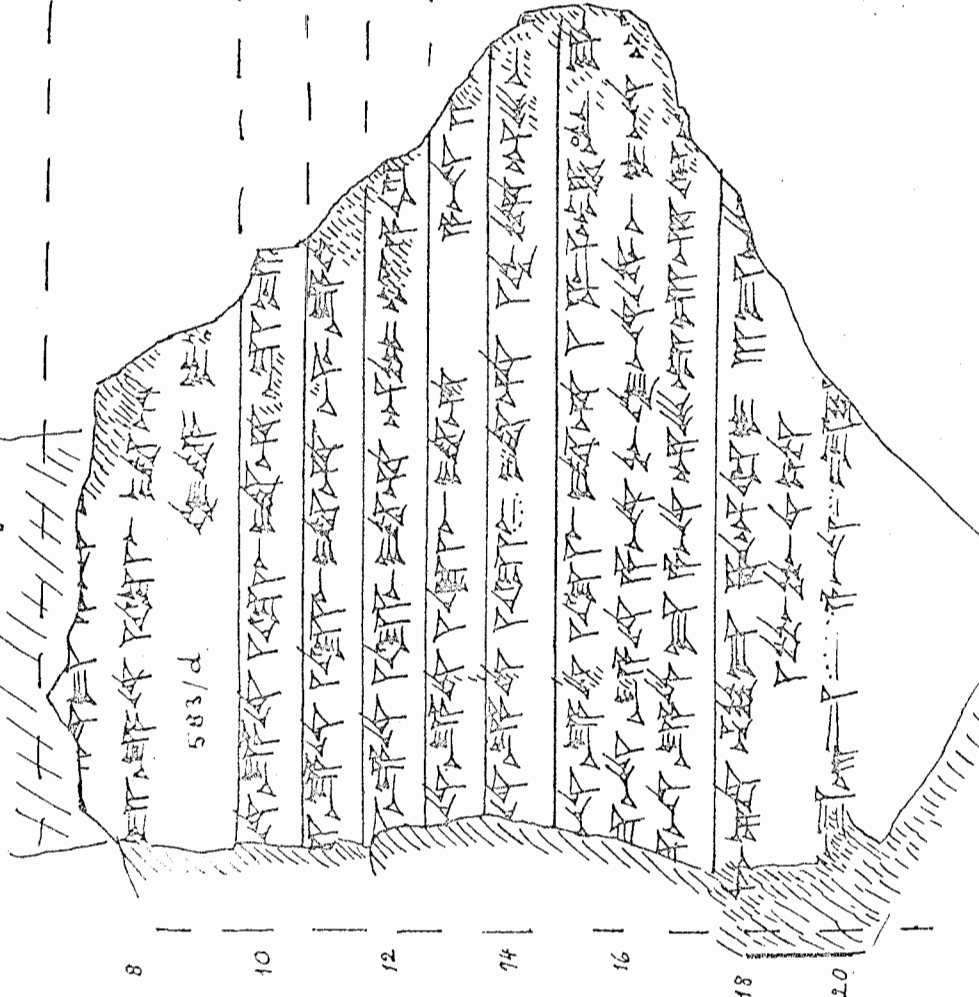


Nr. 153 a
153/w
Rs.



*

(101/g *)

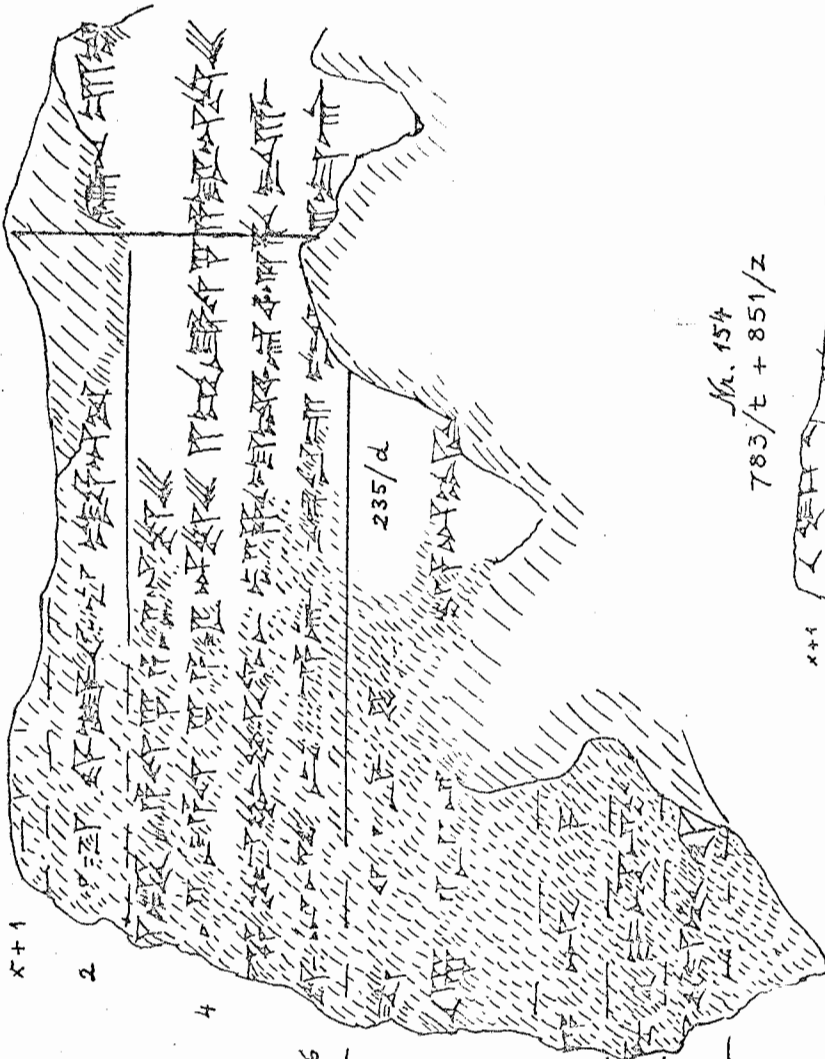


Nr. 153

235/d (+) 583/d (+101/g)

Rs.

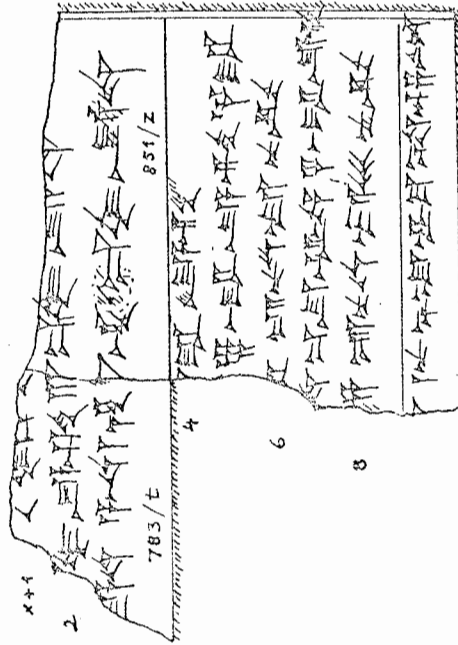
x+1



235/d

Nr. 154

783/t + 851/z

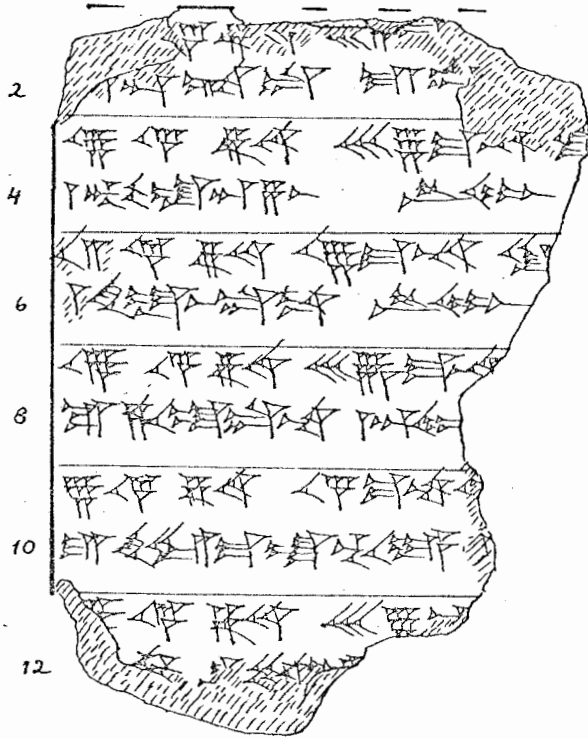


783/t

851/z

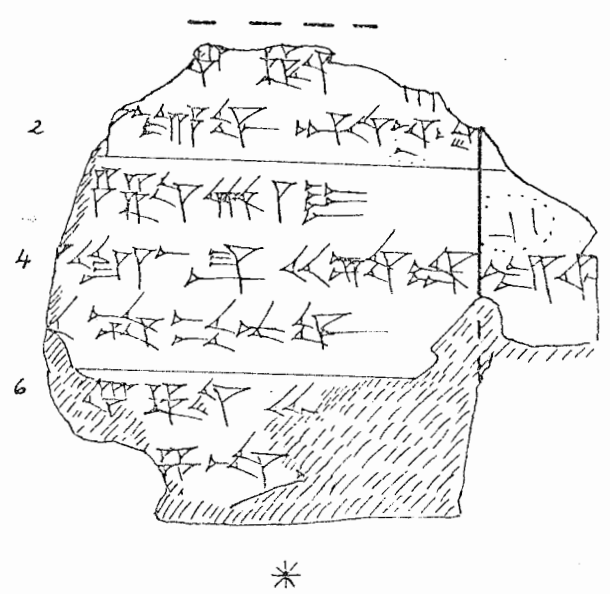
Nr. 155

1497/u



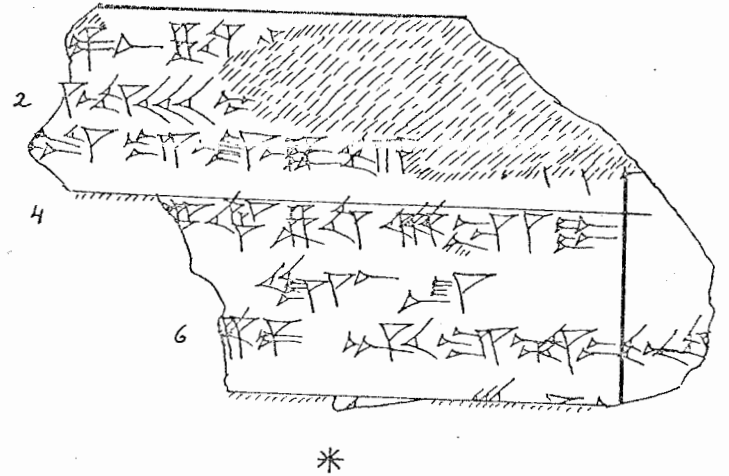
Nr. 156

2165/c



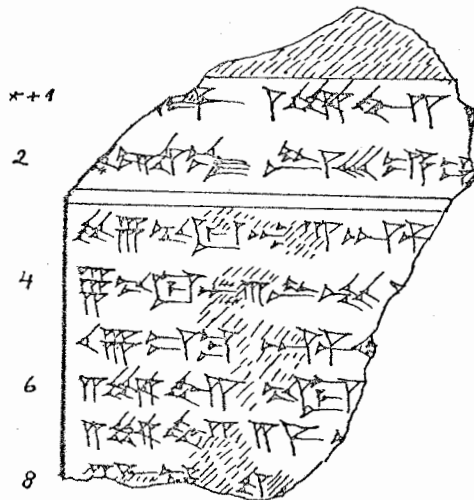
Nr. 157

2164/c



Nr. 158

2205/c



Nr. 159

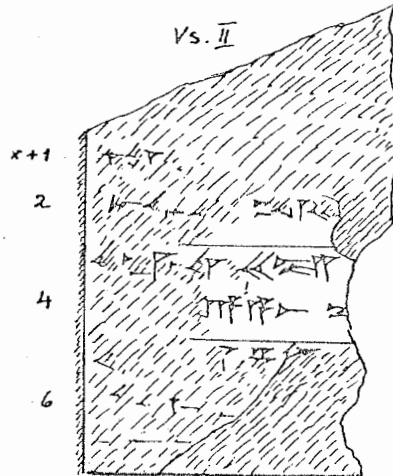
965/z

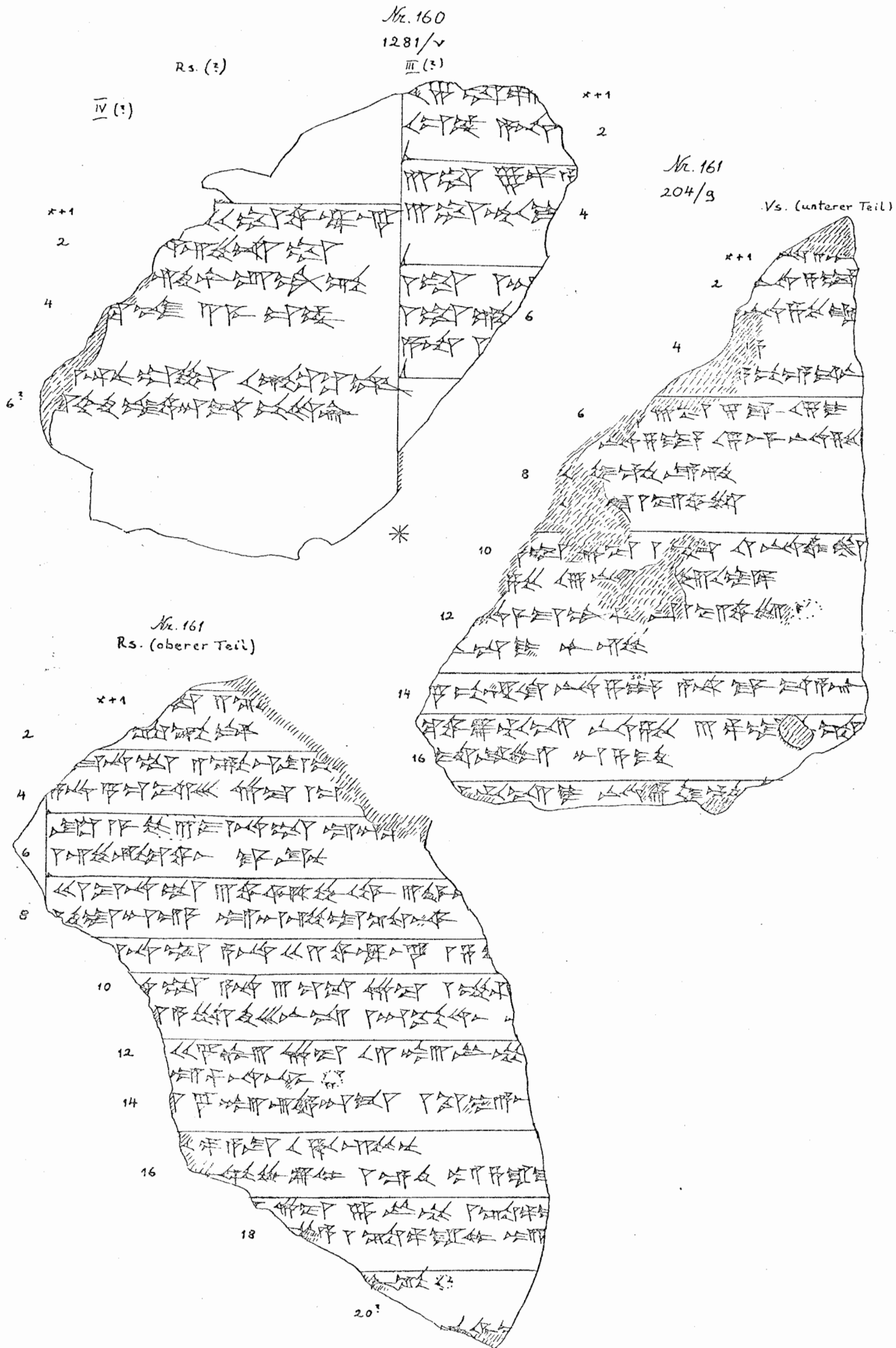
Rs. III



*

Vs. II

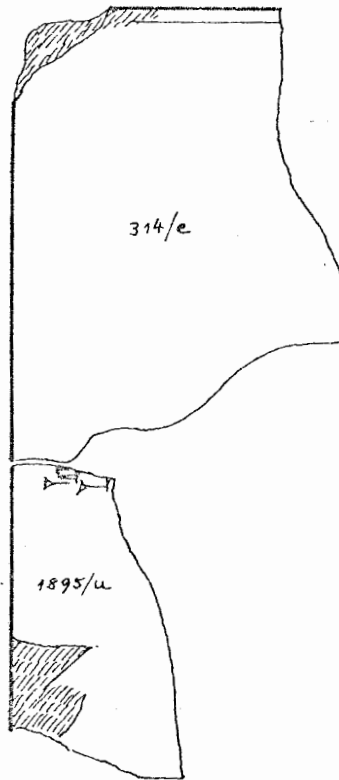
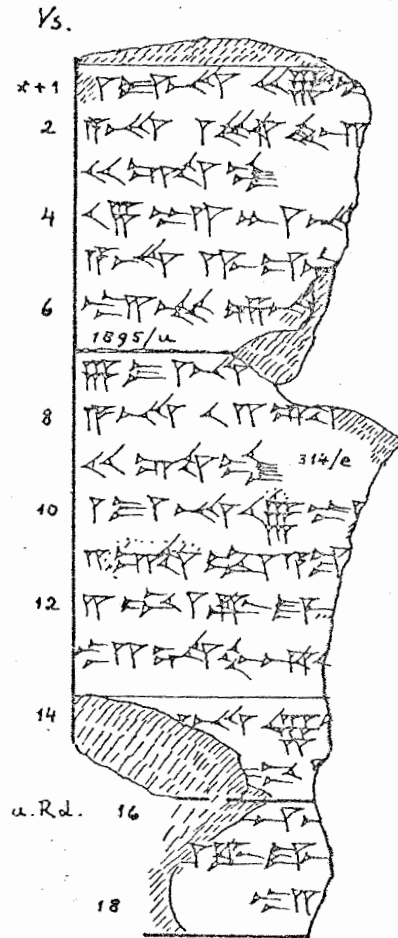




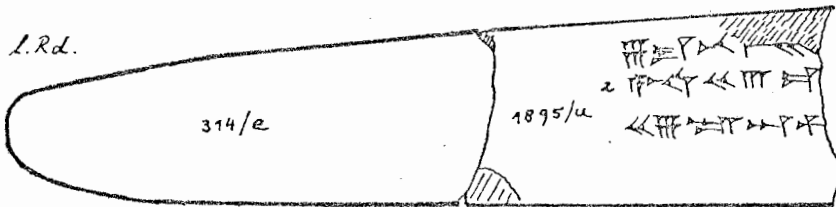
Nr. 162

314/e + 1895/u

Rs.



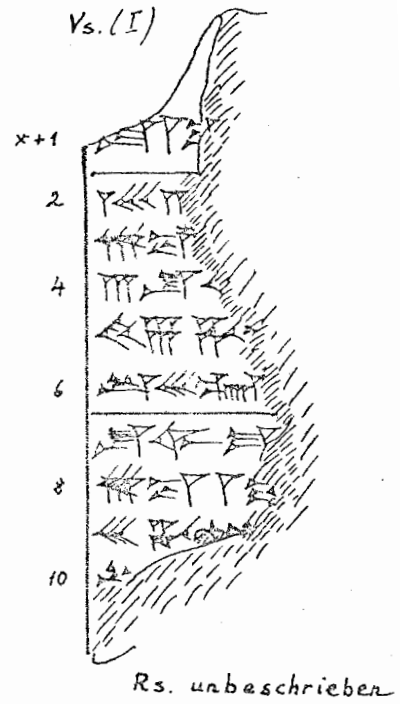
l.Rd.



Nr. 163

25/w

Vs. (I)

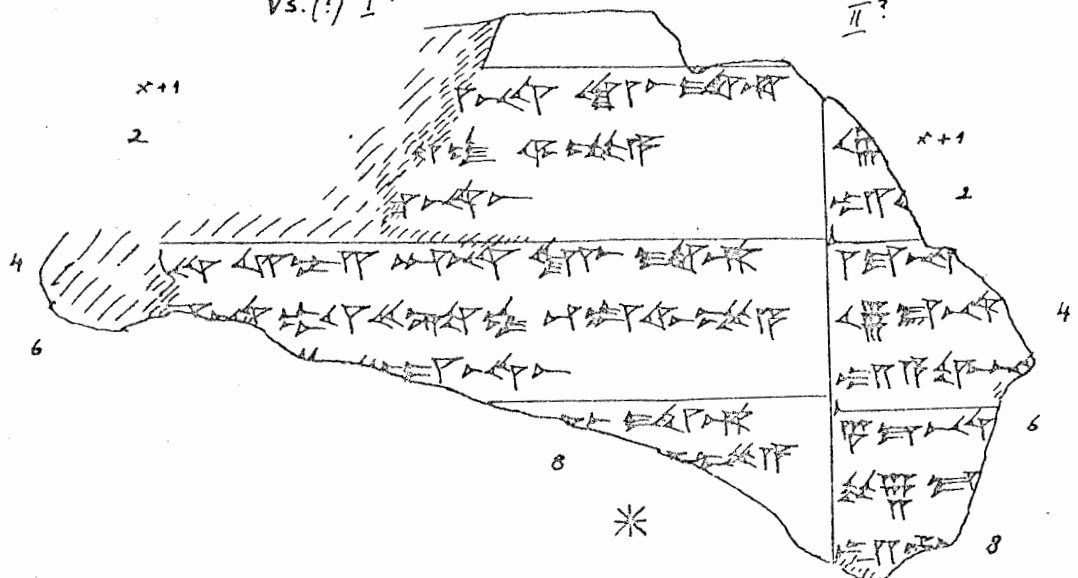


Nr. 164

386/i

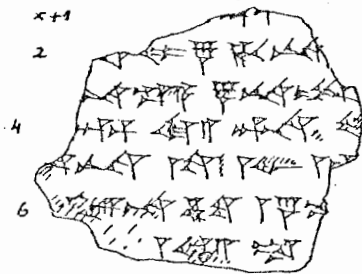
Vs. (?) I?

II?



Nr. 165

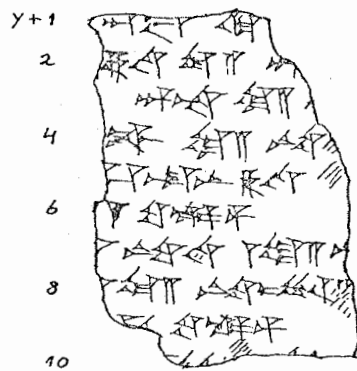
519/v



*

Nr. 165a

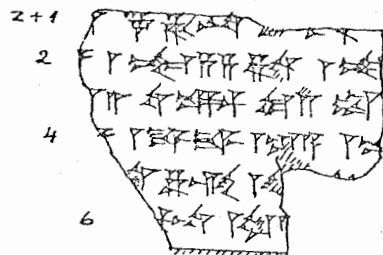
518/v



*

Nr. 165b

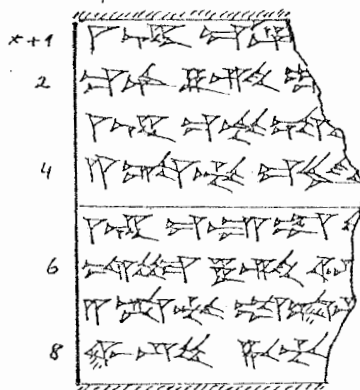
1281/u



*

Nr. 168

956/v

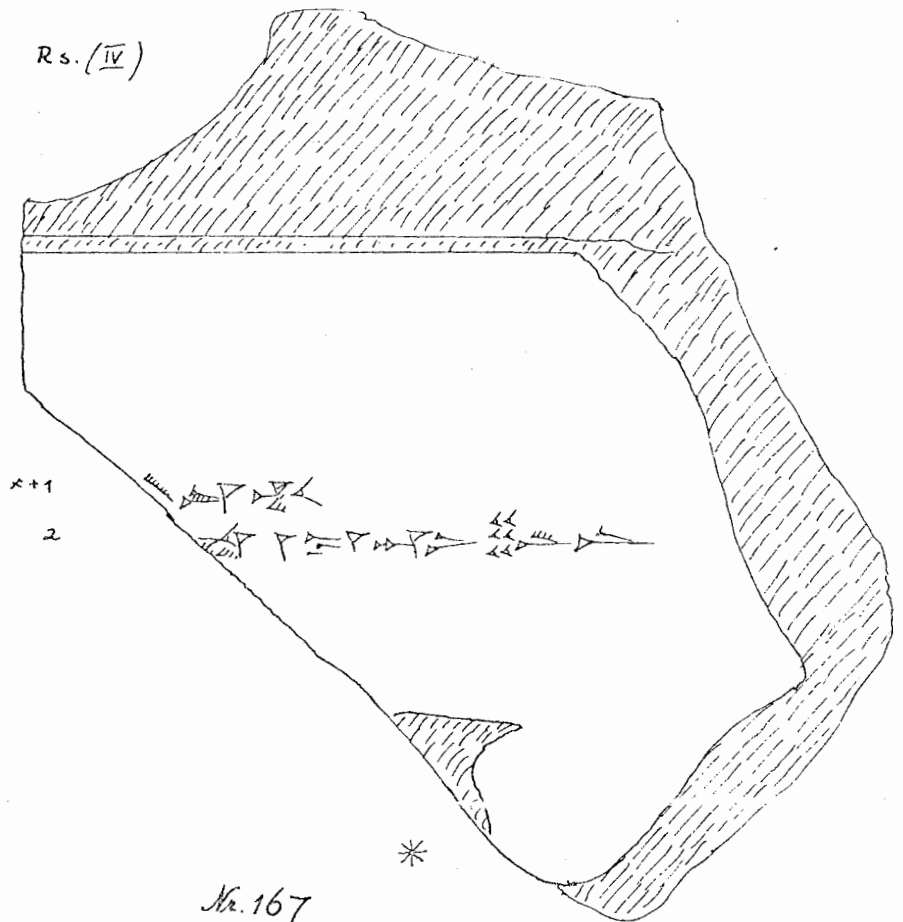


*

Nr. 166

185/u

Rs. (IV)

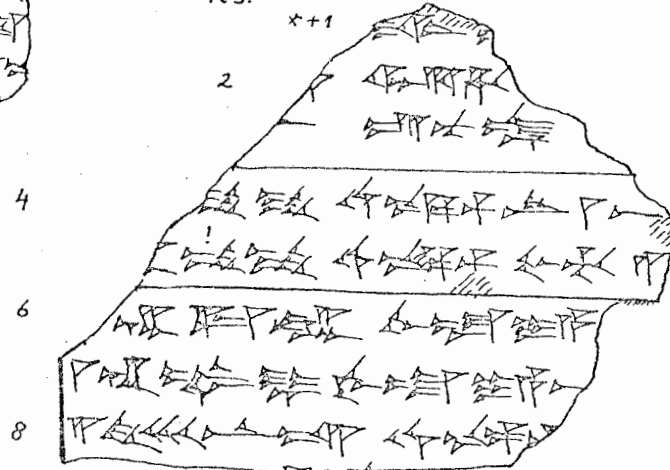


*

Nr. 167

AnAr 10600

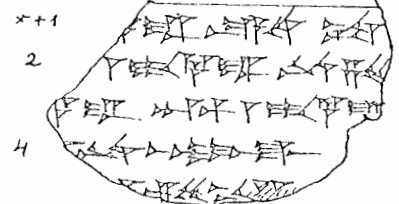
Rs.



*

Nr. 169

1209/v

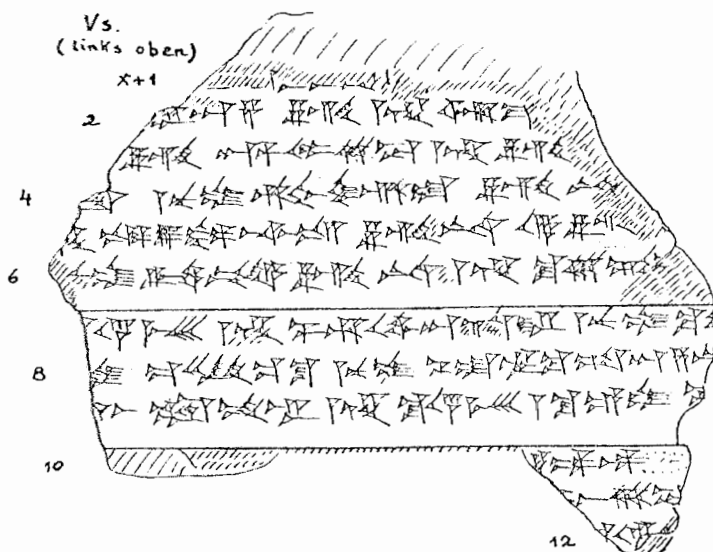


*

Nr. 170

724/t

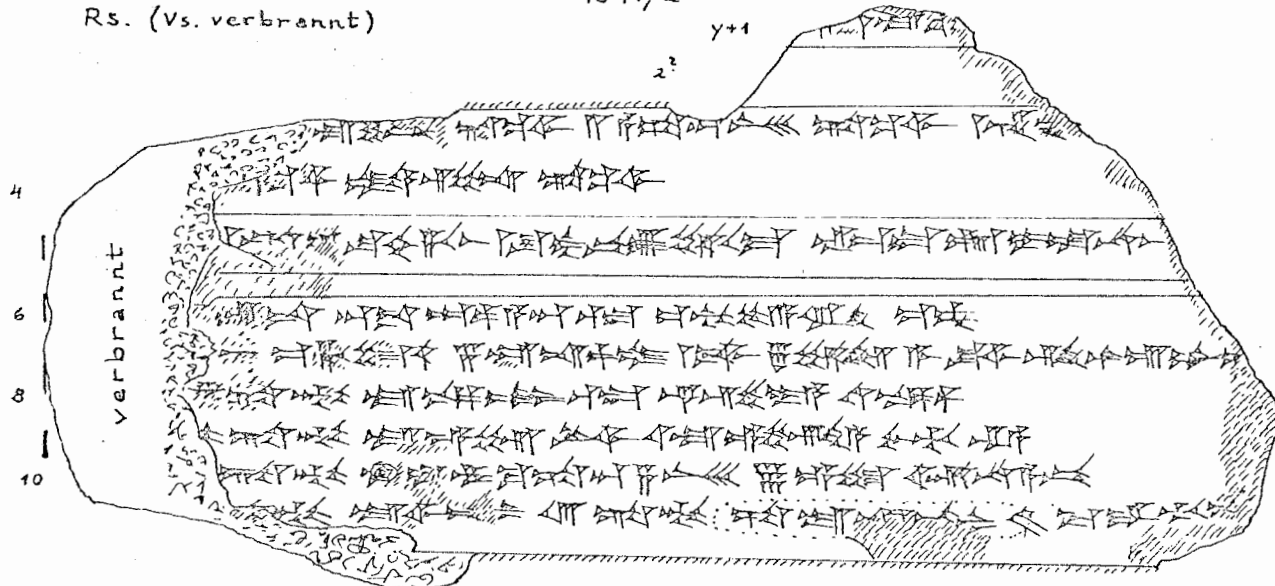
(+) 1041/u = Nr. 170a



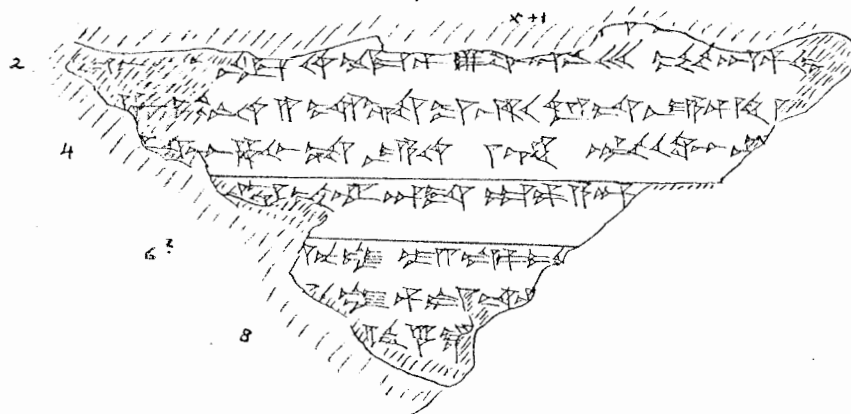
Nr. 170a

1041/u

Rs. (Vs. verbrannt)

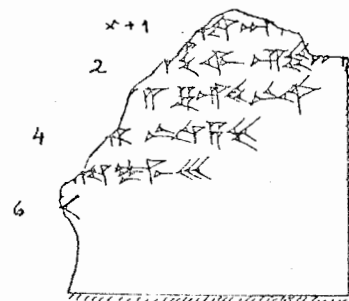


Nr. 170 Rs. (links unten)



Nr. 171

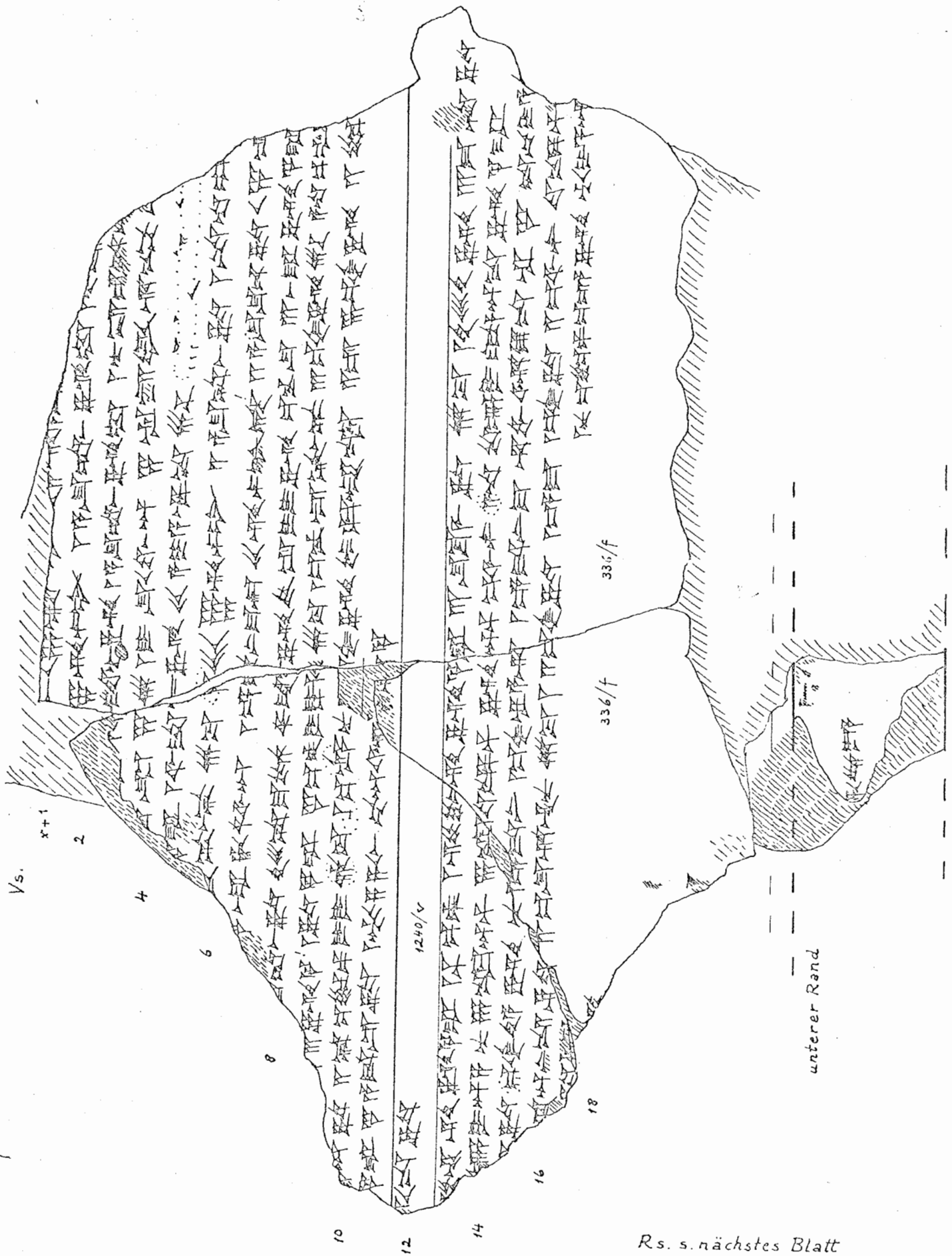
748/v



*

Nr. 172

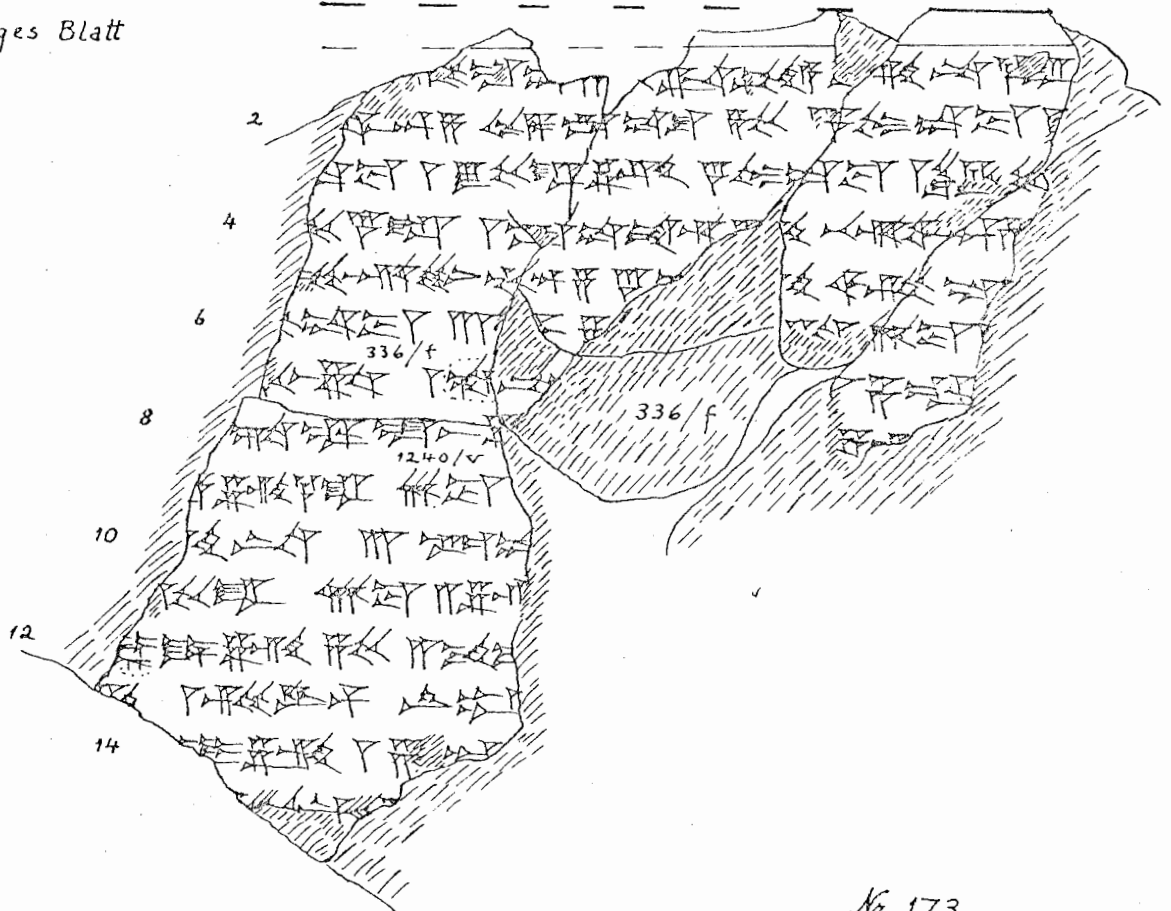
336/f + 1240/v



Nr. 172

Rs.

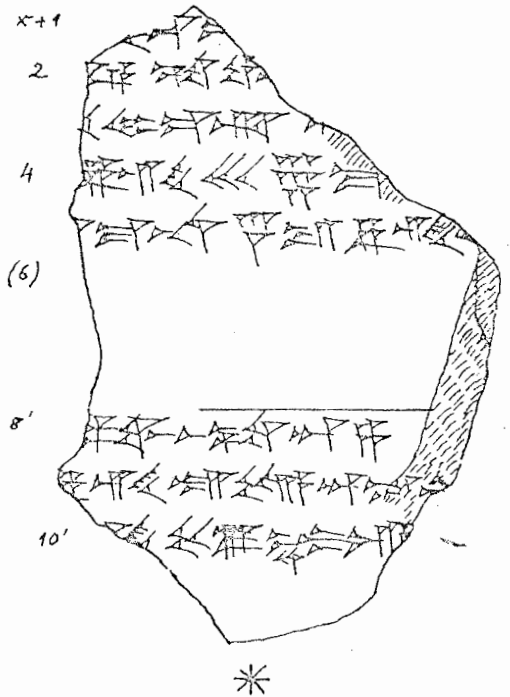
Vs. s. voriges Blatt



Nr. 173

157/f

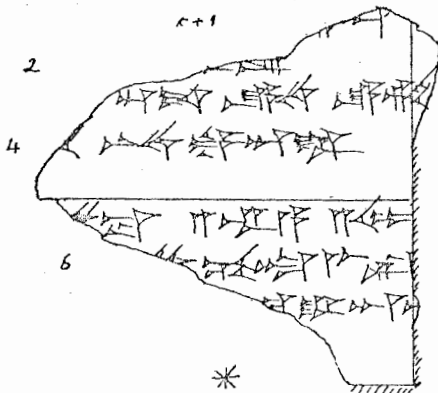
Rs.



Nr. 174

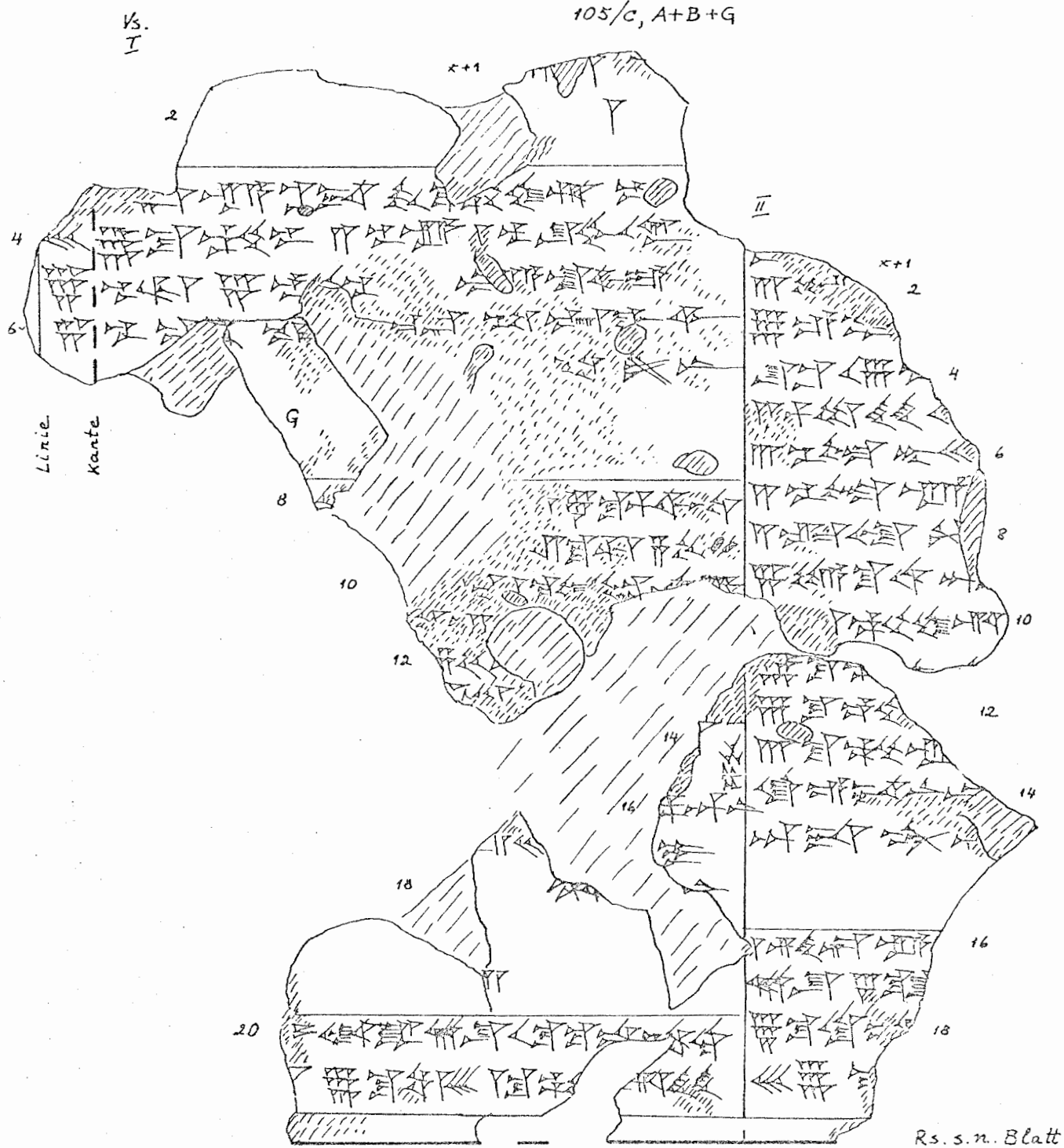
1097/u

x+1



Nr. 175

105/c, A+B+G

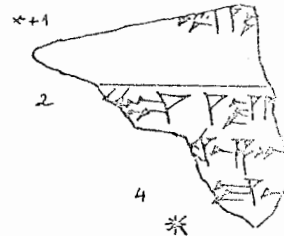
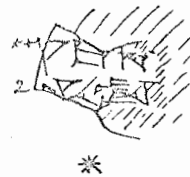
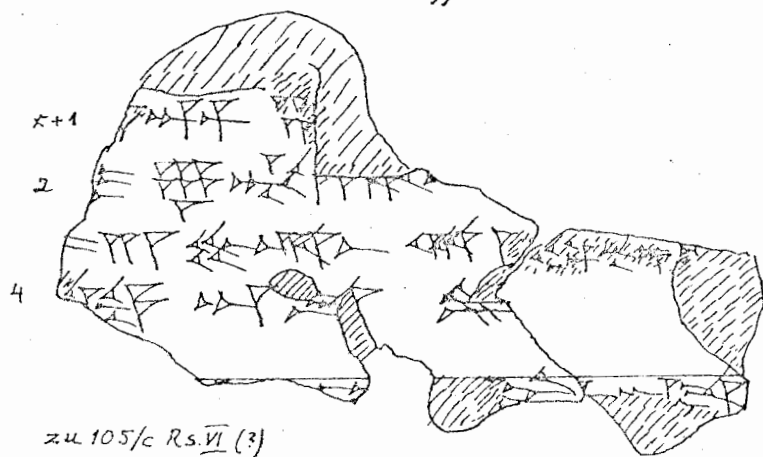


Nr. 175a
309/d

Nr. 175b
105/c, C

Nr. 175c
105/c, D

Nr. 175d
105/c, E+F

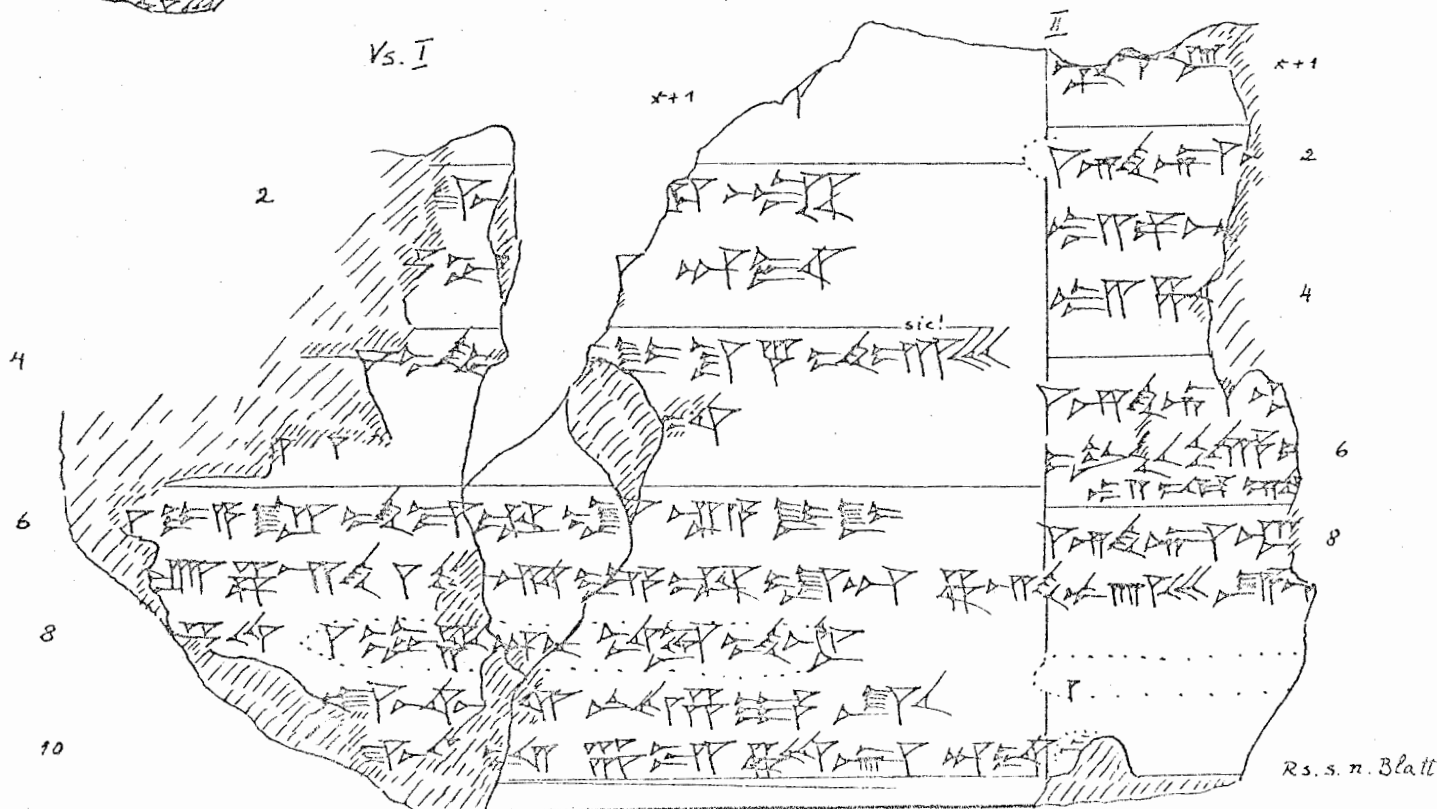


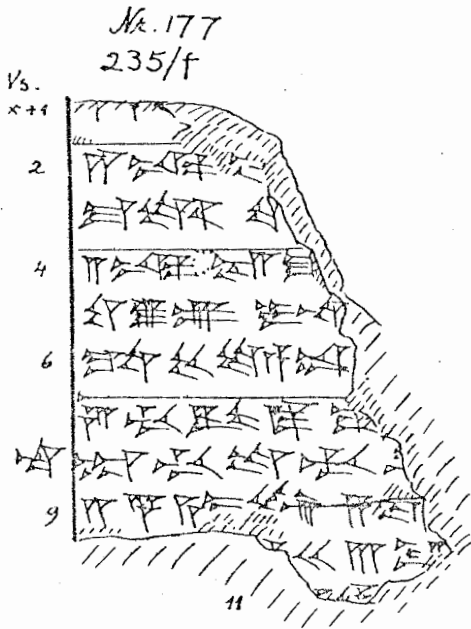
*

*

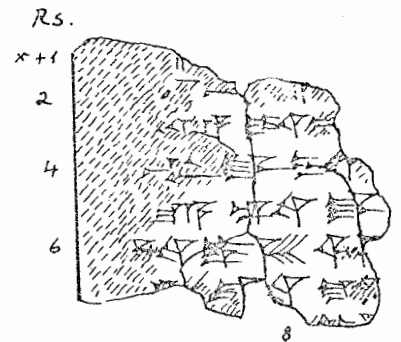
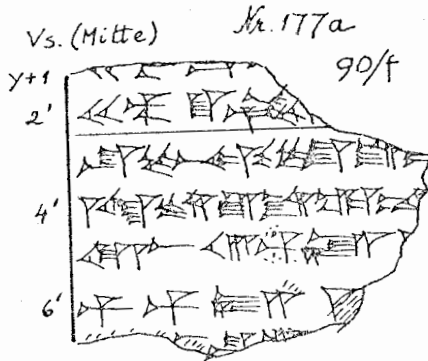
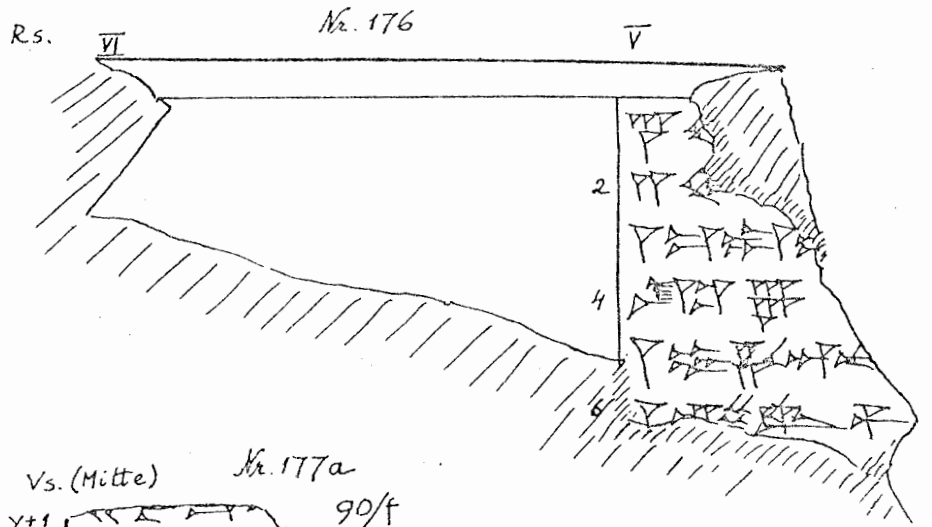
*

*

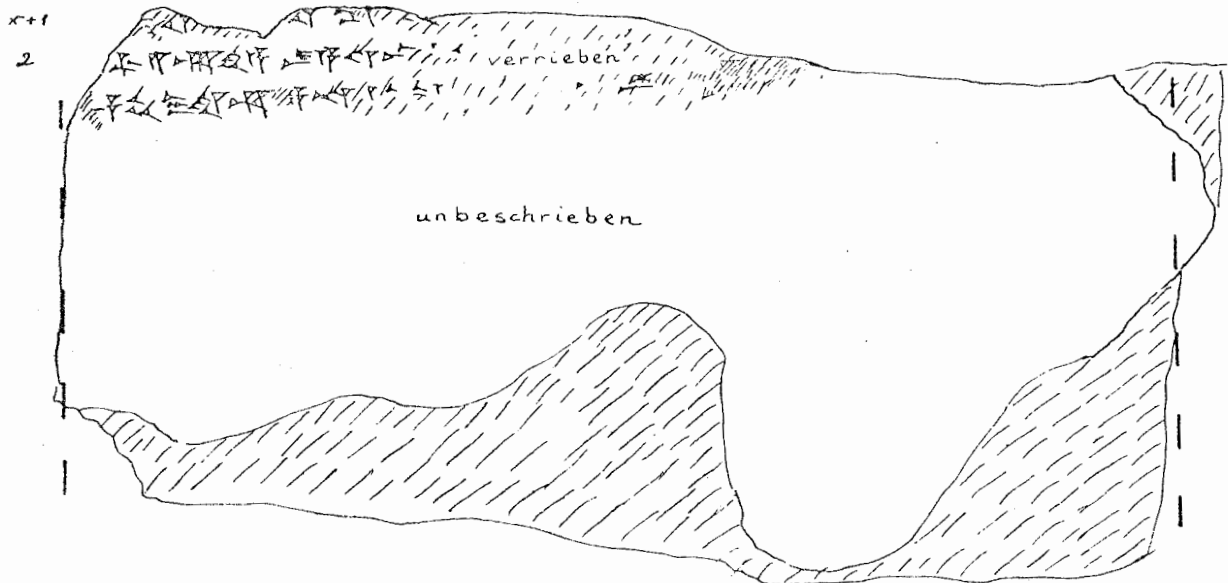
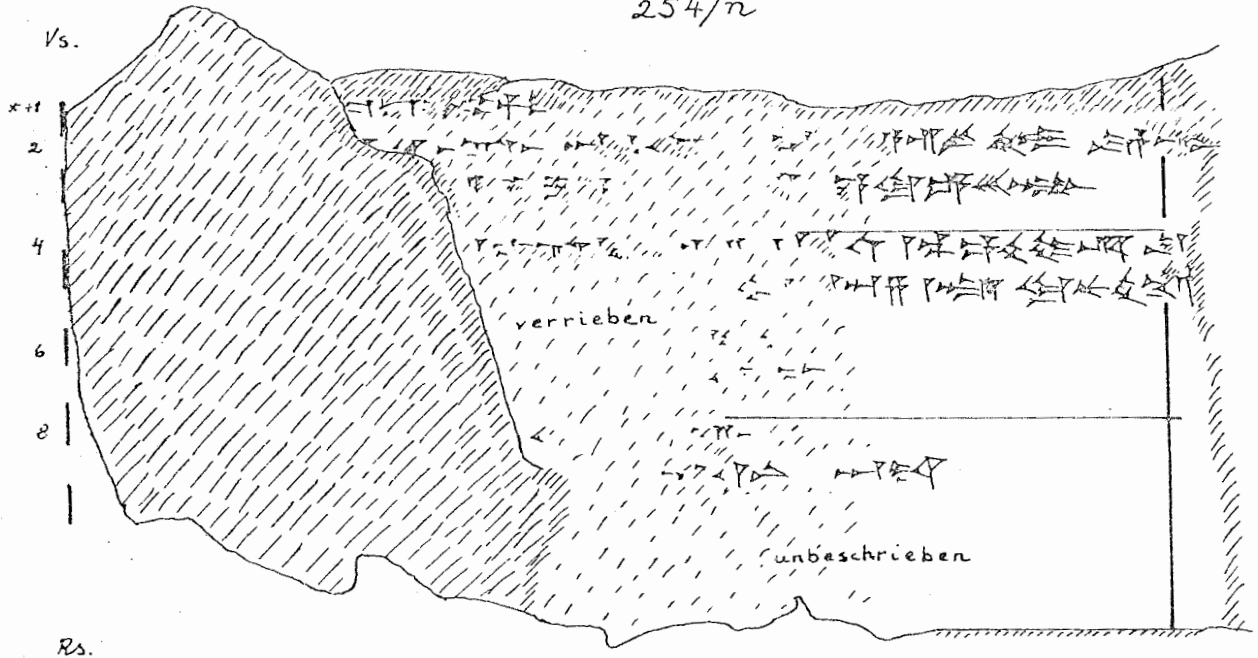




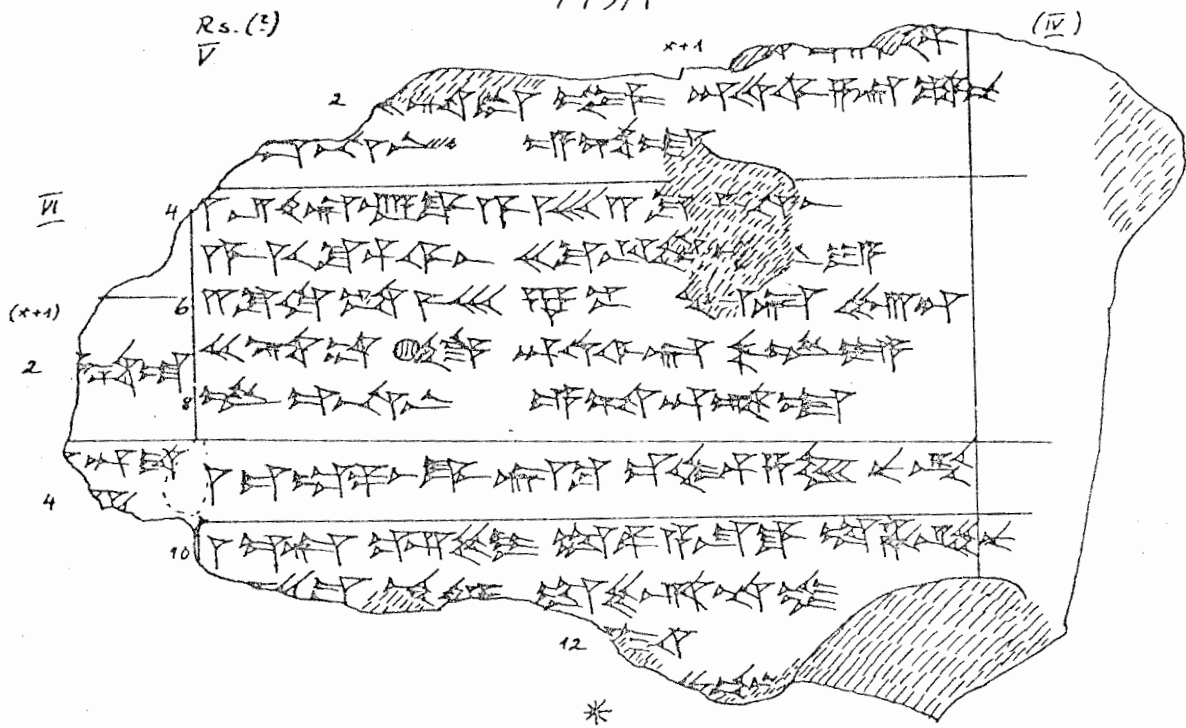
90/f Vs. folgt ohne Anschluss.
235/f Rs. unbeschrieben.



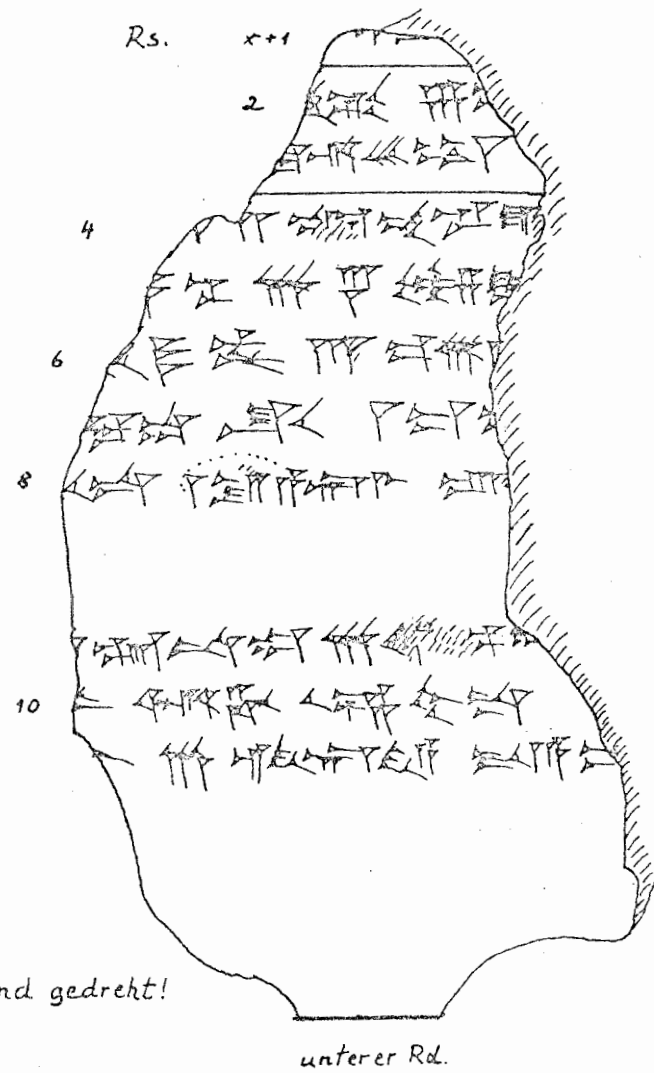
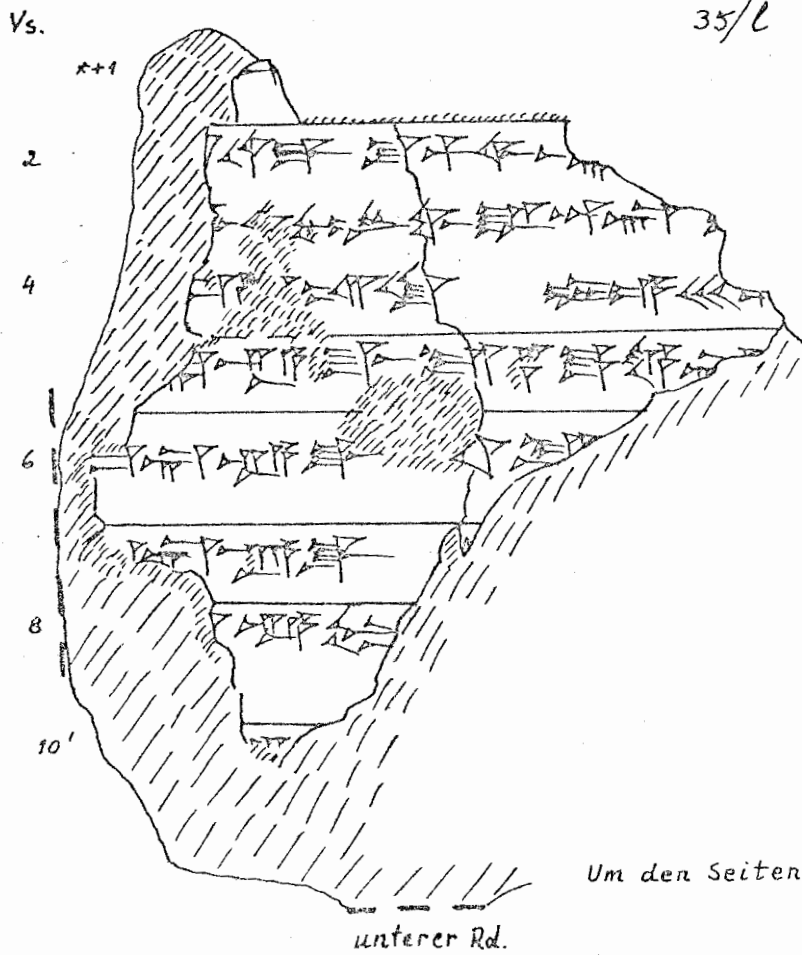
Nr. 178
254/n



Nr. 179
779/f



Nr. 180
35/c



Nr. 181

167/d + 370/f

Vs.

Rd.

Rs.

2
4
6
8
10

x) Rd. (wdhlt.) Rs.
(2.4)

12
14
16
18
20
22
24
26
28
30
32

Nr. 182

272/w

x+1
2
4

*

Nr. 183

273/w

*

Nr. 184

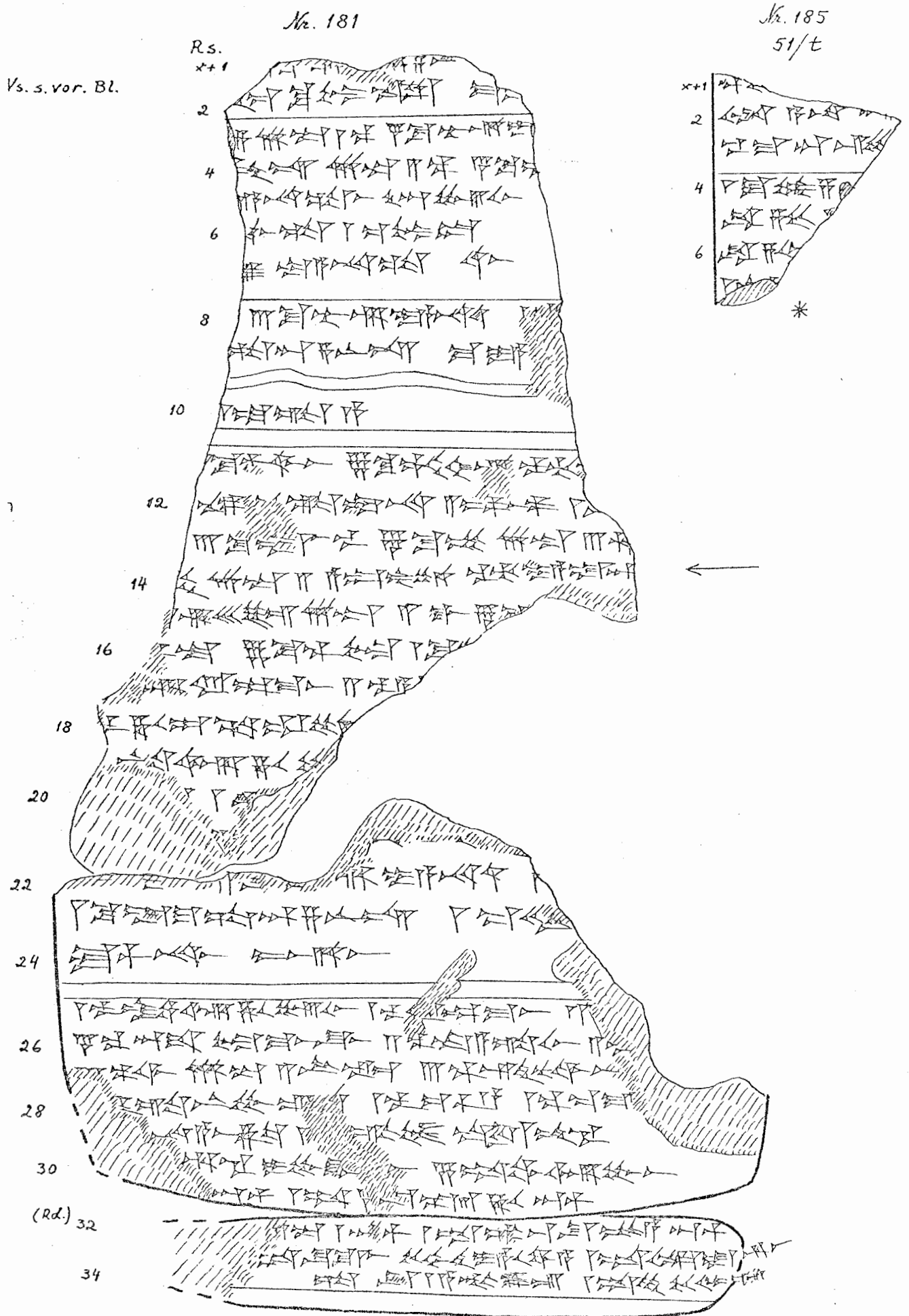
995/c

Rs.

x+1
2
4
6
8
10

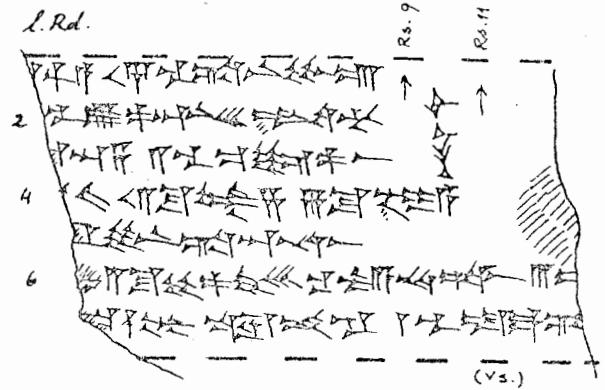
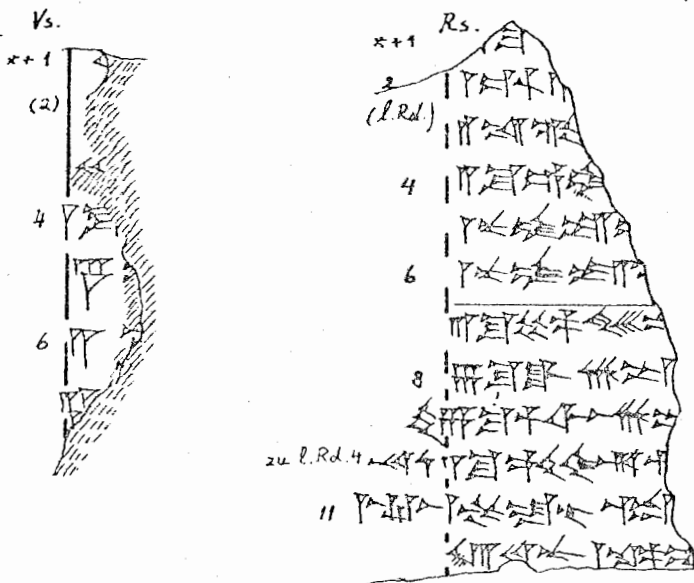
Randleiste

*



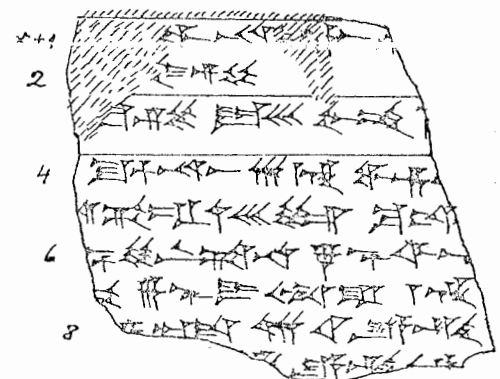
Nr. 186

171/v



Nr. 187

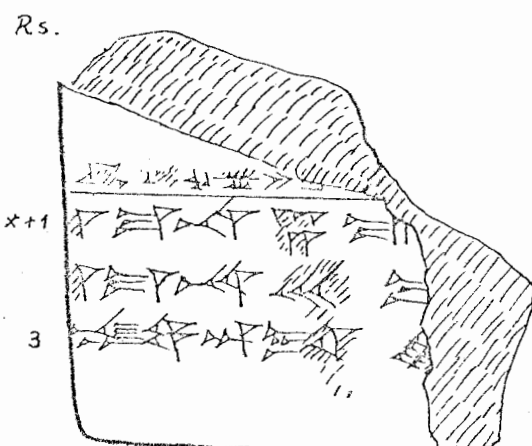
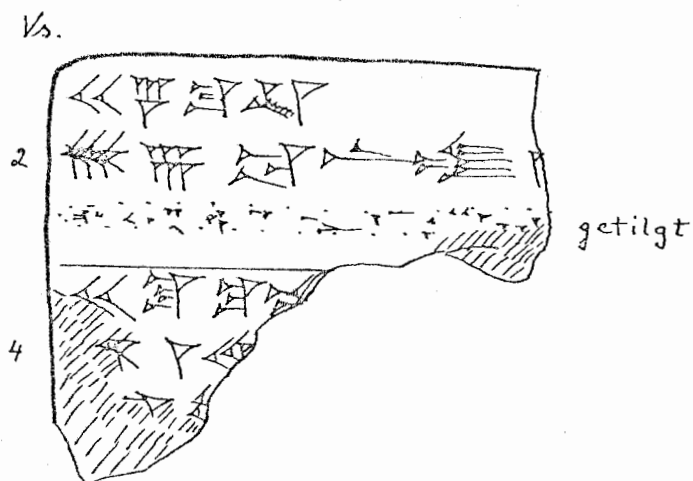
327/v



* (verbrannt)

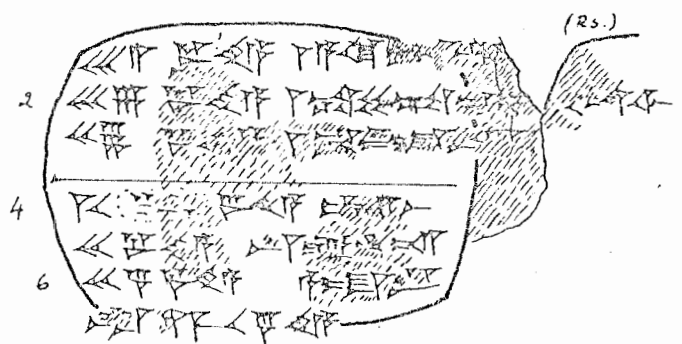
Nr. 188

282/i



Nr. 189

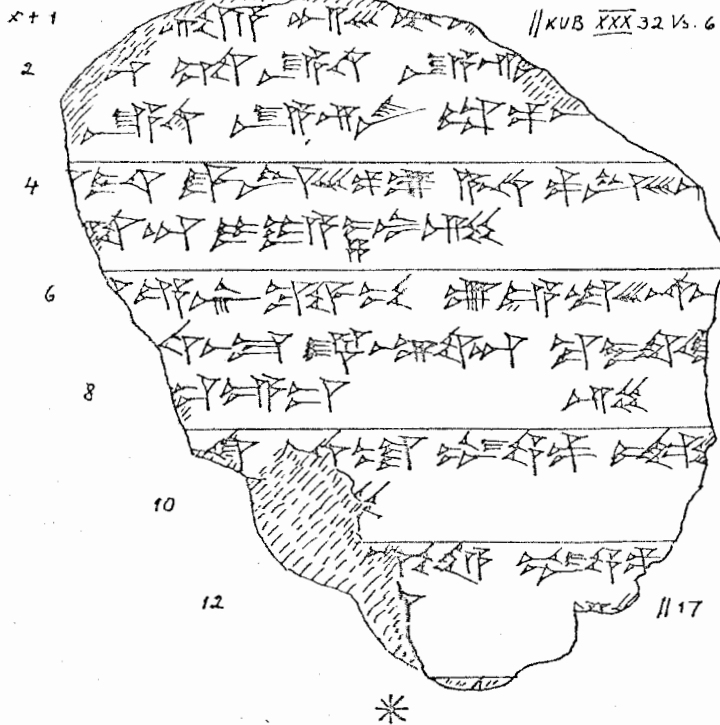
228/p



Nr. 190

1042/c

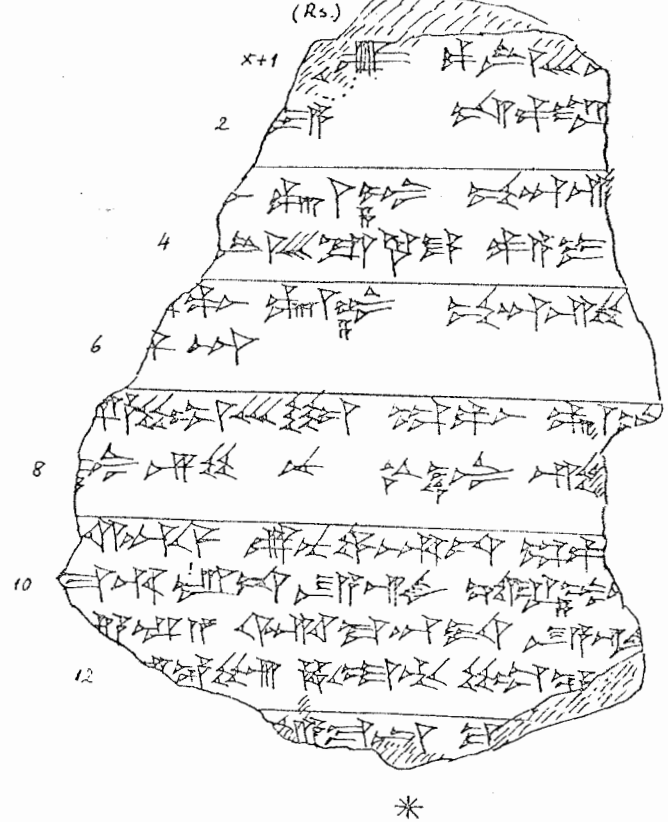
(Vs.)



Nr. 191

2505/c

(Rs.)

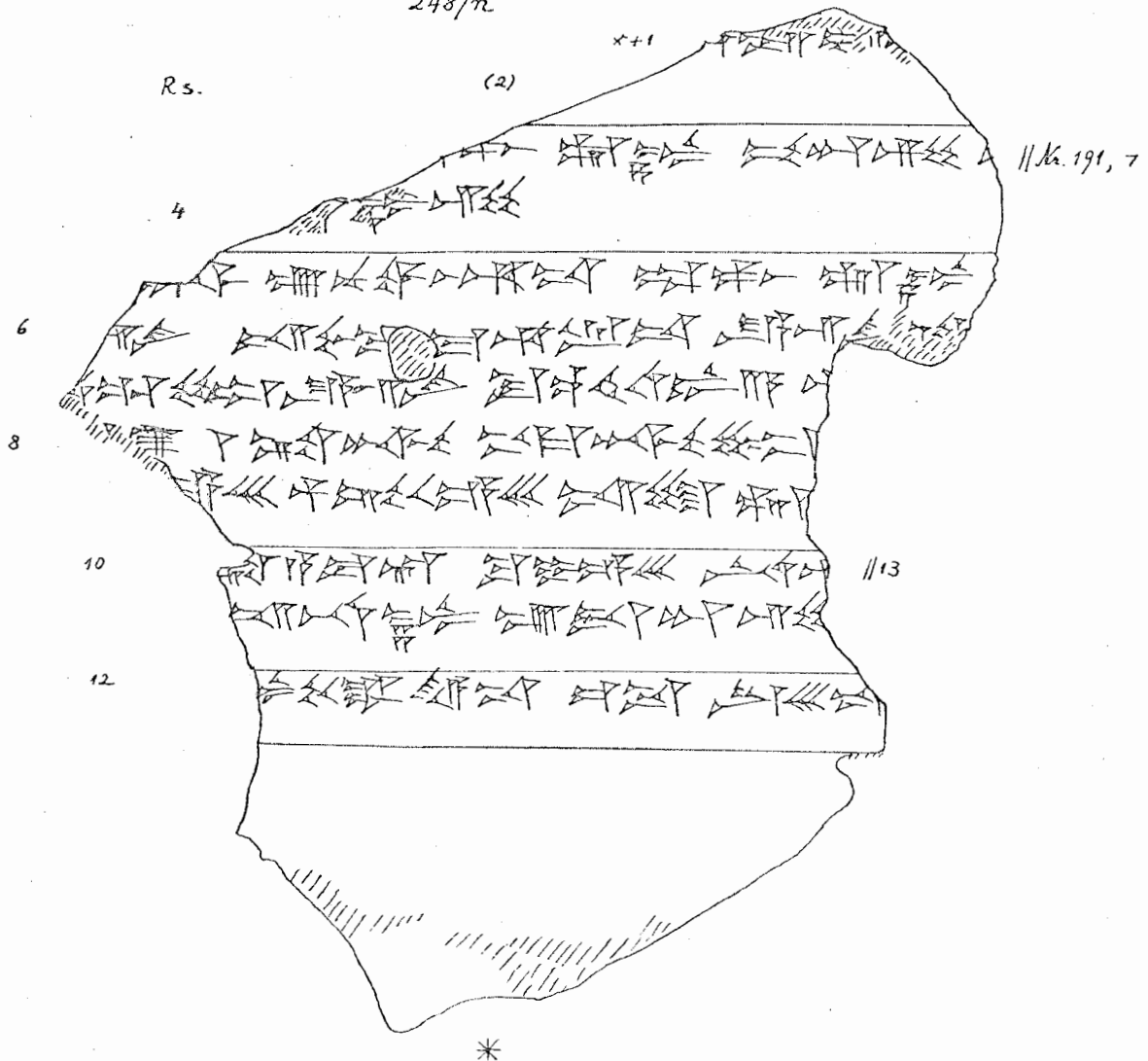


Nr. 192

248/n

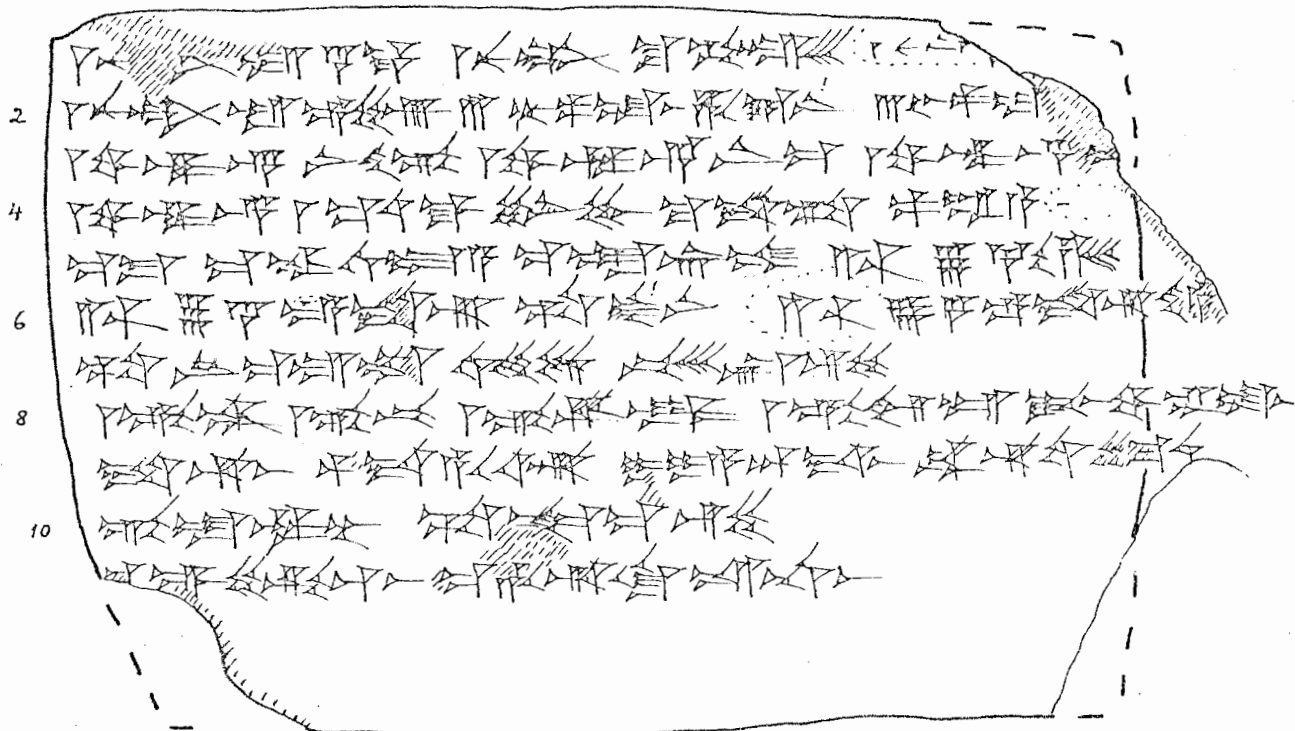
Rs.

(2)



Nr. 193

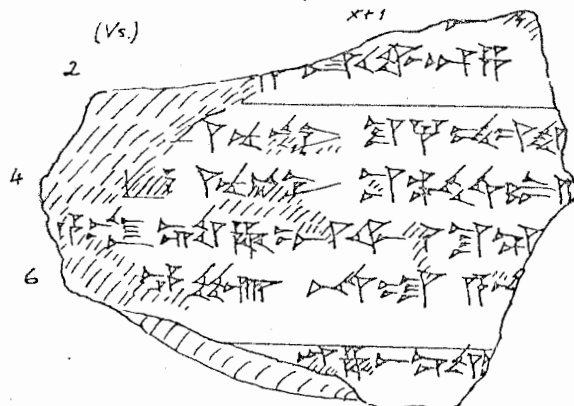
810/c



Rs. unbeschrieben

Nr. 194

100/p



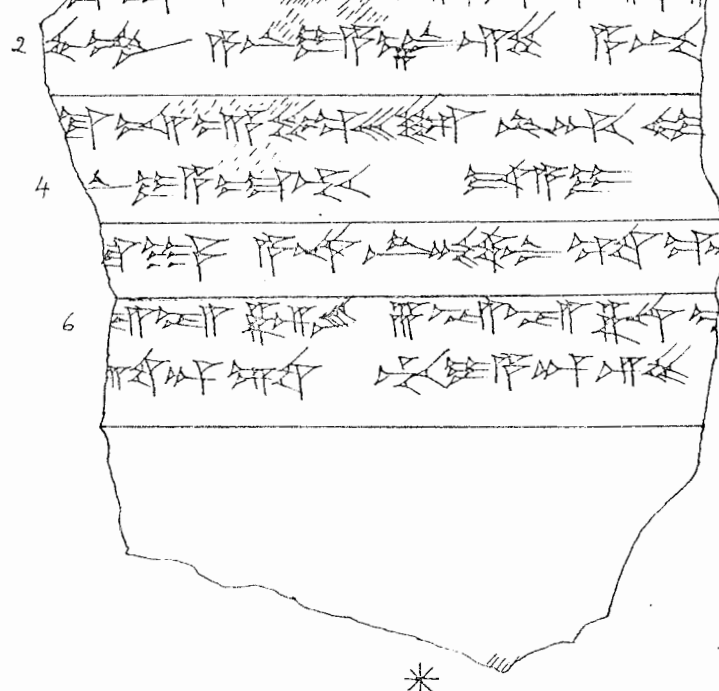
*

Nr. 196

667/u

(Rs.)

x+1



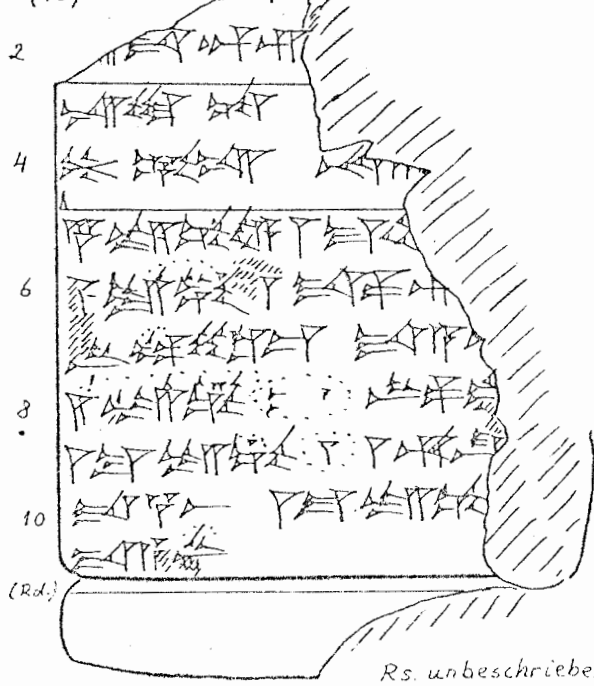
*

Nr. 195

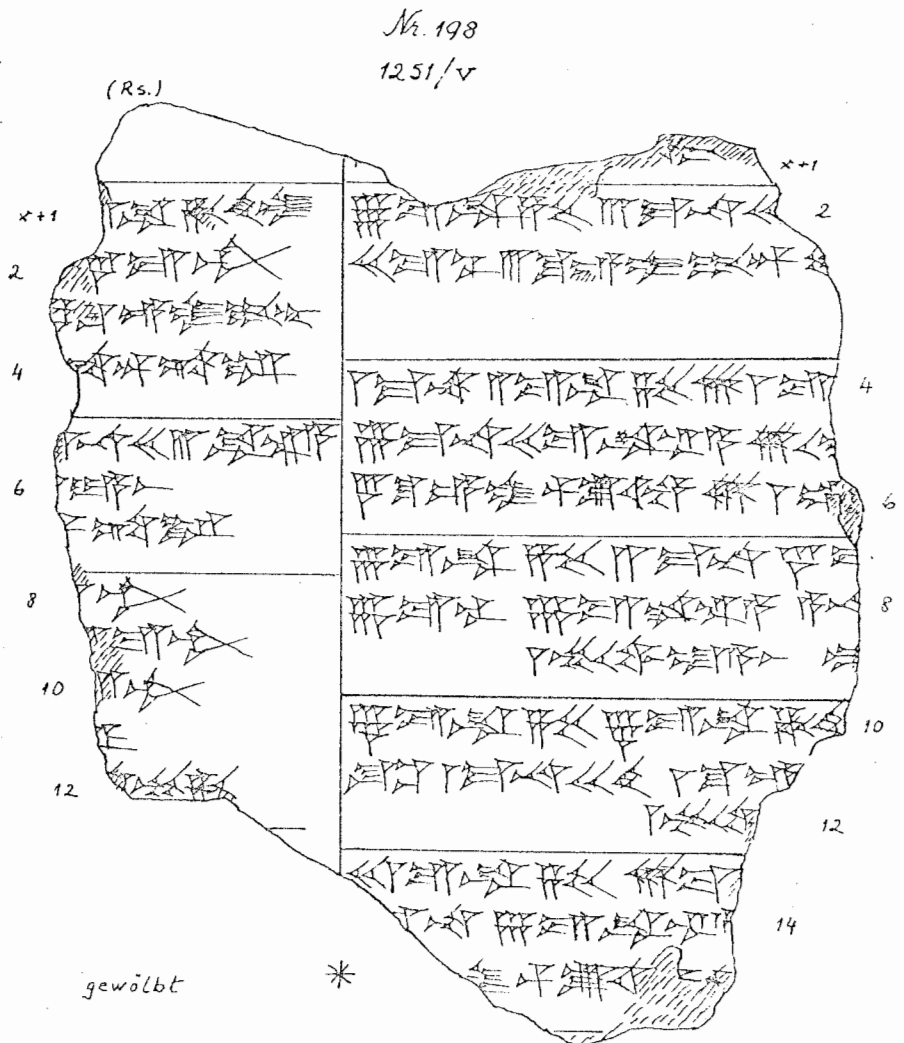
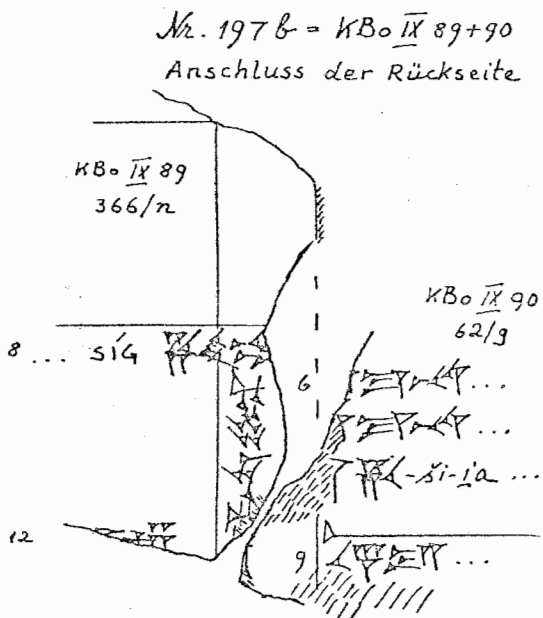
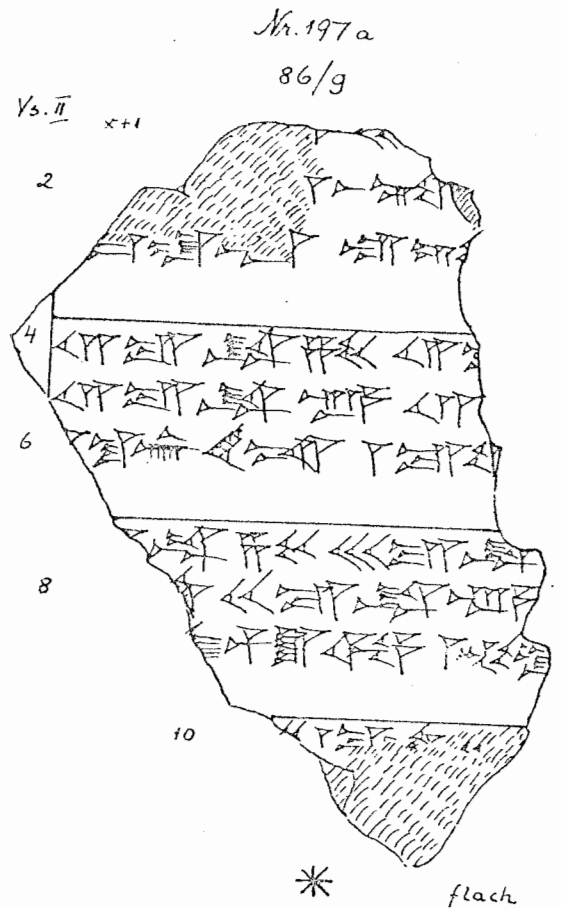
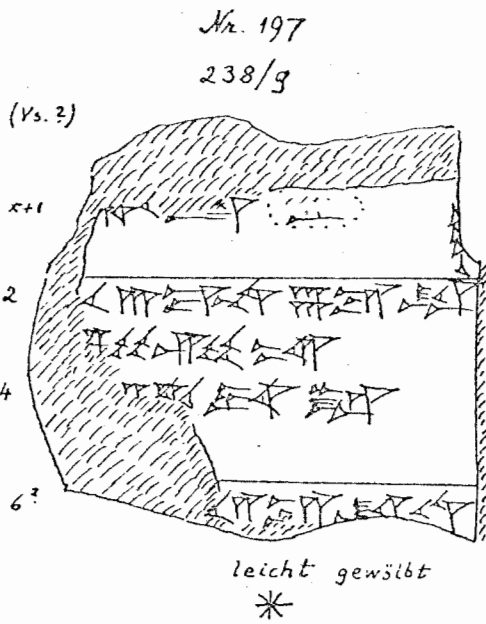
307/w

(Vs.)

x+1



Rs. unbeschrieben



Nr. 199

2804/c

Vs.
links oben

x+1

2

4

6

Rs.
links unten

x+1

2

4

6

Nr. 200
Privatbesitz

I

2

4

6

I

5

8

10

Nr. 201

1274/v

Rs. III

2

4

6

8

10

12

14

Vs. verbrannt